

Berlin. Der Kaiser hielt heute mit dem Prinzen Georg von Sachsen und dem Prinzen Friedrich Leopold im Grünenwald eine Jagd auf Damwild ab. Nach Beendigung derselben feierte der Kaiser mit dem Prinzen Georg nach dem Schloss zurück. Die Abreise des Prinzen Georg ist auf heute Abend 6 Uhr angelegt. In der Jagd nahmen noch die Erzbischöfe von Koburg-Saalfeld und Coburg-Lichtenfels, die Prinzen Albrecht von Anhalt, Friedrich von Hohenlohe und Albert von Schleswig-Holstein, der Reichskanzler Graf Hohenlohe, der österreichische Botschafter, der bayerische Gesandte Graf Verdier, die Minister Graf zu Gelenburg, v. Württemberg und v. Hammerstein, Admiral Knorr, sowie im Gefolge des Prinzen Georg der sächsische Gesandte Graf Hohenlohe.

Der Kaiser empfing heute den neu ernannten Minister des Innern v. d. Recke, sowie das Reichstagsgesetz.

Heute v. d. Recke hatte bereits an der geistigen Sitzung des Staatsministeriums Theil genommen. — In Sachen der Überlassung

des Tales des Gründelbaches zu Golßen für eine sozialdemokratische Veranlassung hat heute das Oberverwaltungsgericht die Klage des Bürgermeisters Kunz gegen den Oberpostamtsdirektor v. Puttkamer abgewiesen. — Die im Reichsamtssamt tagende Konferenz zur Revision des Handelsgelehrbuchs gedenkt Anfang nächsten Woche ihre Beratungen zu Ende zu führen. — Als Nachfolger des verstorbenen Oberberghauptmanns Leyendorff wird der Oberberghauptmann beim Oberlandesgericht in Köln, Geh. Oberberghauptmann Hamm, genannt. — Die Kommission für Arbeitsschafft beschäftigt sich in ihrer Sitzung vom 10. und 11. d. M. zunächst mit der Erledigung über Arbeitszeit, Ablösungsfest und Lehrlingsabnahmen im Handelsgewerbe. Die Kommission hält eine Regelung der Arbeitszeit in den ehemaligen Lodengeschäften für notwendig und durchdringt, sie bestimmt, den Ertrag einer Werktagszeit, wonach die Löden von vorübergehenden Ausnahmen absehen, in der Zeit zwischen 8 Uhr Abends und 5 Uhr Morgens geschlossen sein müssen, während welcher Zeit die Handlungsgeschäfte, Verkäufe und Gesandtschaften in der Regel zur Arbeit für das Geschäft nicht herangeregt werden dürfen. Die Kommission hält diese Bestimmungen für erforderlich, welche den Angestellten der ehemaligen Lodengeschäfte die zur Einnahme der Hauptmäßigkeit notwendige Zeit liefern. Zur Förderung der Fortbildung der Lehrlinge bringt die Kommission Aufnahme einer Bestimmung in Vorlage, wonach an Türen einer von Staat oder der Gemeinde anerkannte Fach- oder Fortbildungsschule besteht, den Handlungsgeschäften und Lehrlingen unter 16 Jahren nicht nur zum Zwecke der Fortbildungsschule, sondern auch zum Zwecke der Lehrlinge die erforderliche Zeit zu gewähren ist. Endlich hat die Kommission noch eine Reihe von Verteilungen vorgeblättert, die eine Verbesserung der Lebensräume bestreben, eine geistige Förderung der Bildungsgärtnerei, insbesondere die Führung einer zweitklassischen Minimal-Ablösungsfest, hält die Kommission gleichfalls für notwendig. Sie bestimmt ferner ein Eintheilungsschema der Wohnhäuser, die mit der Anwendung der sog. Konkurrenzprinzipien verbunden sind und wird auch in dieser Hinsicht dem Reichskanzler eingehende Vorschläge unterbreiten. Verteilt Erhebung über die Arbeitszeit in Betriebsmühlen besteht die Kommission die mündliche Vernehmung von 10 Auskunftsvertretern aus dem Müllereigewerbe vor der Kommission. — Das Werk-Ausführungsamt für Kammer und Kinder, welches seit etwa 14 Tagen für Berlin bereit stand, wurde heute Vormittag ansetzt. Richtigkeit der Planung ist in den Rheinprovinzen deutliche Ausdrückung erkannt worden, das von heute an für sämtliche größere Pichmäcke von ihm bis Saarbrücken gereift sind.

Berlin. Die Ausfahrten für das Zustandskommen des Handelskammergesetzes gehalten sich ungünstiger. Am Centrum steht eine starke Strennung gegen diese Vorlage geltend. Die Interpellation des Kämmerers der gewerblichen Kaufleute, welche von der Reichshofrätin Bezeichnung des Reichstagsabschlusses erhalten worden ist und am Montag eingegangen werden, aber vor Weihnachten nicht mehr zur Sitzung kommen.

Ernach. Es Antaus der im Besitz der Schillerstiftung befindlichen Villa Leutert durch die Stadt für den Preis von 12000 M. wurde vom Gemeinderath genehmigt. Die Stadt hat sich verpflichtet, das Zimmer des Dichters wie bei Lebzeiten derselben in Stand zu halten und etwa sich findende Manuskripte an die Schillerstiftung zu überweisen. Zum Direktor des im nächsten Jahr in erwartenden Theater und Richard Wagner gewidmet wurde Prof. Kürschner ausgültig.

Brunn. Der ehemalige Anwalt in der Provinzial Amtsgericht zu Brzozowice, Zgoplowski, wurde heute wegen vorläufiger Haftentziehung in drei Monaten freigesetzt. Der Gerichtshof hatte einer 33-jährigen Gesangsoberin das Seitenverbot aus dem Kopf entzogen und gesetzten. Dieser Fall steht im Zusammenhang mit dem hier zugesetzten Bekleidungsprozesse gegen den Redakteur der „Alpenischen Zeitung“, Horsticker.

München. Kente nach der Magistraturwahl, der führende Reichstags- und Landtagsabgeordnete Georg Bieck. Der Bescheid war ein üblicher Grunder der Handwerkerbewegung, namentlich auf dem Gebiete des Baumwollgewerbes.

Berl. In Lübeck wollten 16 Personen über die Weißtuchseiden hinunter des Stroms werden, sie von einem Sturm übertragen, wobei sechs der Fahrt umkamen, 6 Personen entranen.

Kom. Der von der Kommission für die Prüfung der Provinzialgerichte Giolitti beobachtete Antrag, welcher den ersten Gegenstand der heutigen Abordnung bildete, lautet: Die Kommission ist überzeugt, dass keine Bevorliefung vorliegt, das Urteil über die gegen Giolitti erhobenen Strafbildungen in beiden Provinzen dem Zweck zu überwachen, bestreitet, den Gerichtsbehörden die Freiheit des Gerichts wiederzugeben und gibt ihnen im Prinzip auf Grund des Artikels 5 der Verfassung die erwiderte Vollmacht. Anfrage neuerdings zu erheben, ob die Verteilung im 2. Prozess um die Verletzung des von Giolitti vor Einbringung des Dokumentes in die Kommission am 11. Dezember 1891 begangenen wurde. Der Saal und die Zuhörer der Kommission sind von ihrem Zweck herunter gelöst. Die Beweisführung, ob Minister mit Ausköpfen des noch nicht vom Reichstag bestellten Ministerpräsidenten Giolitti am unteren Prozess teilnahm, ist nicht im Ausschuss erörtert. Giolitti ist gegen den Antrag in der Kommission ausgenommen.

St. Gallen. Eine höhere eingetragene kantische Deputate aus dem Kanton fordert, dass vorerst der Befehl, dass die Deputate aus dem Kanton keine Abstimmung und keine Anklage bei Giolitti ergriffen. Es entstand ein fünfundvierzig Kamm. mobil. Dritter und 4. Christen gefordert oder verwundet wurden. Am Ende steht in Güte behauptet, die Deputate hätten die Christen zum Schlechte verdeckt.

Bern. Einiges Ansuchen steht in der ganzen Schweiz; die Verhöhung des zürcherischen Reichsbeamten Jucker. Derelieb wird der wiedereinführbare Erhalt einer Person bestrebt. Dieser wurde ebenfalls von sich reden, als er am 6. Januar 1888 die Ergebnisse der vom schweizerischen Bundesratte vorausgeschickten Verhandlung über das Treffen der Polizeipräsidienten und Hauptmannen der beiden Sozialdemokraten Uebel und Zinger mithielt. Er ist deshalb dann im deutschen Reichsgericht politisch angesetzten.

London. Das Gericht, der Prince von Wales, bei gestern auf die Jagd durch einen Schuh verwundet worden, ist in dieser Sache durchaus unrichtig. Der wahre Schwerpunkt konzentriert sich auf die Schuhe, das dem Prinzen, als er auf einen gerade unter ihm befindlichen Holzfuß trat, ein Paar Fußschorer in das Holz stieß. Der Prinz ist heute wieder völlig hergestellt.

London. Die Blätter veröffentlichten eine Nachricht aus dem Lande der Schottland, nach welcher die Einwohneren den englischen Truppen Widerstand entgegenstehen. Ein Unteroffizier des Englands wurde in die Luft geworfen. Der Handel in dem Innern ist vollständig brach gelegt.

London. Bei dem geistigen Verlaufe von Waffenfeinden in dem Palast Babboda wurde „Santa Zella“, ein Jährlingsabteilung aus St. Simon aus der Stadt Fortune für 65000 M. verlost.

Die heutige Berliner Presse verlebte in derselben schwachen Haltung, in der die geistige geblieben ist. Wohl trat im weiteren Verlaufe des Verlaufs eine leichte Erholung ein, doch war dieselbe nicht von langer Dauer. In einer Linie wirkten unzählige Deutungsberichte von den weiblichen Werken verhinderten, der Prinz hat bei Ausklang der öffentlichen Werke den dortigen eingesetzten Werken unter Takt gehalten, während in London die Ergebnisse über den Ausgang der heutigen Wettbewerbsprüfung festgestellt. Auch die Presse, aus Wien, das Österreich in absehbarer Zeit nicht an Annahme der Goldabnahmen denken können, verfügte. Der Verleger beweiste sich auch heute in engen Grenzen.

Die Umstände waren auf den meisten Gebieten belanglos. Bauwerken waren leicht ziemlich behauptet, dagegen waren die meisten baulichen Bauten niedriger. Am Eisenbahnmarsch war der Verleger sehr gut, die Kurve gingen fast durchweg zurück; nur einzelne österreichische Werke konnten sich behaupten. Am Montanbau erreichte, wie gestern, auf Abgaben und Realisationen mitte Tendenz, momentan gab es Boden und Baumwolle nach. In Rentenwerthen entwickelte sich nur kleines Geschäft, die Kurve waren zumeist behauptet; nur Italiener matt. Dreiviertel der baulichen Anleihen etwas höher. Die Börse blieb etwas feiner. Verbindlichkeit 3% Prozent. — Der heutige Getreidemarkt verlor in sehr ruhiger Haltung, doch konnten sich die Preise bei einer Nachfrage behaupten. Weizen und Roggen unverändert. Hafer ohne Umsatz. Spiritus ruhig, loco und Terme unverändert. — Weiter: naßhaft, Tiefstwird.

Banken. 1. Bank. Gold 210.00, Tafelgold 205.00, Dresden 205.20, Staatsbank 205.00, Lombarden 205.00, Laune 244.00, Unser Gold 205.00.

2. Bank. 15 Uhr. Gold 210.00, Banknoten 205.00, Bananen 205.00, Tafelgold 205.00, Lombarden 205.00, Ottomandar 205.00, Staatsbank 205.00, Laune 244.00.

3. Bank. Tafelgold 210.00, Banknoten 205.00, der Markt 205.00, Gold 205.00, Tafelgold 205.00, der Markt 205.00, Bananen 205.00, Lombarden 205.00, Laune 244.00, Unser Gold 205.00.

4. Bank. Produktionsbericht. Gewerbeaufsicht ruhig. Weizen wenig, Hafer unverändert. Rind, Gefüge und Butter rot. Edelmetalle ruhig. — Weiter: nichts.

Dörfliches und Sächsisches.

— Ihre Majestäten der König und die Königin statteten gestern Nachmittag Ihren Höchsten dem Herzog und der Herzogin von Sachsen einen langen Besuch ab. Nachdem die allerhöchsten Herrschaften dann die Weihnachtsmesse der Augustinianerinnen in Augsburg genommen hatten, besichtigten dieselben einige von Herrn Fendig neu erworbene Gemälde Pauls' und Venec's. Von Leibgenanntem ein Porträt der Dame 1888 in Rom gemalt.

— Se. Majestät der König besuchte vorgestern Abend die Vorstellung der Mozart'schen Oper „Zigaro Hochzeit“ im Altonaer Opernhaus.

— Gestern Vormittag kam Se. Majestät der König von Villa Trebien in's Reudensdorf und nahm die Vorlage der Herren Staatsminister und Departementsleiter des Königl. Hauses sowie militärische Meldungen entgegen. Nach Erledigung der Regierungsgeschäfte lebte Se. Majestät nach Villa Trebien zurück.

— Se. Majestät Prinz Georg ist gestern Abend aus Berlin wieder eingetroffen.

— Se. Maj. der König hat dem 12 Jahre alten Ehrenwerthener Herrn Fürstegroßwähnrich Mönnich in Wittenberg v. b. Petersberg die bei der sächsischen Infanterie-Brigade (5. Bat. 4. Kom.) mit Ehren gedient hat, das Erinnerungsstück für 1849 nebst Urkunde und Band nachträglich verliehen.

— Ihre Majestät die Königin besuchte das Atelier für handwerkliche Arbeiten und Malerien von Art. John Victoriastraße 21, 1. Etg., und die Thee- und Porzellanhändlung von H. Schröder, Victoriastraße, und bewirte verschiedene Einläufe; auch das Magazin des Porzellanfabrikanten Eduard Bachmann, Pragerstraße wurde mit einem Besuch beehrt. — Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August beehrte die Weihnachtsmesse der Dresden Kunstsammler-Gesellschaft wiederholt mit einem Besuch und bewirkte einige Ankäufe.

— Der zum Großbritannischen Generalsenat in Leipzig einkommene Herrscher Carl Bernhard von Tauchnitz bestellte gestern von Sr. Majestät dem König in dieser Eigenschaft.

— Der Regierungsbauamtmester Lechner in Leipziger erhielt den Titel und Rang als Baron.

— Der Hofbuchhändler Arthritic wurde in Leipzig von Sr. Majestät dem Herzoge von Anhalt der Verdienstoorden für Wissenschaft und Kunst verliehen.

— Die üblichen Empfänge in den Repräsentationsräumen Seesangs 18 werden von Sr. Maj. Minister von Meissner Dienstag den 17. und Dienstag den 31. Dezember, sowie an den folgenden Diensttagen in der Amtszeit von 1 Uhr bis 1 Uhr Nachmittage abgehalten werden.

— Am 18. Dezember findet aus Anlass des Namenstages Sr. Majestät des Kaisers Nicolaus II. in der zufließenden Gejandt, Charlottenburg um 11 Uhr Vormittags ein Feiertagsdienst mit darauf folgendem Gedankfest statt. Am Tage vorher, Dienstag den 17. Dezember um 6 Uhr ist Abendgedächtnis. Der neuernannte Precher W. Klemm wird Anfang nächster Woche hier eintreffen.

— Der Erste im Kämmerer lag gestern die Beratung der Kapitel 102 und 103 des Staatshausbudetats ab, woran sich eine Generaldebatte über den Etat ereignete. An der Sitzung nahmen die Herren Staatsminister Dr. Schirmer, v. Weichs, v. d. Borsig und v. Bodenb. Theil, das Kämmerer hatte Herr Oberbürgermeister Beutler. Die Debatte leitete Herr v. Bodenb. über. Der Zweite Kämmerer hierin einer Eröffnung zu sein. Der vorgelegte Etat gebe ihm Anlass zu einzigen Bemerkungen. Er bedauerte die Verhinderung der Amortisationsrate der 15-Jahr-Käufe und die Einstellung mehrerer Kosten aus dem ordentlichen Etat, sowie die Einführung zahlreicher Kosten für den ordentlichen Etat, sowie den niedrigeren Anfall des Gewinnungsantrags der Eisenbahnen. Die Amortisation einer Anleihe sollte der Zweite der Werke entsprechen, welche mit ihrer Höhe geschaffen worden sind. Er sei davon überzeugt, dass man das in der That vorhandene Defizit nicht durch einen Zuschlag zur Amortisationsrate decken sollte, sondern das unzureichende Einkommen durch heranzutragen. Er batte es für richtig, auf unsere alte bewährte Einführungserinnerung zurückzutreten. Einwohner Sprachweise hätte man im Bau von Eisenbahnen überlassen, und er fasse sich, dass die Regierung jetzt nur eine engere Wohl von Eisenbahnen in Betrieb bringe. Die Dresden Eisenbahnen seien ganz unverändert. Den Wünschen des Landesfulturathes folge er sich gern an und erwarte mit Interesse den Antrag des Herrn v. Burg, da er bis jetzt kein Mittel der Abhilfe der in weit gelgenden Auswirkungen der Bauten gefunden habe.

— Nach diesen mit großem Beifall angenommenen Ausführungen wurden die Kapitel 102 und 103 des Etats einstimmig genehmigt und die nächste Sitzung am Mittwoch folgte.

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnswünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussnahme-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussnahme-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussnahme-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussnahme-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussname-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussname-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussname-

— Der geistige Stand der zweiten Kämmerer wohnte der Herr Finanzminister bei. Den Anfang der beiden Wahlkreisen Altan-Mitsch und Altenburg-Zeitz empfahl Herr Abg. Weineck als Rechtsberater, zur definitiven Genehmigung mit der Befreiung, dass nunmehr die Eisenbahnwünsche der dortigen Gegend wohl befriedigt seien würden, besonders durch den in Aussicht gestellten Ausbau der Stadt Rötha. Herr Abg. Liebau-Rochlis soweit wußte aus, dass die Regierung durch Anfang von Altien zu billige Kosten für die Eisenbahnbauteile in Dresden-Altdorf nicht zu befürchten habe. Er wolle als Vergleichsmaßstab nicht das Deutsche Reich benennen, welches sich zur Gewinnung des Schuldenbegleichens überhaupt noch nicht bekannt habe, aber wenn er Sachen mit Preußen vergleiche, so kommen hier auf den Kopf 25% auf und die Regierung habe die Tilgungsquote erhöhen und die erwähnten Titel in den ordentlichen Etat einstellen. Ein solches Vorgehen wäre übrig, als ein Einflussname-

dass eine bestreitbare Zusammenfassung der Sektionen den Wiederaufbau enthalte und man beschloß, an das Königliche Ministerium die Bitte zu richten, dieser Gruppierung keine Genehmigung zu erteilen. Unter Ausnahme der bestehenden Einschätzungen, welche seit langen Jahren auf den berühmten Güterausstellungen getroffen sind, werden die Preisrichter so ihres Amtes am Tage vor der Eröffnung wachten, daß die Preisverteilung am nächsten Tage im Katalog bereits vergleichbar ist. Nach alledem steht die Ausstellung im Zeichen einer glückverheissenden Zukunft.

Der vorgebrachte Stadtverordnetenbericht ging eine gemeinsame Sitzung der beiden städtischen Kollegien ein, bei welcher Herr Bürgermeister Dr. Röse den Vorsitz führte. Hierin wurde zunächst Herr Oberbürgermeister Beutler, der mit Ende des Jahres aus dem Kreisbaudienst ausscheiden will, durch Rat in diese Römerstadt als Vertreter der Stadt Dresden neu gewählt. Hieran reihen sich die Wahlen von Mitgliedern und Stellvertretern der verstaatlichten Kriegscommissionen des Ausbildungsbereichs Dresden-Stadt auf die Jahre 1890, 1891 und 1892, die Wahl von zehn Mitgliedern der Kommission zur Belebung der Unterstützungsgefechte von Familien einberufenen und in den Dienst eingetretener Römerstaaten auf die nächsten drei Jahre, die Ergänzungswahl von Mitgliedern, Taktatoren und Stellvertretern der Friedensunterstützungs- und Ausbildungskommissionen auf die Zeit vom 1. Januar 1890 bis 31. März 1893, endlich die Wahl der Mitglieder und Erlassmänner für die nach dem Gesetz über die Kriegsleistungen vom 13. Januar 1873 zu bildenden Sachverständigenkommissionen im Kriegsverbande Dresden-Stadt auf die Jahre 1890 bis 1893. — Aus der Registratur der sich anschließenden Sitzung der Stadtverordneten ist der Eingang eines Schreibens der Herren Dr. Erwin Käfer, Dr. Küllinger und Dr. Heßmann zu erwähnen, in dem dieselben gegen Errichtung eines städtischen chemischen Laboratoriums vorstellig werden, sowie es privaten Zwecken dienen soll. Ferner thiebt der Rath mit, daß die vom Kollegium angeregte Wohnungsordnung bereits ausgearbeitet werde. Einstimmig genehmigt man die Erhöhung des Gehaltes für den Brandinspektor bei der Neustädter Gerichtsstelle des Reiches auf 2400 Mark, die Begründung einer neuen Anwärterstelle für das Befreiungsamt mit 1200 Mark Jahresgehalt, die Befreiung von 50 Mark Jahrgeld an den Einnehmer der provisorischen Gebiete beim Stadtkonservator A und schließt sich der Antrag des Rathes an, die bisschen Pfelegestunden beim Stadtkonservator und beim Steuerhause für die Jahre 1890 bis 1893 beizubehalten. — Die Stadtverordneten hatten seiner Zeit den Rath erlaubt, in Verbindung mit den Volksschulen Koch- und Haushaltungsschulen zu errichten. Der Rath hat sich aber nicht damit befreunden können, da die Aufnahme dieses Unterrichtsgegenstandes in die Volksschule von maßgebenden Pädagogen befürchtet wird. Besonders leidet sich der pädagogische Verein dahin ausgeworfen, daß dieser Unterricht mit Fortbildungsschulen für Mädchen zu verbinden sei. Der Finanzausschuß war der Meinung, daß ein praktischer Beruch gemacht werden müsse, er schlägt daher vor, den Rath zu ersuchen, daß mit der vorhandenen Errichtung einer Koch- und Haushaltungsschule vorzugehen. In der Debatte sieht S. V. Dr. Röse einen ausführlichen Bericht über die legendreiche Weisheit des Vereins „Küche“, welcher in seiner Koch- und Haushaltungsschule auf der Volkskroze 17 gegenwärtig 48 Mädchen unterrichtet. Herr Bürgermeister Dötsch Dr. Körber meint, daß die Mädchen in der Schule Küchen lernen müssen, was sie später praktisch zu verwerten gar nicht in der Lage sind. Es möchte daher dieser Unterricht, dem eine große Bedeutung für die Tochter der Kinderbemittelten innenwohne, bereits in die Volksschule eingeschüttet werden, umso mehr, als die Mädchen nach der Konfirmation vielleicht sofort auf Geldverdienst ausgestellt und nichts mehr für den Haushalt lernen könnten. Hiergegen wendet sich Herr Bürgermeister Steinert mit der Begründung, daß dann nicht minder die rechte Aufgaben vernachlässigt würden, daß die Schulkinder das nötige Verständnis noch nicht besitzen und ihre Kunst zu Hause nicht verwerten könnten, wenn sie in der Schule lernen mügten. Er beantragt daher, dem Gutachten die Worte hinzuzufügen: „Für aus der Schule entlassene Mädchen“. Herr Baumeister Hartwig stellt sich dagegen auf den Standpunkt des Rathes. In den Kochschulen werde in großer Masse gelehrt und da sollte sich die Bedeutung ganz anders. Wenn Dr. Röse dem Kollegium den Bund zweifellos gemacht habe mit einer Vorlesung Lungenkrankheit für 15 Personen, so habe er nicht hinzugefügt, wie viel dafür geboten werde, und dann seien die Kocheinrichtungen der arbeitenden Bevölkerung auch ganz andere wie die in den Hochschulen. Da werde nicht auf dem Herde, sondern beiläufig Erinnerung von Kenntnis auf dem Kochherd gefordert. Die Einrichtungen der Kochschulen seien viel zu sparsam und kostspielig, als daß sie die Arbeitsteilung einkennen könnten. Herr Stadtkonservator Ziller erklärt, daß der Rath sich die gesetzten Anstrengungen zur Verbilligung dienen lassen werde. Er habe übrigens bei der Evangelischen Stiftsschule schon diesen Unterricht an 24 Mädchen eingeführt und recht gute Resultate erzielt. Nachdem hieraus ein auf Sitzung der Debatte gerichteter Antrag Rösingh angenommen worden war, wurde der Zusatzantrag Steinert mit 33 gegen 27 Stimmen angenommen und sodann dem erweiterten Ausschusse gegen eine Stimme beigetreten. — Hiermit wird einstimmig beschlossen, zur Errichtung eines Gebäudes im Grundstück des städtischen Krankenhauses belust Unterbringung von elektrischen Fahrzeugen (Referent empfahl hierbei die Einrichtungen des Stadtkonservators) S. H. und Sonderbuden, sowie einer Halle für Feierlichkeiten 10.700 M. und für die wichtigen Apparate 310 M. zu bewilligen, sowie den Rath zu erlauben, im Bildungsausfall einen Plan für ein neues, an dieser Stelle zu errichtendes Kramgebäude anzubauen. Herr S. V. Baumeister Hammelkötter führt zum Nachweis dessen an, daß 200 Quadratmeter für Kramzimmer verwendet sind, während 120 an Wirtschafts- und Nebenzimmer und 222 an Treppen und Korridore kommen. Das alte Moritzlinische Palais sei ja auch zu ganz anderen Zwecken errichtet worden. Der große Garten könnte erhalten bleiben und der Stadt bedeuten Rüthen erzielt werden, wenn das Gebäude abteilungweise weggerissen und an denselben Stellen mit weiter Ausweitung des Platzes neu errichtet werde. Es sei vollständig ausreichend und liege mitten in der Stadt. Wenn man für die Erhaltung des Napoleonshimmers schwärme, so könnte man es in dem Direktor Peichel kaufen, der macht dann ein Pendant zum Napoleonshimmel daran. Auch das Geschäft des Ausschusses für die nächstjährige Ausstellung des städtischen Handwerks und Kunstgewerbes, als Sicherheit für Wiederstandsfähigkeit der öffentlichen Anlagen an der Johann-Georgs-Allee die königliche für die Ausstellung geeigneten Garantiecheinheiten anzunehmen, gab zu einer längeren Debatte Anlaß. Der Rath hofft sich damit überstanden zu haben, nachdem er zuvor eine Sicherheit in Wertheinheiten in Höhe von 25.000 M. gefordert hatte, und der Reichsbauaufsicht schlug vor, dem Rathschultheiß zu vertrauen und die Garantiecheinheiten sich verpfänden zu lassen, die schon im Berange von mehr als 100.000 M. gezeichnet sind. Herr Dr. Stöbel beantragte, den Gegenwart wechselseitig dem Reichsbauaufsicht zur Verzahlung zu übertragen, da damit die Schwierigkeiten nicht gelöst seien. Entläude ein Defizit innerhalb der Garantiesumme, so hätte die Verteilung gar keinen Sinn. Set aber das Defizit höher, so würde die Stadt mit ihren gezeichneten 30.000 M. voll decken müssen, und die Beträge müssten verrechnet werden. Dagegen sprach Herr Dr. Willich, wollte aber dem Gutachten hinzugefügt wissen, daß die Unterlegung der Garantiecheinheiten plausibel erfolgen solle. Nachdem noch die Stadtverordneten Dr. Hesse, Grüberg und Bierling gefragt, schlug Herr Baumeister Hartwig unter allgemeinem Beifall vor, den Rath zu erlauben, auf die bedingte Sicherheitsstellung in Höhe von 25.000 M. zu verzichten und damit den vorliegenden Antrag des Rathes für erledigt zu erklären. Die Wiedererlangung der öffentlichen Anlagen sei „aus dem Eilenbogen heraus“ mit 4–500 M. vielerding zu machen. Hieraus wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Die Herren Heimbold u. Gen. haben folgenden Antrag eingebracht: Den Erlass eines Regulatius, durch welches dem Publikum die Möglichkeit eröffnet wird, aus den Geschäftszöldern der in der Stadt Handel und Gewerbe Treibenden die Inhaber der Geschäfte sofort zu erkennen, wovon ein Bezirkspolizei-Bericht, welcher ein Gewerbe angemeldet haben, zu Jägermanns Gültigkeit an Rathausstelle auszulegen, dem Rath zur Einlösung anbeizugeben und ihm zu erlauben, den Erlass den Stadtverordneten zur Bekanntmachung vorzulegen. In der Debatte erklärte Herr S. V. Dr. Willich, daß man mit einem polizeilichen Regulatius nur die Leistungsfähigkeit des Ritterhofs treffen könne. Er beantragte daher eine Petition an den Bundesrat und den Reichstag, bei der bevorstehenden Aenderung des Handelsgesetzbuches die Bestimmung zu treffen, daß der Güterinhaber oder wenigstens ein Hinweis darauf in der Firmenbezeichnung enthalten sein muß und bei Gütern von Handelsgeellschaften ausnahmslos ein das Geschäftsviertel betreffender Hinweis einzubringen sei. Der An-

trag wurde auch einstimmig angenommen, und der erstenwähnige Antrag mit einer von Herrn Heimbold beantragten Änderung, welche das an den Rath gerichtete Schreiben veränderte, gleichfalls einstimmig angenommen, nachdem noch die Herren Stadtverordneten Grüberg, Emmerich und Hömann gesprochen hatten, von denen der Letzte behauptete, daß die Bestimmung für innerhalb des Großhandels keinen Zweck hätte, und den Rath um Zugelassung laufmännischer Sachverständigen bei Beratung dieser Angelegenheit bat. Hieran wurde von dem Rücktritt des Rathes betont, den Antrag des Stadtverordneten auf Erhebung eines Rathauszimmers der Grundstückseigentümern, die ihr Wohler vom Aedebau beziehen, ebenfalls genommen und wegen vorgenannter Stunde die Sitzung geschlossen.

Am Montag Nachmittag fuhr der Dampfer „Aurora“ auf der Fahrt von Dresden nach Meißen bei Radiburg, wo von Sturm und Hochwasser verdrückt, auf den Damm. Alle Bewohner, losgelassen, waren vergriffen, jedoch jodat von der nächsten Telephonstation um ein Rettungsschiff ersucht werden mußte. Ein kleiner zu Hilfe gelandeter Schraubendampfer von Leibnitz brachte schließlich einen Theil der Passagiere zu Land und die übrigen weiter thalowärts gewandert, später zu Görlitz, wo ein weiterer Schraubendampfer, der am havarierten Damm nicht direkt anlegen konnte, möglich war.

Eine dem Publikum jedenfalls willkommene Neuzeitung hat die Direktion der Dresdner Straßenbahn-Gesellschaft im Berichte mit Blasewitz infolge eingeführt, als sie mit dem letzten, 12 Uhr 4 Min. vom Bahnhof Bahnhof abfahrenden Wagen noch einen zweiten Wagen verkehrte, der eine Minute früher abgefahren war und der bisher oft sehr unangenehm empfundenen Überfüllung des letzten Wagens abhalfen soll.

Der 30jährige Jubiläus der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches, der 18. Januar 1863, wird in den städtischen Schulen in Leipzig feierlich begangen.

Die heutige Nummer d. V. enthält eine Sonderbeilage für Dresden und Umgebung betr. Probst in Weihnachtsgeschenken des Mannes und Wodenaarenhauses H. M. Schönfeld & Co hier, Moritzstraße und Antoniplatz.

Wieder einmal am Freitag den 16. Dezember, Vorabend 11 Uhr, Allgemeine Vorabendung über das Königl. Dekret Nr. 17, mehrere Eisenbahndaten betreffend.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Gewaltumstürze zum Bundesrathe des Deutschen Reiches haben seit dem Verlusten des letzten vielfach gewechselt. Nur die Verluste der Reichsregierung haben durch ein Vierteljahrhundert ununterbrochen jener Römerstadt angehört. Es sind dies der Staatssekretär des Reichsministeriums, Dr. v. Stephan, ferner der Präsident des württembergischen Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Körber, v. Wittenbach, und des Finanzministeriums, Dr. Seeger, der die reichen und handelsfähigen Städte, Bremen und Hamburg, lebhafte beiden als Stellvertreter, vertreten. Für die Herren plant die Gewaltumstürze des Bundesrates zur Erinnerung an seine erste Befreiung im Februar des Jahres 1871 eine besondere Übung, die in einer feierlichen Begegnung und einem fest doran anstehenden Festmahl befehlten soll.

Da der Kaiser den Reichstag zu einem Zelt am Jubiläumsstage der Kaiserproklamation eingeladen hat, ist der Wunsch laut geworden, das Reichstagsfest auf den Gedenktag des Frankfurter Friedens (10. Mai) zu verlegen.

Der Bundesrat nahm in seiner letzten Sitzung den Antrag der zuständigen Ausschüsse zu dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend den Verlust mit Batterie x. an. Der Rechenschaftsbereich betreffend Aenderungen und Ergänzungen des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung wurde mit einigen Aenderungen ebenfalls angenommen.

Über die Zeitung „Das Volk“ und Herrn v. Kölle schreibt die „Sächs. Sta.“: Die Auslösungen der christlich-sozialen Zeitung „Das Volk“ über Herrn v. Kölle haben in allen konserватiven Kreisen große Entrüstung hervorgerufen. Der rote Ton, in dem das ebenso Südlische Organ sich bei dieser Gelegenheit gefühlt, und der gütige Ton, den es dem scheidenden Minister gegenüber auf den Tag legt, zeigen an, daß es einer Verleumdung der konserватiven Partei gleichkommt, wenn „Das Volk“ ihr auch heute noch zugeschrieben wird. Es mag auftreten, wenn dieses Blatt behauptet, Herr v. Kölle sei ein Feind der extremen Christlich-Sozialen, indemselbst welcher vienische Minister wohl wohl als eindrücklicher Diener der Sozialdemokratie vorarbeitende Richtung gedacht werden? Auch daß Herr v. Kölle kein besonderer Freund Zwingers sei, mag zugegeben werden; aber kann denn auch nur ein Mitglied des preußischen Staatsministeriums als Gönner des ehemaligen Hofpredigers bezeichnet werden? Diese Gegnerhaft ist es denn auch nicht allein, wegen deren der Befehlsbuch des „Volk“ an die Adresse des Herrn v. Kölle erfolgt ist: das christlich-soziale Blatt hat den Minister des Innern, weil es ihn einen jungen Widerläufer des Gehirn- und Geisteholzlosen geschicket hat. „Das Volk“ hat bei allen seit dem Amtsantritt des Herrn v. Kölle gegen die Sozialdemokratie gehörigen Magazinen Seite mit den Sozialrevolutionären gestanden: es hat sich nie als geschäftiger Wegner jeder Republikspolitik gegen die Umsturzbewegung gemacht. In dieser Beziehung hat das Blatt noch immer die konserватive Politik zu durchstreuen verucht: der Rath mit dem „Volk“ Herrn v. Kölle betrifft, gilt demgemäß auch der konservativen Parteileitung.

Bei aus der konserватiven Reichstagsfraktion ausgezogene Abg. Prosterer standen nicht nach dem „Volk“ auf dem Boden

des Stadtkonservators christlich-sozialen Standpunktes.

Die Aufnahme des Polen Radomski in die Centrumspartei hat natürlich bei den Autoren in Schlesien sehr unangenehm bewirkt. Die „Sächs. Sta.“ schreibt bereits: Verschiedene Mitglieder des Provinzial-Komites, darunter die beiden bisherigen Leiter derselben (Herr Wallrich und Dr. Böck) sind nach Aufnahme des Abg. Radomski nicht in der Lage, die Verantwortlichkeit für die Centrumswahlorganisation in Schlesien weiter zu tragen. Der Pole Radomski war der Gegenkandidat des einzigen Centrumskandidaten Abg. v. Huene geworden.

Die freisinnige Reaktion hat im Reichstag den Antrag eingeführt, den Bundesrat zu erlauben, mit möglichster Belehrung einen Gesetzesantrag einzubringen, durch welchen das Staatstheater dahin ergänzt wird, daß die verträgliche Belehrung der an öffentlichen Märkten zur Notierung gelangenden Preise, sowie betrugliche Angaben über Vorrat- und Marktpreise unter Strafe gestellt werden.

Zur Auszeichnung des Reichstagsgebäudes mit Bildwerken werden für das nächste Jahrzehnt 12.000 M. 8.000 M. weniger als im laufenden geplant. Im kommenden Rechnungsjahr wird der figurale Schmuck der großen Halle durch Beschaffung von noch vier Figuren zum vorläufigen Abschluß zu bringen sein, nachdem in den beiden vorangegangenen Jahren die Mittel für nicht gleichartige Figuren bereitgestellt worden sind. Für jede Figur wird, wie früher, 12.000 M. in Ansatz gebracht.

Im Finanzausschuß der konserватiven Abgeordnetenkammer ist, wie bereits erwähnt, eine bemerkenswerte Auseinandersetzung gegen die Konversion, wenngleich für jetzt, erfolgt. Darüber, daß auch die vierzehnzigjährigen deutschen Staatsanleihen im Zins berechtigt wären, wenn ein erheblich niedrigerer Zins als sich im Finanzminister v. Niedel wie von Abgeordneten der liberalen Partei des Centrums und der Nationalpartei daran. Auch das Gesetz des Ausschusses für die nächstjährige Ausstellung des städtischen Handwerks und Kunstgewerbes, als Sicherheit für Wiederstandsfähigkeit der öffentlichen Anlagen an der Johann-Georgs-Allee die königliche für die Ausstellung geeigneten Garantiecheinheiten anzunehmen, gab zu einer längeren Debatte Anlaß. Der Rath hofft sich damit überstanden zu haben, nachdem er zuvor eine Sicherheit in Wertheinheiten in Höhe von 25.000 M. gefordert hatte, und der Reichsbauaufsicht schlug vor, dem Rathschultheiß zu vertrauen und die Garantiecheinheiten sich verpfänden zu lassen, die schon im Berange von mehr als 100.000 M. gezeichnet sind. Herr Dr. Stöbel beantragte, den Gegenwart wechselseitig dem Reichsbauaufsicht zur Verzahlung zu übertragen, da damit die Schwierigkeiten nicht gelöst seien. Entläude ein Defizit innerhalb der Garantiesumme, so hätte die Verteilung gar keinen Sinn. Set aber das Defizit höher, so würde die Stadt mit ihren gezeichneten 30.000 M. voll decken müssen, und die Beträge müssten verrechnet werden. Dagegen sprach Herr Dr. Willich, wollte aber dem Gutachten hinzugefügt wissen, daß die Unterlegung der Garantiecheinheiten plausibel erfolgen solle. Nachdem noch die Stadtverordneten Dr. Hesse, Grüberg und Bierling gefragt, schlug Herr Baumeister Hartwig unter allgemeinem Beifall vor, den Rath zu erlauben, auf die bedingte Sicherheitsstellung in Höhe von 25.000 M. zu verzichten und damit den vorliegenden Antrag des Rathes für erledigt zu erklären. Die Wiedererlangung der öffentlichen Anlagen sei „aus dem Eilenbogen heraus“ mit 4–500 M. vielerding zu machen. Hieraus wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Die Herren Heimbold u. Gen. haben folgenden Antrag eingebracht:

Den Erlass eines Regulatius, durch welches dem Publikum die Möglichkeit eröffnet wird, aus den Geschäftszöldern der in der Stadt Handel und Gewerbe Treibenden die Inhaber der Geschäfte sofort zu erkennen, wovon ein Bezirkspolizei-Bericht, welcher ein Gewerbe angemeldet haben, zu Jägermanns Gültigkeit an Rathausstelle auszulegen, dem Rath zur Einlösung anbeizugeben und ihm zu erlauben, den Erlass den Stadtverordneten zur Bekanntmachung vorzulegen.

In der Debatte erklärte Herr S. V. Dr. Willich, daß man mit einem polizeilichen Regulatius nur die Leistungsfähigkeit des Ritterhofs treffen könne. Er beantragte daher eine Petition an den Bundesrat und den Reichstag, bei der bevorstehenden Aenderung des Handelsgesetzbuches die Bestimmung zu treffen, daß der Güterinhaber oder wenigstens ein Hinweis darauf in der Firmenbezeichnung enthalten sein muß und bei Gütern von Handelsgeellschaften ausnahmslos ein das Geschäftsviertel betreffender Hinweis einzubringen sei. Der An-

trag wurde auch einstimmig angenommen, und der erstenwähnige Antrag mit einer von Herrn Heimbold beantragten Änderung, welche das an den Rath gerichtete Schreiben veränderte, gleichfalls einstimmig angenommen, nachdem noch die Herren Stadtverordneten Grüberg, Emmerich und Hömann gesprochen hatten, von denen der Letzte behauptete, daß die Bestimmung für innerhalb des Großhandels keinen Zweck hätte, und den Rath um Zugelassung laufmännischer Sachverständigen bei Beratung dieser Angelegenheit bat. Hieran wurde von dem Rücktritt des Rathes betont, den Antrag des Stadtverordneten auf Erhebung eines Rathauszimmers der Grundstückseigentümern, die ihr Wohler vom Aedebau beziehen, ebenfalls genommen und wegen vorgenannter Stunde die Sitzung geschlossen.

Am Montag Nachmittag fuhr der Dampfer „Aurora“ in Halle a. d. S. an den Regierungssitz in Weimar. Von 1892 veröffentlichten neuendigen des sozialdemokratischen Volksblatt in Halle im Wortlaut. Unterzeichnet sind dieselben von der Polizei-Verwaltung Staats-, Wendemann und von der Polizei-Verwaltung gez. von Holl. Der erste berichtet von innerhalb der sozialdemokratischen Partei herrschenden Zwistigkeiten und dem dort im April 1892 gebildeten kommunalpolitischen Klubs, denen sich auf den gewaltfahrem Umsturz der bestehenden Ordnung richten, welche Lieberwachung dieses Klubs und seiner Mitglieder werde geübt. Der zweite berichtet u. A. über eine Versammlung von 25 Sozialdemokraten und meldet, daß genau, Nachkündigungen nach dem Vorlesen der einzelnen Mitglieder des Klubs angezeigt wurden, wobei sich darüber Gelegenheit benutzt wurde gegen die Leute vorzugehen.

Der Kassier des Warttvereins „Alota“ in Baden-Baden ist mit der Höhe und den Büchern durchgangen.

In Köln begann vor der 2. Strafkammer des Landgerichts der Prozeß gegen den verantwortlichen Redakteur des sozialdemokratischen „Rheinischen Zeitung“, Hörchner, wegen verbrecherischer Beleidigung des Direktors der Rheinischen Provincial-Arbeitsanstalt in Brühlweiler. Schellmann, begangen durch Veröffentlichung eines Rechts-Abgabevertrages gerichteten Beiles, in welchem behauptet wird, daß durch unrechtmäßige Anwendung von Zwangsmaßnahmen der künftige Tod eines Kriegsgefangenen verhindert wird. Die Verhandlung, zu welcher im Ganzen 123 Zeugen geladen sind, wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Die Kölner Kriminalpolizei dachte ein großes, über die größten Städte Deutschland verstreutes Spionagekomplott auf, das viele Todesfälle in den letzten Tagen ausführte. Zahlreiche Verbrechen sind verhaftet.

Ungarn. Der Sicherheitsrat in Budapest wurde beendet, nachdem die Sache die Vorlage des Präsidenten des Landgerichts des Rheinischen Zeitung, Hörchner, wegen verbrecherischer Beleidigung des Direktors der Rheinischen Provincial-Arbeitsanstalt am Bahnhof in Budapest in Budapest sind seit zehn Jahren fortgesetzte Unterstellungen, die mehrere Hunderttausend Gulden betragen. Mehrere haben bestraft.

Italien. In der Deputiertenkammer beantragt Zola, den Familien der in Italien gefallenen Tapferen das himmlische Heilige und des Landes zu übermitteln. Die Minister des Auswärtigen und des Krieges, sowie Galli und Cavallotti schließen sich dem Vorlage Solas an. (Lebhafte Beifall.) Am 1. Februar begann vor dem Verhandlungsteam am Bahnhof in Budapest die Verhandlung des italienischen Staatsministers, Dr. v. Stephan, ferner des Präsidenten des württembergischen Staatsministeriums, Dr. Körber, v. Wittenbach, und des Finanzministers, Dr. Seeger, der die reichen und handelsfähigen Städte, Bremen und Hamburg, lebhafte beiden als Stellvertreter, vertreten. Der Vorsitzende der Kammer von den Eltern zum Zeichen der Ehre, des Anstands der Gefallenen und des Schmerzes der Familien Anhänger aller alten Freiheitlichen (Lebhafte Beifall). Der Minister der öff

Certisches und Sächsisches.

Zu der sächsischen Handels-Akademie wurde vorgehend ein vom Anstaltsdirektor nicht erwarteter Besuch aus abgehalten. Als Herr Direktor Sennich die gewohnte Schultunde vor besitzer Klasse beginnen wollte, trat unerwartet das Lehrerseminar ein, in dessen Auftrag Herr Oberlehrer Barth das Wort nahm, um die Vollendung des H. Schuhbaces zu verabschieden. Vor nunmehr 30 Jahren errichtete Herr Doctor Sennich, der vorgezogen zugleich sein 30. Lebensjahr vollendete, die Schule, die Stätte seines Meisters, unter schwierigen Verhältnissen. Dreißig Jahre lang ist er unabgänglich auch als Lehrer und Vetter thätig. Die Zahl der Schülern ist seitdem aus 845 angewachsen und die Akademie erfreut sich in allgemeiner Beliebtheit, daß die Anstaltsordnung seit einer Reihe von Jahren bereits als ungengend sich erwiesen haben. Mit dem Jubiläum begleitete auch seine Gattin, die später ministeriell als Mädchekarin bestätigte Frau Eugenie Sennich den Tag, an dem sie von 30 Jahren die höhere Fortbildungsschule, die später mit der Handelsakademie vereinigt wurde, erhielt. Auch Oberlehrer Dr. phil. Sennich kann mit diesem Tage auf eine längere Lehrdauer an dieser Anstalt zurückblicken. Seine Gedanken gedenkt ferner, daß die Schule in dem damals Schloßstraße 22 eingemietet wurde, in welchem sie sich noch heute befindet. Die Gelehrten wünschen in herzlichen Worten ihren Dank für die unerwartete Geste aus. Ein Schmal vereinigte die Lehrerchaft und Beamten der Schule am Abend.

Groß dürfte wieder die Zahl armer Kinder sein, welche sich am Mittwoch Morgen auf dem Hofe der Pianinopiefabrik Krause und Baumann, 51 in Caustrasse einfinden wird, um die angekündigten Vorführungen von Adoläen und Auskunftsapparaten gratis verabreicht zu erhalten. Man muß den Jubel der kleinen Leuten haben, um zu verstehen, daß die Kinderchen auch mit dem Vergnügen zufrieden zu stellen ist. Mit vieler Eifer werden die bunten Bogen nach Hause geschleppt, um dann zum Aufzug des Christbaumschen in Form von Sternen, Ketten, Röhrchen vereinigte die Kinder.

Am Montag November wurde die Feuerwehr 32 Mal alarmiert und mehr als 26 wichtige und 3 immobile Branden, einschließlich 1 Feuerlöscher ohne Brand in der Stadt, 2 Branden auf dem Lande und 1 Mal zum Herausholen eines neugeborenen, noch lebenden Kindes aus einer Abwurftube. Sämtliche Brande waren mit Ausnahme eines auf dem Lande hängenden mit einem Feuerwehrmann abgetan, sodas in der Stadt kaum 15 Brande festgestellt haben.

Gestern Abend nach 7 Uhr entzündeten sich plötzlich einige Holzhölzer, welche am Balkon eines bekannten Cafés am Platz am Markt angebracht sind und vermutlich mit den dort angebrachten zahlreichen Beleuchtungsgerüsten in Berührung gekommen waren. Die Sache war ganz unglücklich, so aber doch sofort ein durchsichtiges Publikum ein. Vor an Kopf gedrückt stand die Menge bis auf's Trottoir, wartete mit gebissener Zunge und verbittertem Gesicht, während einige Kellner schnell durch die geschnittenen Fenster mit Wasseremulsion in der Hand und gossen die Flammen aus. Die Wasserströme ergossen sich jedoch nicht bloss auf jene Holzhölzer, sondern auch reichlich auf die unterliegenden Zuschauer. Kreischend rief Alles aneinander und zu dem Schaden, den mancher Tannenhut davongetragen haben mag. Gestern Abend sah auch noch der Stoff der Menge.

Vom Altmarkt aus jagte am Donnerstag Nachmittag ein eindrücklicher Feuerwagen in so schärfem Trage um die Ecke an. Rennendes Volk in die Richtung hinein, daß eine junge Dame mit mit Höhe durch einen solchen Sprung sich in Sicherheit bringen konnte. Eine ältere Frau aber, die nicht behend war, angelassen und umgerissen wurde. Die Dame lag direkt vor den Füßen des Feuertriers, wurde in die Höhe gehoben und, da sie völlig bewußtlos war, in eine nahe Hauswand, dann aber zur Verbandsstation auf der Lindenstraße gebracht. Nach einiger Zeit wurde sie dankbar von Erbrechen heimgesucht und mußte in das Stadtkrankenhaus überstiegen. Der Führer des Feuertriers ist, obgleich er eigentlich davonfuhr, nicht unbekannt geblieben.

Die Staatsbahnen Italien lädt in der Nacht vom 17. zum 18. d. J. zum Dienstag am Mittwoch nachts Woche einen Sonderzug nach Dresden ein, der am 18. verkehrt, welcher nachts 12 Uhr 5 Min. von Nürnberg abgesetzt und an allen Unterwegsstationen hält, endet 1 Uhr 20 Min. in Romans ankommt. Da der Nachts 11 Uhr 5 Min. vom nächsten Bahnhof abgehende Verbindungszug am 19. Sonderzug kommt, ist der Anschluß der Eisenbahnlinie Nürnberg-Romans-Gera-Lichtenfels zum Betriebe besserer Theater, Concerte u. gehoben. Am Sonntag diesen Sonderzüge bereitstellen die genannten Bahnen.

Gestern früh kurz nach 7 Uhr bemerkten Passanten der Elbbrücke in Birken einen jungen Mann, der plötzlich Hat und Ueberzieher von sich warf und ehe er davon gebündigt werden konnte, vom zweiten Stock in den Strom stieg. Der Unglückliche trieb einige Zeit mit dem Strom, verschwand jedoch in den Fließen, ehe es dem in einem Boot nachleitenden Bootsmann gelang, ihn einzuholen. Ueberzieher und Hut erfuhren man als diejenigen des Wöhrligen Rädergeschäftes Sch., welcher die Absicht zu erlösen gegeben hatte, sich infolge eines Liebesvertrünnisses das Leben zu nehmen.

Gestern traf das Flügelforps der ersten Kavallerie-Brigade in Weiz ein und nahm im Hotel "Blauer Stern", wie in der Sonne Quartier.

Gestern sah in der Nähe des Winterhofs in Weiz ein Sohn an einen fremdländischen Schwerpunkt an und wurde durch die Gewalt des Angriffs ringgeworfen. Die beiden Inquisitoren des Sicherheitsamtes konnten aber durch die Bewegungen der Dampferbootslente glücklich wieder aus der kalten Luft gerettet werden.

Einer grämmaren Thierzüchter machte sich der Waldwärter des Rittergutsbezirks Adler auf Unterlaubersbach bei Freienstädt schuldig, als er einen von ihm angeborenen Jagdhund noch lebend unter einen Steinhaufen begrub. Die Rechte durfte jedenfalls nicht ungestraft bleiben.

Im Walde zwischen Schneidersgrün und Neudorf wurde voriger Woche ein Hühnerkater einem Feindmutterhuhn entzweit. Das couragierte Wildschwein verließ den Stock, aber mit dem Fuß einen so kräftigen Stoß in den Unterleib, daß er vermutlich noch lange an dieses mißlungene Attentat denken wird.

Der Holzhandler Robert Penkert aus Göppelsdorf wurde zwischen Günzen und Breitenau erworben aufgefunden.

In Schönbrunn-Wiederau ist der Herr Grottel in Niederschlesien gebürtiger Holzfäller durch Seine zerstört worden.

Der Bader, 13. Dezember, bei der benachbarten Haussche Kammerei wurde heute Vormittag gegen 10 Uhr von dem von Chemnitz nach Dresden verkehrenden Verkehrszug eine Frau überfahren und sofort getötet.

Die königl. Kreisbeamtenkammer Leipzig hat der Gemeinde Elsterwerda in Großwitz in Anerkennung der von ihr am 11. Oktober d. J. mit Wohl und lobenswerter Entschlossenheit bewirkten Rettung eines fünfjährigen Knaben aus Lebensgefahr eine Goldmedaille verliehen.

In der Carolinenstraße in Leipzig kam ein 50jähriger Semmis mit seiner Chezette in Streit, der selbst dermaßen ausreichte, daß der schwache Mann ein Messer nahm und nach seiner Frau, die ihrer eine bedeutende Bekleidung davon, der liebenswürdige Gemahl aber wurde eingeknickt.

Hiernach durch Erfüllung fanden am Donnerstag in Chemnitz zwei Knaben, Brüder von 3 und 4 Jahren, in der an der Poststraße gelegenen väterlichen Wohnung. Die Kinder medierten in Abwesenheit der Mutter mit Streichholzchen gespielt und dabei an der Wand hängende Kleidungsstücke in Brand gesetzt haben. Als die Frau zurückkam, fand sie die Stube mit Rauch angefüllt und ihre beiden Kinder hinter dem Sofa verdeckt tot.

Zum Zwecke hängte sich dieser Tage ein 50jähriger Knabe in einem Walde bei Cottbus in Gegenwart anderer Kinder, die dort ebenfalls Zweig jammern wollten, mit seinem Halstuch und einem Klemmen an einen Ast. Als der Knabe eine Weile danach keine Antwort mehr gab, stellte es sich heraus, daß er den Tod durch Strangulation gefunden hatte.

Gestern Abend von der Gattung des Wöhrligen Geschäftsführers Johann Gottlieb Sennich aus Plano, die nicht weniger als das Halten der Bimmelung auf den Zeitungsblättern von den Anhängern verlangt, sind zwei letztere. Eine von ihm am Abend des 25. Sept. d. J. initiierte fabriklose Gefäßbildung eines Eisenbahntransports war sehr erheblich und das Gericht fand deshalb eine energische Strafe am Wohl, die ihnen zwed. abhängend zu wissen, nicht verstehten dürfte. Der Angeklagte fuhr zu der gebauten Zeit mit einem preiswerten Autowagen, der mit Sandsteinen beladen war, von Langenheinsdorf nach Rottendorf. Als er etwa bis auf 50 Schritte an die Stelle, wo der Bahnkörper unterhalb Neudorf die polnische Landstraße schneidet, gefahren war, näherte aus einer Entfernung von ca. 150 Meter der Wagen kommende, nach Bergglockenbahn fahrende, gemischte Ver-

sonnung. Der Angeklagte hatte das Gesichtfeld nach dem Auto vollständig frei und es war keine Mühe, die Warnungsfahne "Heim Haben der Lokomotive halt!" zu beachten. Er tat dies jedoch nicht, sondern fuhr unbedankt in langsamem Gang an die fortwährenden Läutezeichen eines Gehänges vor und als dies nichts half, ließ er die Rothfahne erkennen. Gleichzeitig musste er stark bremsen, um dem drohenden Zusammenstoß des Autos mit dem Wagen zu entgehen. Als Sennich bereits auf das Gleis gelangt war, rief ihm der Bahnwärter Menzel zu, schnell zu fahren, um noch rechtzeitig auf die andere Seite des Bahndamms zu gelangen; allein ihm der Angeklagte steigerte sein Schnellen Fahrttempo nicht und so kam es, daß die eben zum Stillstand gebrachte Lokomotive noch ein Hindernis des Gehänges stellte. Wenige Minuten später befand sich der Bahnwärter an der Seite des Autos und auf diese Einzelheiten hatte Sennich nichts weiter als die gelasneten Worte zu entgegen: "I's ist doch nicht passief!" Vor Gericht beklagte der Angeklagte, er habe sehr schlecht und habe weder die Signale noch den Gedächtnis des bewegenden Auges vernommen, noch etwas von leichten geheißen. Der Gerichtshof, unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsdirektors Frommold, erkannte aus einer viermonatigen Erfahrungskiste, die der Angeklagte allerdings nicht erwartet hatte. — Mit dem schon dreimal wegen gewaltsamer Delikte verhafteten Männer Paul Emil Doppe aus Lindenau ist nicht gut Künchen einer. Der 38 Jahre alte Mann arbeitete bis zum 6. September Nachmittags auf dem Willen-Nebenan des Rentiers Henni Dürr, um gegen Himmelskugeln bei Raudorf. Mit dem Kavalleristen Reinhold geriet er in einen bestigen Streit und kehrte hierbei R. Schläge in Aussicht. Während des Streites kam der Baumwoll-Vorarbeiter aus Raudorf aus Kloster mit Gedächtnis. Noch ehe R. den Wagen verlassen, trat Doppe an letzteren heran und fragte, ob er morgen, Sonnabend, entlassen werde. Vorarbeiter begegnete die Frage mit dem Bemerkten, er könne doch nicht zugeben, daß sein Polizei mit dem Anhänger geschlagen werde und ordnete zugleich an, daß der Standamtmann seinen Lohn nicht vornehme, sondern erst am nächsten Tage erhalten solle. Doppe schämte deshalb vor Wuth und donnerte dem Jungen die Worte zu: "Wenn Du mir nicht sofort das Geld auszahlst, schlage ich Dich auf der Stelle tot und zwar darfst, das Tu in seinem Sang mehr, noch!" Einige Minuten später bedrohte der rohe Mensch den Vorarbeiter noch mit dem Fazit: "Du erbärmlicher L., elender Teufel, mußt an der Stelle sterben. Du darfst mit Deinem Kaplan gar nicht erst wieder nach Hause fahren!" Unter diesen Umständen ließ es Vorarbeiter sich geraten, den Lohn auszuzahlen, worauf sich Doppe vor dem Strome mache. Gestern wurde dem Angeklagten wegen Röthigung und Bedrohung der Prozeß gemacht und sein Gehängnis blieb ganzlich unklod. Das Urteil lautete auf eine Gehängnisstrafe von 3 Monaten. — Auf Grund von § 176 Abs. 3 des Reichsstrafrechtsbuchs wurde der vornehmige Elbstaaten-Ervedient Hermann Robert Weilz aus Großenhain zu 1 Jahr Gehängnis verurtheilt. Heute hatte sich an einem häßlichen Mädchen vergriffen. — Um mit besserem Erfolg schwand zu können, nannte sich der 21 Jahre alte, noch unbescherte Schlosser Max Richard Lehmann aus Zollensiepen. Weiß Georg von Lindensiepen und leg den Leuten vor, er sei Ervedient an der Staatsbahn. Bei diesem Beweise trug L. auch eine Tastimühle mit dem siegenden Rad. Außerdem erschuf er aller Welt von einer großen Erfahrung, die ihm am 1. Dezember ausgezahlt wurde. Bald nach seiner Ankunft in Dresden querte sich L. bei einer Frau, ein und machte dort eine Schule für Ehem. und Tanten von über 18 M. Am 22. Oktober schwand der Ervedient dem Fahrtrahndler Günther einen Motor im Werthe von 28 M. ab, wobei er ein altes Fahrrad für 30 M. als "Anzahlung" gab. Am 2. November wurde Lehmann verhaftet und gehörte mit 6 Monaten 1 Tagen Gefängnis belegt. — Die 5. Staffammer verurtheilt und verurteilte den Handarbeiter Ruth Büschmann aus Braunsdorf als wiederhollich rücksäßigen Dieb zu 2 Jahren Justizhaus. 5 Jahre Einschreidung, verlust und Tötung unter Polizeiaufsicht, weil derzeit am 13. Okt. Raths aus dem Schloß des Hotels zum Adler in Wilsdruff eine dem Gutsbesitzer Rüdiger gehörige Teilche gehoben hatte. — Nach einer blutigen geheimen Sitzung wurde der Steuerbeamte Heinrich Gustav Pollack wegen mehrerer besonders schwerer Fälle von Stiftlichkeitsverbrechen gemäß § 176 des R. St.-G. B. zu 5 Jahren 5 Monaten Justizhaus und 10 Jahren Chancenstrafzettel verurtheilt. Anklage und Vertheidigung waren von den Herren Staatsanwalt Dr. Wolke und Rechtsanwalt Dr. Thiele vertreten.

Am Abend des 11. Oktober schickte sich der 31 Jahre alte Tagelöhner Friedrich Wilhelm Schäfer aus Mörsdorf in das Quartier des Holzhändlers Rodek auf der Kamenzstraße ein und verlor in Flammen zu feiern, wurde aber auf frischer That ergrapt und dingfest gemacht. Vorher hatte der unverfehlbare Langfinger den Handarbeiter Theo in einer Gastwirtschaft zur Theilnahme an der Fleißerei zu verleiten gemeint, ohne Anfang zu finden. Das betreffende Gewicht war von einem anreichen schlafenden Gast bewußt worden. Bei der Accrete ließ Schäfer dem ihn verhinderten Gendarmen selbigen Widerstand entgegen. Die 5. Staffammer erkannte ihn 1 Jahr 1 Woche Justizhaus, 3 Jahre Chancenstrafzettel und Tötung unter Polizeiaufsicht.

— Am 15. gestrichen Nachmittag des Glasmachers Albert Weingrodnick, 1845 in Rom geboren, während einer Auswanderung in Portugal wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und diese auch verbüßt hatte, leitete er eine zweite nach Deutschland. Er landete in Lobau in der Alten Gesellschaft für Glasindustrie eine Stellung. Am 20. September hatten verschiedene Glasmacher nach überstandener Nachtwacht in dem auf der Hohenfelser-Straße gelegenen Restaurant "Heiterer Bild" Platz genommen. Unter den Gästen befand sich Weingrodnick und der ihm schon längere Zeit verhaftete Glasmacher Stockau. Eine ein Wort zu sagen, schritt Weingrodnick mit seinem mitgebrachten Kochfeuer aus Blech auf Stockau zu und versetzte ihm dann mehrere Schläge auf den Kopf. Der Getroffene wurde eine Zeit lang arbeitsunfähig und stellte wegen gefährlicher Körperverletzung Strafantrag gegen Weingrodnick, der gestern von Schöffengericht zu einer Gehängnisstrafe von 1 Monaten verurtheilt wurde. — Einer Tiefbauarbeiter aus einer Laternen und mehreren Kindern verwirkt die wegen Eigentumsvorwegen verhaftete Handarbeiterin Marie Elisabeth Euler 2 Wochen und 4 Tage Gefängnis. — Der aus Polen gebürtige 50jährige Kämmerer Adolf Heymann aus Röhrsdorf, welcher während seiner mehrjährigen Auswanderung in Amerika den Doktortitel für Medizin erwarb, hat diesen aber hierzulande in Röhrsdorf nicht mehr führen will, um Holländer mit dem Titel zu vermeiden, verachtete am 20. April eine Eingabe an die Einigungsabstimmung des Reichstags, in welcher er sich beleidigender Worte bediente. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Angeklagte eine gute Erziehung genossen hat, erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 M. an deren Stelle im Richterbringungsfall 60 Tage Gefängnis treten würden. Weingrodnick erhielt eine leichte Strafe, die er nicht mehr zu leisten scheint.

— Am 15. gestrichen Nachmittag des Glasmachers Albert Weingrodnick, 1845 in Rom geboren, während einer Auswanderung in Portugal wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und diese auch verbüßt hatte, leitete er eine zweite nach Deutschland. Er landete in Lobau in der Alten Gesellschaft für Glasindustrie eine Stellung. Am 20. September hatten verschiedene Glasmacher nach überstandener Nachtwacht in dem auf der Hohenfelser-Straße gelegenen Restaurant "Heiterer Bild" Platz genommen. Unter den Gästen befand sich Weingrodnick und der ihm schon längere Zeit verhaftete Glasmacher Stockau. Eine ein Wort zu sagen, schritt Weingrodnick mit seinem mitgebrachten Kochfeuer aus Blech auf Stockau zu und versetzte ihm dann mehrere Schläge auf den Kopf. Der Getroffene wurde eine Zeit lang arbeitsunfähig und stellte wegen gefährlicher Körperverletzung Strafantrag gegen Weingrodnick, der gestern von Schöffengericht zu einer Gehängnisstrafe von 1 Monaten verurtheilt wurde. — Einer Tiefbauarbeiter aus einer Laternen und mehreren Kindern verwirkt die wegen Eigentumsvorwegen verhaftete Handarbeiterin Marie Elisabeth Euler 2 Wochen und 4 Tage Gefängnis. — Der aus Polen gebürtige 50jährige Kämmerer Adolf Heymann aus Röhrsdorf, welcher während seiner mehrjährigen Auswanderung in Amerika den Doktortitel für Medizin erwarb, hat diesen aber hierzulande in Röhrsdorf nicht mehr führen will, um Holländer mit dem Titel zu vermeiden, verachtete am 20. April eine Eingabe an die Einigungsabstimmung des Reichstags, in welcher er sich beleidigender Worte bediente. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Angeklagte eine gute Erziehung genossen hat, erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 M. an deren Stelle im Richterbringungsfall 60 Tage Gefängnis treten würden. Weingrodnick erhielt eine leichte Strafe, die er nicht mehr zu leisten scheint.

— Am 15. gestrichen Nachmittag des Glasmachers Albert Weingrodnick, 1845 in Rom geboren, während einer Auswanderung in Portugal wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und diese auch verbüßt hatte, leitete er eine zweite nach Deutschland. Er landete in Lobau in der Alten Gesellschaft für Glasindustrie eine Stellung. Am 20. September hatten verschiedene Glasmacher nach überstandener Nachtwacht in dem auf der Hohenfelser-Straße gelegenen Restaurant "Heiterer Bild" Platz genommen. Unter den Gästen befand sich Weingrodnick und der ihm schon längere Zeit verhaftete Glasmacher Stockau. Eine ein Wort zu sagen, schritt Weingrodnick mit seinem mitgebrachten Kochfeuer aus Blech auf Stockau zu und versetzte ihm dann mehrere Schläge auf den Kopf. Der Getroffene wurde eine Zeit lang arbeitsunfähig und stellte wegen gefährlicher Körperverletzung Strafantrag gegen Weingrodnick, der gestern von Schöffengericht zu einer Gehängnisstrafe von 1 Monaten verurtheilt wurde. — Einer Tiefbauarbeiter aus einer Laternen und mehreren Kindern verwirkt die wegen Eigentumsvorwegen verhaftete Handarbeiterin Marie Elisabeth Euler 2 Wochen und 4 Tage Gefängnis. — Der aus Polen gebürtige 50jährige Kämmerer Adolf Heymann aus Röhrsdorf, welcher während seiner mehrjährigen Auswanderung in Amerika den Doktortitel für Medizin erwarb, hat diesen aber hierzulande in Röhrsdorf nicht mehr führen will, um Holländer mit dem Titel zu vermeiden, verachtete am 20. April eine Eingabe an die Einigungsabstimmung des Reichstags, in welcher er sich beleidigender Worte bediente. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Angeklagte eine gute Erziehung genossen hat, erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 M. an deren Stelle im Richterbringungsfall 60 Tage Gefängnis treten würden. Weingrodnick erhielt eine leichte Strafe, die er nicht mehr zu leisten scheint.

— Am 15. gestrichen Nachmittag des Glasmachers Albert Weingrodnick, 1845 in Rom geboren, während einer Auswanderung in Portugal wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und diese auch verbüßt hatte, leitete er eine zweite nach Deutschland. Er landete in Lobau in der Alten Gesellschaft für Glasindustrie eine Stellung. Am 20. September hatten verschiedene Glasmacher nach überstandener Nachtwacht in dem auf der Hohenfelser-Straße gelegenen Restaurant "Heiterer Bild" Platz genommen. Unter den Gästen befand sich Weingrodnick und der ihm schon längere Zeit verhaftete Glasmacher Stockau. Eine ein Wort zu sagen, schritt Weingrodnick mit seinem mitgebrachten Kochfeuer aus Blech auf Stockau zu und versetzte ihm dann mehrere Schläge auf den Kopf. Der Getroffene wurde eine Zeit lang arbeitsunfähig und stellte wegen gefährlicher Körperverletzung Strafantrag gegen Weingrodnick, der gestern von Schöffengericht zu einer Gehängnisstrafe von 1 Monaten verurtheilt wurde. — Einer Tiefbauarbeiter aus einer Laternen und mehreren Kindern verwirkt die wegen Eigentumsvorwegen verhaftete Handarbeiterin Marie Elisabeth Euler 2 Wochen und 4 Tage Gefängnis. — Der aus Polen gebürtige 50jährige Kämmerer Adolf Heymann aus Röhrsdorf, welcher während seiner mehrjährigen Auswanderung in Amerika den Doktortitel für Medizin erwarb, hat diesen aber hierzulande in Röhrsdorf nicht mehr führen will, um Holländer mit dem Titel zu vermeiden, verachtete am 20. April eine Eingabe an die Einigungsabstimmung des Reichstags, in welcher er sich beleidigender Worte bediente. Unter Berücksichtigung des Umstandes, daß der Angeklagte eine gute Erziehung genossen hat, erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 M. an deren Stelle im Richterbringungsfall 60 Tage Gefängnis treten würden. Weingrodnick erhielt eine leichte Strafe, die er nicht mehr zu leisten scheint.

— Am 15. gestrichen Nachmittag des Glasmachers Albert Weingrodnick, 1845 in Rom geboren, während einer Auswanderung in Portugal wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war und diese auch verbüßt hatte, leitete er eine zweite nach Deutschland. Er landete in Lobau in der Alten Gesellschaft für Glasindustrie eine Stellung. Am 20. September hatten verschiedene Glasmacher nach überstandener Nachtwacht in dem auf der Hohenfelser-Straße gelegenen Restaurant "Heiterer Bild" Platz genommen. Unter den Gästen befand sich Weingrodnick und der ihm schon längere Zeit verhaftete Glasmacher Stockau. Eine ein Wort zu sagen, schritt Weingrodnick mit seinem mitgebrachten Kochfeuer aus Blech auf Stockau zu und versetzte ihm dann mehrere Schläge auf den Kopf. Der Getroffene wurde eine Zeit lang arbeitsunfähig und stellte wegen gefährlicher Körperverletzung Strafantrag gegen Weingrodnick, der gestern von Schöffengericht zu einer Gehängnisstrafe von 1 Monaten verurtheilt wurde. — Einer Tiefbauarbeiter aus einer Laternen und mehreren Kindern verwirkt die wegen Eigentumsvorwegen verhaftete Handarbeiterin Marie Elisabeth Euler 2 Wochen und 4 Tage Gefängnis. — Der aus Polen gebürtige 50jährige Kämmerer Adolf Heymann aus Röhrsdorf, welcher während seiner mehrjährigen Auswanderung in Amerika den Doktortitel für Medizin erwarb, hat diesen aber hierzulande in Röhrsdorf nicht mehr führen will, um Holländer mit dem Titel zu vermeiden, verachtete am 20.

Kirchen-Nachrichten

für den 3. November, den 15. Dezember, und die folgenden Wochenstage.

1. Evangelisch-Lutherische Gaudenskirche.

Tente. Böhm. 1. 4. 14. 2. 7-10. 1. 12-15.

Abend. Vol. 1. 12-15.

Der. 1. 12-15. 2. 7-10. 1. 12-15.

2. 7-10. 1. 12-15.

3. 7-10. 1. 12-15.

4. 7-10. 1. 12-15.

5. 7-10. 1. 12-15.

6. 7-10. 1. 12-15.

7. 7-10. 1. 12-15.

8. 7-10. 1. 12-15.

9. 7-10. 1. 12-15.

10. 7-10. 1. 12-15.

11. 7-10. 1. 12-15.

12. 7-10. 1. 12-15.

13. 7-10. 1. 12-15.

14. 7-10. 1. 12-15.

15. 7-10. 1. 12-15.

16. 7-10. 1. 12-15.

17. 7-10. 1. 12-15.

18. 7-10. 1. 12-15.

19. 7-10. 1. 12-15.

20. 7-10. 1. 12-15.

21. 7-10. 1. 12-15.

22. 7-10. 1. 12-15.

23. 7-10. 1. 12-15.

24. 7-10. 1. 12-15.

25. 7-10. 1. 12-15.

26. 7-10. 1. 12-15.

27. 7-10. 1. 12-15.

28. 7-10. 1. 12-15.

29. 7-10. 1. 12-15.

30. 7-10. 1. 12-15.

31. 7-10. 1. 12-15.

32. 7-10. 1. 12-15.

33. 7-10. 1. 12-15.

34. 7-10. 1. 12-15.

35. 7-10. 1. 12-15.

36. 7-10. 1. 12-15.

37. 7-10. 1. 12-15.

38. 7-10. 1. 12-15.

39. 7-10. 1. 12-15.

40. 7-10. 1. 12-15.

41. 7-10. 1. 12-15.

42. 7-10. 1. 12-15.

43. 7-10. 1. 12-15.

44. 7-10. 1. 12-15.

45. 7-10. 1. 12-15.

46. 7-10. 1. 12-15.

47. 7-10. 1. 12-15.

48. 7-10. 1. 12-15.

49. 7-10. 1. 12-15.

50. 7-10. 1. 12-15.

51. 7-10. 1. 12-15.

52. 7-10. 1. 12-15.

53. 7-10. 1. 12-15.

54. 7-10. 1. 12-15.

55. 7-10. 1. 12-15.

56. 7-10. 1. 12-15.

57. 7-10. 1. 12-15.

58. 7-10. 1. 12-15.

59. 7-10. 1. 12-15.

60. 7-10. 1. 12-15.

61. 7-10. 1. 12-15.

62. 7-10. 1. 12-15.

63. 7-10. 1. 12-15.

64. 7-10. 1. 12-15.

65. 7-10. 1. 12-15.

66. 7-10. 1. 12-15.

67. 7-10. 1. 12-15.

68. 7-10. 1. 12-15.

69. 7-10. 1. 12-15.

70. 7-10. 1. 12-15.

71. 7-10. 1. 12-15.

72. 7-10. 1. 12-15.

73. 7-10. 1. 12-15.

74. 7-10. 1. 12-15.

75. 7-10. 1. 12-15.

76. 7-10. 1. 12-15.

77. 7-10. 1. 12-15.

78. 7-10. 1. 12-15.

79. 7-10. 1. 12-15.

80. 7-10. 1. 12-15.

81. 7-10. 1. 12-15.

82. 7-10. 1. 12-15.

83. 7-10. 1. 12-15.

84. 7-10. 1. 12-15.

85. 7-10. 1. 12-15.

86. 7-10. 1. 12-15.

87. 7-10. 1. 12-15.

88. 7-10. 1. 12-15.

89. 7-10. 1. 12-15.

90. 7-10. 1. 12-15.

91. 7-10. 1. 12-15.

92. 7-10. 1. 12-15.

93. 7-10. 1. 12-15.

94. 7-10. 1. 12-15.

95. 7-10. 1. 12-15.

96. 7-10. 1. 12-15.

97. 7-10. 1. 12-15.

98. 7-10. 1. 12-15.

99. 7-10. 1. 12-15.

100. 7-10. 1. 12-15.

101. 7-10. 1. 12-15.

102. 7-10. 1. 12-15.

103. 7-10. 1. 12-15.

104. 7-10. 1. 12-15.

105. 7-10. 1. 12-15.

106. 7-10. 1. 12-15.

107. 7-10. 1. 12-15.

108. 7-10. 1. 12-15.

109. 7-10. 1. 12-15.

110. 7-10. 1. 12-15.

111. 7-10. 1. 12-15.

112. 7-10. 1. 12-15.

113. 7-10. 1. 12-15.

114. 7-10. 1. 12-15.

115. 7-10. 1. 12-15.

116. 7-10. 1. 12-15.

117. 7-10. 1. 12-15.

118. 7-10. 1. 12-15.

119. 7-10. 1. 12-15.

120. 7-10. 1. 12-15.

121. 7-10. 1. 12-15.

122. 7-10. 1. 12-15.

123. 7-10. 1. 12-15.

124. 7-10. 1. 12-15.

125. 7-10. 1. 12-15.

126. 7-10. 1. 12-15.

127. 7-10. 1. 12-15.

128. 7-10. 1. 12-15.

129. 7-10. 1. 12-15.

130. 7-10. 1. 12-15.

131. 7-10. 1. 12-15.

132. 7-10. 1. 12-15.

133. 7-10. 1. 12-15.

134. 7-10. 1. 12-15.

135. 7-10. 1. 12-15.

136. 7-10. 1. 12-15.

137. 7-10. 1. 12-15.

138. 7-10. 1. 12-15.

139. 7-10. 1. 12-15.

140. 7-10. 1. 12-15.

141. 7-10. 1. 12-15.

142. 7-10. 1. 12-15.

143. 7-10. 1. 12-15.

144. 7-10. 1. 12-15.

145. 7-10. 1. 12-15.

146. 7-10. 1. 12-15.

147. 7-10. 1. 12-15.

148. 7-

Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren
zu bedeutend herabgelegten Preisen wegen Geschäftsaufgabe.

Eine Partie Brillantsachen im modernsten Stil werden zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

Ferd. Hartmann (früher D. Sell),
Amalienstrasse 10. — nach dem Vormalischen Plan.

Apollo-Theater

Einziges Variété-Theater Dresden-Neustadt,

Görlitzerstrasse 6.

Täglich Auff. der neuen engl. Künstlerspezialitäten.
Prinzess Colibri, die beste engländische Soubrette ohne Konkurrenz, genannt "Deutschlands Wunder". Die 4 Schwertenspielerinnen, genannt "Deutschlands Wunder". Die 4 Schwertenspielerinnen, genannt "Deutschlands Wunder". Die 4 Schwertenspielerinnen, genannt "Deutschlands Wunder".

The Zora's, Pantomime Phänomen-Woibrow. Als Sara, Schlangen-Trapezodine Marlana, Nationaltänzerin.

Alfr. Corini, Komiker u. Charaktersteller. Alfr. Lilly Kawola, Wiener Kostüm-Soubrette.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. J. Fischer.

Zum

Chinesen

große Brüdergasse 23.

Heute, sowie täglich

Concert u. Vorstellung

der vom biesigen Konseratorium geprüften

echt Steyr. Concert- u. Sängergesellschaft

L. Ruderer aus Graz,

3 Damen, 3 Herren,

Anfang 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll H. Wolf.

„Zur Börse“

19 Schieffelstrasse 19.

Tägl. grosses Concert

der Familie C. Drescher,

9 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Dir.: Fräul. Doris Drescher.

Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll G. Beier.

Pariser Garten,

gr. Weißnnerstrasse 13.

Täglich grosses Concert.

Wittwoch Strauss-Abend,

verbunden mit Wiener Volksmelodien.

Freitagss. Solisten-Abend.

Eintritt frei. Achtungsvoll A. Mücke.

Waldschlösschen-Terrasse,

Schillerstrasse 63.

Morgen Sonntags im Saale der 1. Etage

Gr. musikalische Unterhaltung.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Hochachtungsvoll Johannes Ebert.

Die

Weinhandlung

mit prachtvollem Wintergarten

zum

Niederwald

empfiehlt von heute an einen vorzüglichen

Mittagstisch.

Dinner:

Suppe, 2 Gänge u. Dessert M. 1.00,

Suppe, 3 Gänge u. Dessert M. 1.50.

Heute: Suppe à la reine, Schnitzel mit Spargel-Gemüse, Rindfleisch mit Nudelrolle und Straßburger Kartoffeln, geb. Sezession mit Remoulade, Bander mit Butter, Webrücken mit Kompost und Salat, Rapsau mit Kompost und Salat, ges. Windbeutel, diverse Soßen.

Abend-Karte in kleinen Preisen.

Heute Spezialität: Poularde mit Caviarsauce.

Täglich: Erbsuppe mit Rauchfleisch.

Handschuhe

in Glacé (gefüttert), Wildleder, Krimmer mit Leder best. Cravatten und Hosenträger empfiehlt billig.

Robert Temmler,
Nr. 10 Breitestrassse Nr. 10. früher Wallstrasse.

Mit Gott!

Ein besserer Beamter, mit Feuerbereitschaft angestellt, von gutem, solidem Charakter, ohne nennenswerte Angabe und ebenfalls Vergangenheit, 30 Jahre alt, leicht, da ihm keine Berufspflichtungen nicht die nötige Zeit z. Wahlnehmung der gewöhnlichen Gelegenheiten zum Bekanntwerden mit passenden Kanälen bleibt, aus diesem Wege behuts

Verheirathung

die Annäherung an eine junge Dame (auch kinderlose Witwe) im Alter von ungef. 18—20 J. aus guter, blinder Familie. Einhaber ist im Besitz eines eigenen, hohen Vermögens, ein Einkommen beträgt jetzt 1000 M., welches aber noch erheblich steigt. Die Ansprüche an die Dame würden sein: häuslicher Stand, wirtschaftlich, wahre Herzengesundheit, Geisteshaltung, angenehme Erziehung und ein derzeitiges Alter von ca. 6—8 Jahren. Ihm stehen jedoch jedoch nicht angeschrieben wird und gen. Sicherheit in der Bewahrung der betreff. Eltern zu verbleiben kann. Geehrte Damen oder Eltern, welche diesem durchaus reellen Geschick Vertrauen schenken wollen, werden geg. Rückierung strengster Vertraulichkeit gebeten, ihre wertvollen Adressen mit wahrheitsgetreuen, näheren Angaben der Verhältnisse (möglichst in Photogr.) unter A. L. 728 in der Exped. d. Bl. bis zum 20. d. M. spätestens vertraulich niedergelegt. Sammtliche Aufzeichnungen werden beantwortet zurückgeführt, ebenso kommen die Bilder zurück. Anonym bleibt unberücksichtigt. Vermittler verbieten.

Schellfisch

Wund 25 Pf.

Kabeljau,

ohne Kopf, Wund 25 u. 30 Pf.

E. Paschky .

Haus- und Reiseapothenen

in großzügiger Zusammenstellung u. eleganter Ausstattung, passend zu Weihnachtsgelegenheiten. Preise.

Königl. Hofapotheke.

Größten Posten Blumen liegen gegen sofort. Rose zu kaufen und exklusiv Off. u. A. U. 737 in die Expedition dieses Blattes.

Drehbank

mit Hobelbank für Holz und Metall, besonders geeignet für Dilettanten, für 75 M. zu verkaufen. Neuer Markt 27. Meichel.

Achtung.

18 Stück neu 4 Röhrlinge, 6 Stück 79 br., 12 Stück 89 br., 205 hoch, sind wegen Mangel an Platz bill. zu verkaufen. Off. u. B. P. 755 Exp. d. Bl.

Stellmacher!

Baumstämme von verschied. Rindfang und Holz sind zu verkaufen. Blasewitz, Naumannstr. 7.

Tranchirmesser,

Tisch-, Taschen-, Rasirmesser, Streichriemen, Scheeren

für jeden Bedarf. Brothobel, Kaffee- u. Pfeffermühlen

empfiehlt billig

C. Mäde,

Messerschmiede und Domänenfleischerei,

Frauenstrasse,

neben Magazin zum Blau.

Herrschall, arbr. Möbel, echt Nussbaum, Eiche, Mahagoni, Kirsch-, Bambus u. gemalt, eleg. Rückengarnituren und Sofas, sehr gut erhalten, an Privat, billig zu verkaufen.

Herdinstd. 14, 2. Et.

Alt-Giesen,

wie Metallabfälle kaufen jeden

Wagen zu besten Preisen.

Rietzschel, Greifbergstr. 14.

Großartige Bilder-Sendung

sobald eingetroffen sind empfiehlt sie

prächtige Weihnachts-Geschenke:

schöner Landschaften,

Genre-Bilder etc.

zu 10. Goldrahmen!

nach berühmten Meistern und Sujets, sämmtlich in

hochelagerten Rahmen!

Pendants jeder Art u. Preise billigt!

Angemessen empfiehlt mein enormes Lager von:

Klassikern, Geschenk- und Prachtwerken,

Reisen-, Geschichtswerken etc..

Jugendschriften und Bilderbüchern,

neu, antik. und zurückgesetzt:
Dann ganz bedeutend unterm Preis!

Gejangbücher

in größter Auswahl.

Rein ausüblicher Weihnachts-Katalog

sobald erschienen u. enthält eine große Auswahl schöner u.

zurückgesetzter Werke jeder Art!!

Bestellung gratis und franco.

Carl Trau, Dresdner Antiquarium,

4 Schössergasse 4.

Dresden, Hotel Stadt Rom.

Hotel I. Ranges mit jedem Comfort.
Im Centrum der Stadt. Am Neumarkt.

Zimmerpreise von 1.50 bis 4 Mark.
Pension mit Wohnung von 4 bis 8 Mark.

Kleine und grosse Gesellschaftszimmer.
Saal für Festlichkeiten, Hochzeiten etc.

Wein-Restaurant I. Ranges.

Pa. Engl. Natives-, Pa. Holland. Austern.

Wein-Handlung

M. Otto, Neumarkt 10.

Hotel Lingke

(Inh. Rob. Schädel).

Seestrasse. Altmarkt.

Centralheizung.

Grosses Restaurant.

Heute sowie jeden Sonnabend Spezialitäten.

Grübsuppe mit Schweinsohren.

Schinken in Bratpfleg m. Karlossesselsalat.

Morgen Sonntags

Leipziger Allerlei

mit Huhn oder Zunge.

Frankenbräu,

König-Johannstrasse 12.

Heute und folgende Tage Anstich
des hochfeinen

Frankenbräu-Bockbieres.

Hochachtungsvoll F. Bühmann.

Deutscher Herold.

am Postplatz. Ecke gr. Brüdergasse.

Heute Schlachtfest

in bekannter Weise; von 8 Uhr am Postplatz, 10 Uhr die be-

liebten Leberwurstchen. Wurst verda. frische Wurst. Bestand

auch außer dem Hause. Um 11. Uhr Beischlaf.

Hochachtungsvoll Carl Herold.

N.B. Weine Saal-Volatilitäten, vorzüglich sich eignend zur

Ablösung von Kamillen-Elixieren, Hochzelten u. s. w. bringe in

die Abteilung der Erinnerungen.

Wittwe, 18 J. alt, Gelehrte, nicht die Bekannte,

eines alten Herrn, passenden Alters, lebendig.

Verheirathung.

Off. u. L. 78270 Exp. d. Bl. erbeten.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

G

AUFRUF!

Der zunehmende Verkehr in den Straßen unserer Residenz (Wilsdrufferstraße allein täglich 800 Pferdebahnwagen und ca. 4000 andere Gefährte) und die damit verbundene Gefahr für Leben und Gesundheit der Straßenpassanten, sowie der Mangel an fahrfertigem Personal, haben die Unterzeichneten veranlaßt, eine Petition an die Behörden um Einführung eines

Fahrbefähigungsbewilligses

zu bitten. Die täglich in Dresden vorkommenden Verkehrsstörungen, Zusammenstöße von Fuhrwerken, Beschädigung von Pferden und Fahrzeugen und selbst Gefährdung des menschlichen Lebens, reden eine deutliche Sprache und fordern gebieterisch, daß Der, welcher von Behandlung der Pferde und vom Fahren nichts versteht, durch seine Unkenntniß die Öffentlichkeit nicht länger gefährden darf.

Es ist daher die Unterzeichnung der Petition Zedermanns Pflicht.

Dresden, den 15. Dezember 1895.

Victor Brenner,

Vor. d. Deutschen Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft.

Posthalter **Hofmann.**

Dir. **Meinert.**

F. Sondermann, Vorstand der Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft.

Gustav Jank.

A. von Metzsch,
Regl. Rittmeister z. T.

Milch-Verkauf.

vorzügliche Vollmilch
ohne Schleims-Füllung verkauft aus
geschlossenen Gefäßen das
Rittergut Altfranken
früh von 6 bis 9, außer Freibergerplatz
und Günzplatz, auch städtische Markthalle,
Antoniplatz, Stand 181.

21. I. Etage, Wilsdrufferstrasse 24. I. Etage.

Damen-Mäntel!

Weihnachts-Ausverkauf in Ladets,
die elegantesten Farben, früher v. 10—25 M., kosten jetzt 7—15 M.



Wattirte Radmäntel,
zum Theil Diva-Nobelle, tatsächlich in den besten Werthes.
Capes und Kragen, Regen-Mäntel

in enormer Auswahl von 7 M. an.

D. Günzburger,
24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.,
gegenüber Hotel de France,
im Hause des Schuh-Geschäfts Pittsch.

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist
Optiker Wolff's hygienic Lampenschirm „Augenschutz“.

D. R.-P.

Wer seine Augen schon Kopf und Gelenksseiten vor Lähmung
Lampenlichten wünschen und sich will, gebraucht: **Wolff's**
hygienic Lampenschirm „Augenschutz“ D. R.-P.
„Augenschutz“ in der vollkommenste und beste Lampenschirm
der Welt und darf an keiner Lampe fehlen! Probe-Schmuck für jede
Lampe auf 1 M. 1. Die höchste, unter Aussicht mit feinsten Hands-
arbeiten auf 1.25. Provette mit vielen Anerkennungen gratis.
Augenkrank. **Lampenschirm** empfiehlt ich überall, da ich ihn für den
beiden in seiner Art halte.

Göttingen, 25.9. 94.
Räuchlich in bester Papier- und Lampenfabrik, wo nicht, direkt vom Fabrikanten.

Josef Rodenstock, Optiker, H. S.-M. Hoffleiterant,
Berlin W., Leipzigerstr. 101.

Frisch angekommen!

Blue-Points
Austern

feinste Sorte, dreimal praniert,
sehr empfehlenswerth.
10 Stück 1.50 M.
100 Stück 13 M.
Bei diversen Holland.

Austern,

aussergewöhnlich saft,
empfehlens

Lehmann & Leibnitzring,

Königl. Hoflieferanten,

15 Prager Str. 15.

Schlitten
gesucht.

Ein gebrauchter, eleganter,
einförmiger Schlitten mit

Gabel-Dreieck u. Rüttel wird

wild, in tausen günstig.

Öfferten mit Preisangabe
unter B. F. 745 erbieten in

die Erbbed. d. W.

Cape-
Handschnh,
bis über den Ellenbogen
reichend, unentbehrlich für
Damen beim Tragen von
Capes (Pelzlinnen).
Geschied. Neuhilfen
in Handarbeit u. gestrickt.

Herm.
Mühlberg
Walstrasse



Blau-Schimmel, 7 Jahre alt,
langhaarig, teleskop, z. leichtem
und schwierig Zug verlegen, nicht
billig zum Verkauf. **Neu-Roch-**
win bei Lippolds. Waldorf-
strasse Nr. 67.

Solo-Geige,

altes Meisterinstrument, berühmtes
Aussehen, wunderbares, edler,
voller Ton (it. Gar.), ist für den
billigen, aber besten Preis
von 300 M. zu verkaufen. **Off** an
Amol. Altmari. S. postieren.

Stingernahmchine, vorzüglich
nah, ganz billig zu verkaufen
in Blumenstrasse 6. I. L.

Ausverkauf.

Somit der Vorrauth nicht, sollen nachstehende Posten be-

deutet **unter Taxe** ausverkauf werden:

Herren-Paleots von 7 M., bessere von 12 M. an.

Herren-Anzige und **Paleots** u. Mäntel von 2. 4. 6.

8 M. an. Ein Posten **Velervinen-Mäntel**, **Zapfen** von

6½ M. an. **Stoffhosen** von 2. 2½—4 M. an. **Tev-**

vide in Arminier, Brüssel u. Germania, 2—3 Mtr. lang.

Bettvorlagen, **Gardinen**, **Tisch-, Helle- u. Schlaufen-**

Teppiche und **Leibwäsche** **unter Taxpreisen.**

9 Kreuzstrasse 9. **Jaffé's Auktionshalle.**

NB. Sonntag von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

Feines Tafelgeflügel,

natürlich milchgemästet oder geträufelt, liefern frisch geschlachtet und trocken gerupft, mit dem Kleiu, die Süßersucht des

Victor Haydecker
in Püspök-Ladány (Ungarn).

Freise ohne Verbindlichkeit per Stück:

Poularden, Milchmaist. 1.60.

Kapaunen (ines herbes-Maitung) 2.20.

Enten (geflügelt) 2.30.

Gänse (geflügelt, mit großer Rettel-bei) 5.80.

Indian (Puter), mit Rüsten gewähet. 6.—

Eine **Vielfachordchen**, enthaltend eine **Ente** (geflügelt),

eine **Kapaune** (ines herbes-Maitung), eine **Poularde**

(milchgemästet, mit jungem, zartem Fleische), wird für

Mark 5.50 vorgetei per Nachnahme nach ganz Deutschland versendet.

Offene Stellen.

Ein Arbeiter,

der mit der Auffertigung von auswählten kleinen Haushöfen gründlich vertraut ist, wird für Amerika gesucht. Sehr außer Vorst garantiert. Adressen erbeten unter **L. J. 108** Leipzig, Hauptpostamt.

Geübt

Maschinen-Strickerinnen

für Tuchmäppchen, Ketten zu erhalten konstante Beschäftigung u. hohen Lohnen.

F. Louis Beilich,

Weissen.

Theilhaber

wird für ein solides, rentables Tuch-Geschäft gesucht. Geöffnet unter **H. 321338** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Müller-Gejuch.

Gesucht zu jungen Müller (abstandiger Arbeiter) findet sofort Stellung als Erster in Hermanns-Madeburg.

Widmungen, Rnedde u. Verden werden für Neuanfang in gute Stellen gesucht d. Frau Rothmann, Tuchmacherin, 2. S.

Hausirer

wird für einen renommierten, gut verkaufte 1.-Bl.-Artikel der Spiegelkabinette gesucht. Lindenstrasse 22, im Hof z. in der mecklenb. Weißn.

Ausstifter

nicht Gesetzter **C. Albert**

Bierling, Dresden.

Zucht. Buchbindergesellen

finden sofort Beschäftigung

Goldsteinstrasse 8.

Tüchtiger

Ober schweizer

zu 72 Stück sind die 1. Jan bei gutem Lohn gesucht. Segnige einheim. an Ober schweizer **E. Lüthi**, Wittenber g, B. Weißnau, Br.

Ein junger, in seinem Fach

Tüchtiger

Hausmädchen

findet dauernde Beschäftig. Poststrasse 11, 2. Blan.

Kneipp-Arzt

gesucht in einer höheren Stadt

Süddeutschlands, mit bedeutendem Forum u. angesehener Privatpraxis. Off. u. V. 1738 b. Rudolf Mosse, Mün chen.

Maler,

Amateure für Laterna-magica Bilder zum Kolonien gesucht

Büdenholz 2. 2.

Volontair gesucht

Off. u. A. H. 734 Exped. d. Bl.

Hamburger

Cigarrenfabrik

gesucht einen tüchtigen, bei der

Privat- und H. Handelsfunk

haft gut eingeführten Ver

trieber. Für 5. Reisen wird es

ein Spezialkurs von M. 5-

bis 7. Tag benötigt. Gesäßige

Offerten unter **M. P. 961** bei

Haasenstein & Vogler

(A.-G.), Hamburg.

Tüchtiger

Ciseleur,

auf Modelle gesucht, findet sofort

Stellung in der Bronzewa-

ren-Fabrik von **K. A. Seifert**,

Dresden, Albrechtstrasse 6.

Verkäuferin

gesucht, welche in Bäderel oder

Konditorei tätig war. Boppis

str. 15, part. 1. 1. 1.

Ciseleur

gesucht **H. Behrnd**, Gruna-

strasse 27.

Reisenden.

Offerten mit Gehaltsschein unter **B. 3355** an Haasen-

stein und Vogler, A.-G.,

Stuttgart.

Mehl-

Reisender,

selbstständiger, tüchtiger Bet-

reiber, für Dresden u. Umgebung

per 1. Januar 1896 gesucht.

Off. erbeten unter **A. V. 734**

in die Expedition dieses Blattes

Tüchtige Falzrinnen

gesucht.

Fischer & Forker,

Villnöherstrasse 31.

Für Sattler

wäre eine Gelegenheit geboten, sich selbstständig zu machen; in schönem, lebhaftem Orte der Oberlausitz, lebhaftes Bedürfnis vorhanden. Mein in besser Lage des Ortes gelegens, neu erbautes Haus ist zu diesem Zwecke für 6000 Mk. zu verkaufen. Off. u. Z. M. 1040 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Sur-Belle der

kalten Mamsell

wird vor 1. Januar ein gut empfohlenes Mädchen gesucht.

Dresden.

Hotel de France.

Gebärt für Möbel, Waffen und

Patent-Artikel nicht idägen

oder willen

Theilhaber

mit einer Endlage v. M. 15,000 und mehr Größe Nutzen. Geöffnet unter **D. I. 476** an den "Invalidenbank" Dresden.

Einen Kutscher

mit einer Endlage v. M. 15,000 und mehr Größe Nutzen. Geöffnet unter **D. I. 476** an den "Invalidenbank" Dresden.

Tuch-Engrosgeschäft

gesucht vor Januar tüchtigen

Vertreter

für Dresden, der mit der Schneider- und Tuchhändler-Gesellschaft gründlich vertraut ist. Offerten mit Anrede von Primo-Klienten unter **F. 450** an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Geübtes

Schneidermädchen

findet dauernde Beschäftig. Poststrasse 11, 2. Blan.

Kneipp-Arzt

gesucht in einer höheren Stadt

Süddeutschlands, mit bedeutendem Forum u. angesehener Privatpraxis. Off. u. V. 1738 b. Rudolf Mosse, München.

Ein junger, in seinem Fach

Tüchtiger

Hausmädchen

gesucht Gesetzter **C. Albert**

Bierling, Dresden.

Zucht. Buchbindergesellen

finden sofort Beschäftigung

Goldsteinstrasse 8.

Maurerpolster

für Villenbau Dresden aus-

gezeichnet) sucht Baumeister

Haasen-, Klösche.

Musik. Panzer

gesucht Münzgasse 5. 2.

2 tüchtl. Militär-Schneider

werden sofort unter dem Hause

gesucht Großingenieur. 28. pt.

Cartonnagen- Arbeiterinnen

finden für sofort und auch nach Weihnachten dauernde

u. schwere Beschäftigung

Görlitzerstrasse 28. II.

Lehrling.

Junger Mann mit schöner Hand-

schrift zur Arbeit-Kunst in Pro-

vinzstadt nahe Dresden per

Post zu Löbau 1896 gesucht.

Gehaltsscheinwerbung Offerten unter **R. B. 50** postl. Dresden.

Neust. Postamt 7. erbeten.

Junge Mädchen

zum Mutteraufstellen sofort ver-

ant. Mutterstrasse 13. I.

Lackfabrik,

sehr leistungsfähig in Öl- und

Ölfarben, nicht mit Braunen u. D

Stundhaft durchaus vertrauten

Reisenden.

Offerten mit Gehaltsschein

unter **B. 3355** an Haasen-

stein und Vogler, A.-G.,

Stuttgart.

Mehl-

Reisender,

selbstständiger, tüchtiger Bet-

reiber, für Dresden u. Umgebung

per 1. Januar 1896 gesucht.

Off. erbeten unter **A. V. 734**

in die Expedition dieses Blattes

Tüchtige Falzrinnen

gesucht.

Fischer & Forker,

Villnöherstrasse 31.

Lehrling.

junger Mann mit schöner Hand-

schrift zur Arbeit-Kunst in Pro-

vinzstadt nahe Dresden per

Post zu Löbau 1896 gesucht.

Gehaltsscheinwerbung Offerten unter **R. B. 50** postl. Dresden.

Postamt 7. erbeten.

Arbeiter

gesucht unter 16 Jahren für Fabrik

nahe Dresden gesucht. Adt. unter

B. 50 postl. Dresden-N.

Postamt 7.

junger zw. klässiger

Arbeiter

gesucht unter 16 Jahren für Fabrik

nahe Dresden gesucht. Adt. unter

B. 50 postl. Dresden-N.

Postamt 7.

junger zw. klässiger

Arbeiter

gesucht unter 16 Jahren für Fabrik

nahe Dresden gesucht. Adt. unter

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gesucht

wird ein **Zinshaus** in **Borsig'scher Vorstadt** mit 12—15,000 M. Nutzfl., **Stein & Co.**, Schloßstr. 8, 1.

Kleine Villa,

für eine Familie pass. in Garten, in den Vororten Dresdens, zum Preis von 7—8000 Mark zu kaufen gesucht. **Wienische Anzeigen erwidert.** **Offert.** mit **D. P. 975 "Invalidendant"** Dresden erbeten.

Gasthöfe

in **Tanzsaal** f. 17,000, 20,000, 25,000, 27,000, 35,000 M., **Hotels** von 61,000 M. an zu verkaufen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Täglich junge

Wirthsleute, welchen der beliebte Ruf vorauseilt, wohnen in Dresden oder dessen Nähe einen kleinen

Gasthof

mit Tanzsaal zu kaufen ob. laufen. **Biene Mittel** 6—8000 M. (event. **Biene** z. Seite). **Hauptbedingung** guter **Wirtsmat.** **Werbe** z. m. Angabe des Preises und d. j. **Biene** **Wirtsmat.** in **E. J. 188** **"Invalidendant"** Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit Laden-Einrichtung in einer kleinen Gartengrundfläche hat für 16,000 Mark zu verf., vergnügt sich auf 17,500 M., kann passend für Bader, Fleischer z. **Off. erb.** u. **G. 95** in d. **Altstadt**-Geb. d. Bl. der **Stadtgasse** 5.

Einige vorzüglich gefasste

Baustellen

Nähe Dresden bilden zu verkaufen. **Off. unter B. H. 748** in die **Exped. d. Bl.**

Hotel - Verkauf.

Nur besonderer Umstände halb vgl. ich mein in d. Provinzialstadt, nahe des Bahnhofes gelegenes, von Geschäftsgesellen sehr besuchtes **Hotel.** In Dresden mit allem Komfort ausgestattet, Central-Holz, Badeeinrichtung, für den letzten Preis von 80,000 M. **Offerten** ich unter **Offizier B. M. 752** in die Expedition dleiter Blattes für **Schuhm., Schneider,** Fleischer vassend.

Zinshaus,

der 23 neuwert. geh. Et. 7 Renn. vom u. 1 bill. verm., in schön. Schlossgut. Weißburg mit grok. 25 überw. für den bill. aber feinen Preis u. 28,000 b. 3—5000 M. Anzahl zu verkaufen. **Wirtsmat.** 1630, **Biene** 27 200 M. **Schuhm.** **Off. in V. 6841 d. G. 2. Daube & Co.** **Circus**. 10 erb.

Einziges hochelgentes

Hotel-Restaur.

I. Ranges,

in unübertreßlicher Lage mit Saal und allem nur erdenklichen **Comfort** der Neuerzeit, ist sofort oder später zu verkaufen durch **F. A. Fasske.** **Vonkettstraße** 22.

Zu verkaufen bis 10 Uhr

und von 2—4 Uhr.

Kaute

sofort **Zinshaus** über Altbischofs, rechn. augt. 10—12,000 M. **bauernei. Reibut** in Cotta (5—6 **Haushälften**) für 50,000 M., **Gutshaus** 26,000 M., mit angemessenem woh. und exibit. Preis. **Off. unter D. M. 470** an den **"Invalidendant"** Dresden.

Grandreell.

Gebild., alleinlich. **Wittwe**, große volle Klasse. **Witte** der über Jahre, w. i. nochmals zu verkaufen. Achts. best. Herren, s. Liebsten i. d. **Off. 3.** welche **Wittwe** reicht, w. geb. **Off. mit I. M. 4037** an d. M. bei **Rudolf Mosse.** Dresden, wieder zu. **Altonum zwecklos.**

Goldgrube.

Geschäftsholz soll das erste **Hotel** am Bl. sofort billig verf. werden, hat 40 Netz bei Zimmer, g. Umlauf. Ans. 75—80,00 M. **Woh. d. d. Central-Bureau** für **Grundstücke.** Dresden, Schumannstraße 27. **Wiederholz** befinden.

Ein Gasthof

mit oder ohne Feld, in der Stadt oder auf dem Lande, wird zu kaufen geachtet. **Off. H. G. 888** **Hannenstein & Vogler.** A.-G., Grossenhain, erb.

Baustelle

in **Altstadt**, voss. für **Gärtner**, ist für den billigen Preis à 10 M. 80 Pf. zu verf. **Bin** auch bereit zum Bauausführen. **Mab.** bei Herrn **Gärtner** **Wienbaum** in **Briesnitz.**

des Schweizer-

Villa

in der **Villen-Voltonie Weinböhla**, voll u. voll gebaut, elegant und komfortabel einger., 5 Rinn., 3 Raum. Küche, gr. Stell., Boden z. etc., ertrag. Garben mit ca. 70 dts. trags. **Öffiz.** Weinböhla Spannlandse. Schrammstraße 1920 I. **Mr.** 1000 M. für 18,500 M. verkauflich. **An.** nach **Verlobung** **Näheres** b. **Ottos** Siebmacher, dorfleit.

In **guter Nähe** der **Altstadt**

Schönnes, neues

Zinshaus,

Wörder u. Güterstrasse. 29 1/2 m. Front, 12 Renn., 4 Etagen, Preis: 190,000 M., Miete: 11,000 M., nur eine Eigentum, von 120,000 M., 1%, 10 Jahre kein Restgeld zu 1% zu verkaufen. Abzahlung 20,000 M., Taxe 215,00 M. Dieses Haus wird ab 55,000 M. unter des Taxe verf. durch

F. A. Fasske.

Vonkettstraße 3, **Off.**

zu kaufen bis 10 u. 2—4 Uhr

Gute **Landw.** **gen. hohe**

Anzahlung in und um **Dresden.** **Esal.** gute, sicher **Ans.** **Stadt** ob. **Land**, gen. **hohe** **Wittwe** **Offiz.** **U. T. 382** **"Invalidendant"** Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus mit Laden-Einrichtung in einer kleinen Gartengrundfläche hat für 16,000 Mark zu verf., vergnügt sich auf 17,500 M., kann passend für Bader, Fleischer z. **Off. erb.** u. **G. 95** in d. **Altstadt**-Geb. d. Bl. der **Stadtgasse** 5.

Einige vorzüglich gefasste

Baustellen

Nähe Dresden bilden zu verkaufen. **Off. unter B. H. 748** in die **Exped. d. Bl.**

Hotel - Verkauf.

Nur besonderer Umstände halb vgl. ich mein in d. Provinzialstadt, nahe des Bahnhofes gelegenes, von Geschäftsgesellen sehr besuchtes **Hotel.** In Dresden mit allem Komfort ausgestattet, Central-Holz, Badeeinrichtung, für den letzten Preis von 80,000 M. **Offerten** ich unter **Offizier B. M. 752** in die Expedition dleiter Blattes für **Schuhm., Schneider,** Fleischer vassend.

Zinshaus,

der 23 neuwert. geh. Et. 7 Renn. vom u. 1 bill. verm., in schön. Schlossgut. Weißburg mit grok. 25 überw. für den bill. aber feinen Preis u. 28,000 b. 3—5000 M. Anzahl zu verkaufen. **Wirtsmat.** 1630, **Biene** 27 200 M. **Schuhm.** **Off. in V. 6841 d. G. 2. Daube & Co.** **Circus**. 10 erb.

Einziges hochelgentes

Hotel-Restaur.

I. Ranges,

in unübertreßlicher Lage mit Saal und allem nur erdenklichen **Comfort** der Neuerzeit, ist sofort oder später zu verkaufen durch **F. A. Fasske.** **Vonkettstraße** 22.

Zu verkaufen bis 10 Uhr

und von 2—4 Uhr.

Kaute

sofort **Zinshaus** über Altbischofs, rechn. augt. 10—12,000 M. **bauernei. Reibut** in Cotta (5—6 **Haushälften**) für 50,000 M., **Gutshaus** 26,000 M., mit angemessenem woh. und exibit. Preis. **Off. unter D. M. 470** an den **"Invalidendant"** Dresden.

Grandreell.

Gebild., alleinlich. **Wittwe**, große volle Klasse. **Witte** der über Jahre, w. i. nochmals zu verkaufen. Achts. best. Herren, s. Liebsten i. d. **Off. 3.** welche **Wittwe** reicht, w. geb. **Off. mit I. M. 4037** an d. M. bei **Rudolf Mosse.** Dresden, wieder zu. **Altonum zwecklos.**

Goldgrube.

Geschäftsholz soll das erste **Hotel** am Bl. sofort billig verf. werden, hat 40 Netz bei Zimmer, g. Umlauf. Ans. 75—80,00 M. **Woh. d. d. Central-Bureau** für **Grundstücke.** Dresden, Schumannstraße 27. **Wiederholz** befinden.

Ein Gasthof

mit oder ohne Feld, in der Stadt oder auf dem Lande, wird zu kaufen geachtet. **Off. H. G. 888** **Hannenstein & Vogler.** A.-G., Grossenhain, erb.

Gasthaus-Berkauf.

Gutes **Gasthaus** in Dresden, ist für den billigen Preis à 10 M. 80 Pf. zu verf. **Bin** auch bereit zum Bauausführen. **Mab.** bei Herrn **Gärtner** **Wienbaum** in **Briesnitz.**

des Schweizer-

Villa

in **Briesnitz**, voss. für **Gärtner**, ist für den billigen Preis à 10 M. 80 Pf. zu verf. **Bin** auch bereit zum Bauausführen. **Mab.** bei Herrn **Gärtner** **Wienbaum** in **Briesnitz.**

Kleine Villa,

für eine Familie pass. in Garten, in den Vororten Dresdens, zum Preis von 7—8000 Mark zu kaufen gesucht. **Wienische Anzeigen** erwidert. **Offert.** mit **D. P. 975 "Invalidendant"** Dresden erbeten.

Gasthöfe

in **Tanzsaal** f. 17,000, 20,000, 25,000, 27,000, 35,000 M., **Hotels** von 61,000 M. an zu verkaufen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Täglich junge

Wirthsleute, welchen der beliebte Ruf vorauseilt, wohnen in Dresden oder dessen Nähe einen kleinen

Gasthof

mit Tanzsaal zu kaufen ob. laufen. **Biene Mittel** 6—8000 M. (event. **Biene** z. Seite). **Hauptbedingung** guter **Wirtsmat.** **Werbe** z. m. Angabe des Preises und d. j. **Biene** **Wirtsmat.** in **E. J. 188** **"Invalidendant"** Dresden erbeten.

Haus-Verkauf.

Eine Wohnung im Neubau Moritzburgerstr. 27 vor Stern zu vermieten. **sofort** ob weder in **Stellung** für 5—7 Wende

nebst Wohnung dabei zu ver-

kaufen.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Achtung!

Restaurant hier oder anderswo haben zu kaufen gel. **Off. unter A. B. 400** in die **Exped. d. Bl.**

Fleischerei

sofort sofort wegen Rauhigkeit verf. **Biene** 2500. Nebenname **Leopold** in die **Expedition d. Bl.**

K. Geschäft

ohne Warenlager, event. mit Hans, gleichzeitig wo. zu kaufen geachtet. **Auswahl**. **Off. unter B. 106** **Postamt** 6. Dresden.

Fleischerei.

zu kaufen gesucht. **Werbe** z. m. **Angabe** der **Off. 11.** **Biene** 258 **"Invalidendant"** Dresden erbeten.

K. Geschäft

ohne Warenlager, event. mit Hans, gleichzeitig wo. zu kaufen geachtet. **Auswahl**. **Off. unter B. 106** **Postamt** 6. Dresden.

Fleischerei.

zu kaufen gesucht. **Werbe** z. m. **Angabe** der **Off. 11.** **Biene** 258 **"Invalidendant"** Dresden erbeten.

K. Geschäft

ohne Warenlager, event. mit Hans, gleichzeitig wo. zu kaufen geachtet. **Auswahl**. **Off. unter B. 106** **Postamt** 6. Dresden.

Seltener Gelegenheitskauf.

Praktische Schul-Anzüge,

Mark 5.—, 5.50,

Joppen-Form, in reinwollinem Lodenstoff.
6.—, 6.50, 7.— und höher.

Knaben-Paletots

mit abzuknöpfender Peterine, haltbare Stoffe.

Mark 3.50,

4.—, 4.50, 5.—, 5.50 und höher.

Loden-Juppen,

zweireihig, mit Mufftaschen, von 4 M. an.

Knaben-Blousen

zu 75 Pf.,

Mark 1.—, 1.50 und 2.—.

Baby-Mäntel

(Regenmäntelstoff)

Mark 1.50, 2.50 und 3.—.

Baby-Kleidchen

in Barchent

Mark 1.—, 1.20, 1.40, 1.60;

in Wollstoff

Mark 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und höher.

Kleider für grössere Mädchen

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Mäntel und Jackets für Mädchen jeden Alters,

neues vergrössertes Lager.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.



Als sehr beliebte

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt ich mein großes Lager **echter Meerschaum- und Bernstein-Cigarrenspitzen** glatter Form, mit Zinnens, Buchstaben, Monogrammes, Namen, **Lager von Tabakspfeifen, Stöcken**, wie feinsten Elfenbein- und Bernsteinwaren zu alltäglichen Preisen.

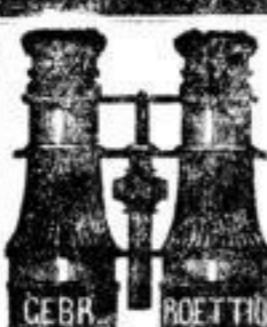
Georg Koppa,
Hofflieferant,
Schloss-Strasse Nr. 8.



Hell und dunkel lackiert.

Reform 2.25 bis 10 M.
Noemos 8 bis 17 M.

C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.



Pragerstrasse 7 DRESDEN Pragerstrasse 7

empfehlen zum beworckenden

Weihnachts-Feste

Spezialitäten in Jagd-, Renn- und Marinegläsern als Krimstecher. verfeinert mit großen Öffnungen, welche sich besonders in ihrer Dimension durch hervorragendes Licht und Größe auszeichnen. Neben unserem sehr so gut eingeführten „Jagdglass“ incl. Etui und Messen zu M. 20.— haben wir jetzt noch ein neues „Alpen-glas“ eingeführt, welches wir ganz besonders Touristen und Reisenden empfehlen, da dasselbe zugleich ein ganz vorzügliches Theaterglas ist; darüber folgt incl. Etui und Messen als Zubehördruck M. 25.—. **Doppel-Terröhre**, Marine- als **Theatergläser** (auch in Aluminium) in einer seltsamen und reichen Auszahl. **Fernröhre** mit und ohne Diaphragma und Brillen, **Pineez, Lorgnettes, Loupes, Lesegläser** etc. mit nur den feinsten Cristallalgläsern von M. 9.— an. **Barometer Aneroid**, mit und ohne Spiegelkugel, sowie in eleganten Bronze Rahmen, ebenso wie neue Stellen, von M. 12.50 an. **Höheamesser**, mit und ohne Thermometer und Compas, ebenso Schrittmesser und verschiedene Werkzeugen. Fensterthermometer auf stieltem Glaskolben mit festem Holzer in allen Höhen. **Zimmer-Bademeter** von den einfachsten bis zu den teuersten von M. 1.— an. Alle die zu den obigen Preisgruppen gehörigen Instrumente halten uns ein reichhaltiges Lager. — Auszahlabhandlungen gratis! — Ruhm und der Name bereit. Das alte Geschäft besteht 69 Jahre.

Pragerstrasse Nr. 3.

Cognac Boulestin,

beste französische Marke.

Vertreter: H. Tippmann, Dresden, Körnerstr. 12.



zu bezahlen in billigen Einzelgeschäften durch die
Hauptniederlage
Peters & Wirthgen,
Salomonis-Apotheke,
H. Kempe, Pillnitzer-Strasse 52.

Allgemeinmeistes Haus mit 250 gärtlich neu eingerichteten Zimmern, nur französische Bettwäsche, Durchwes-eletar, Beleuchtung und Temperatursteuerung. Zimmer von M. 1.50 an aufwärts. Licht und Service wird nicht berechnet. Besonders geeignet zum Besuch des Theaters in der Vorstadt. Baden im Ganzen. Die Raumart des Hotels ist höchst zweckmäßig und praktisch am Gebrauch.

E. M. Holger, Besitzer.

München.
Hotel Bamberger Hof.



Jacket mit Sammet-Kragen und Stoff-Stulpe,
Mk. 8,50.

Eleganter Seidenplüsch-Kragen
mit Perlenverzierung (ohne Einsatzhell) Mk. 28.

Seidenplüsch-Kragen
in grosser Auswahl.

Jackets zu Mk. 4,50, Mk. 6,50.

Jackets in verschied. Stoffen Mk. 10, 13,50, 15 und höher.

Jackets in Krimmerstoff Mk. 13,50 und Mk. 20.

Jackets in Astrachan Mk. 6,50, Mk. 18,50, Mk. 24.

Jackets in Silk-Plüsche Mk. 22, Mk. 32, Mk. 40, Mk. 48.

Golfs, höchst preiswerth, Mk. 5,50, Mk. 6,50, Mk. 10,50.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Unsere im vorigen Jahre mit bedeutendem Erfolge eingeführten

Ideal-Schul-Stiefel

haben sich

als die vortheilhafteste
Fussbekleidung



für Knaben
und
Mädchen

ausgezeichnet bewährt.

Vorzüge:

Naturgemäss, nach dem Fusse gearbeitete
Leistenform.
Bequemes Passen. — Kein Verderben der Füsse mehr!

Englische Sohlleder-Spitzen. Verhindern das Durch-slossen des Oberleiders an der Spitze.
Weihnachtsgeschenk

Für die Qualität jedes Paares wird garantiert.

Eltern! denen daran gelegen, die Füsse ihrer Kinder durch eine gediegene, gesundheitsgemäss Beschuhung vor Schaden oder Verkrüppelung zu bewahren, empfehlen dieses praktische Weihnachtsgeschenk

F. & A. Hammer,

Telephon-Amt I. Wiener Schuhwaaren-Dépôt, Nr. 3194. Telephon-Amt I. Nr. 3194.

Nr. 21 Schlossstrasse Nr. 21.

Total-Ausverkauf
des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszunge, Barometer, Thermometer, Mikroskopie u. Brillen in Gold, Silber, Nickel, Hornfassung u.

Heiner Dampfmaschinen, Lokomotiven, elektr. Uhrständen und Nachtlampen, Laterna magica, Stereoskop-Apparate und Bilder u. N.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken.

Schöner Flügel, Flügel, Pianinos,
passend für Saalbesitzer, wegen Mängel an Platz für 120 Mk. zu verkaufen
Eillengasse 1, 1. Et.

vorzüglich in Ton und Spielart, nur besser Fabrik, empfiehlt unter Garantie zu 100. Preisen; deßgl. gebrauchte.
Ed. Menzer, Grauenstraße 14, II., Ecke Neumarkt.

Jedem Herrn
ein
erwünschtes Weihnachtsgeschenk:

Eger's mollige Schlafröcke

Mark 10, 12, 14, 16, 18 bis 33,
extrafein bis 72 Mark.



Haus- und Wegläufige-Juppen von 5 Mark an.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße
vis-à-vis zum Pfau. 5

Umfassch bis Neujahr gestaltet.

Auswahl-Gedungen.

4711
Rheinveilchen
von
Ferd. Mühlens
Nº 4711
KÖLN a/Rh.
Der Wohlgeruch dieser
Neuheit übertrifft
alle Erwartungen und ist
von dem Duft des frisch
gepflückten Veilchens
nicht zu unterscheiden.

Zu haben in allen
besseren Parfümerie-Handlungen.

LOHSE'S WACHSPASTA-SEIFE

Dargestellt aus Dr. med. C. L. Schleich's gesetzlich geschütztem Ceral.

Eine Universal-Seife ersten Ranges für die Schönheits-Pflege und den Toilette-Gebrauch.

Die Heilkraft des Bienenwachses, seine die Hautfruchtigkeit stärkende und erhaltende Wirkung, seine eminente Fähigkeit, verloren gegangene Hautschuppen zu ergänzen, dieselben zu verdichten und doch geschmeidig zu machen, ist von altersher bekannt. Bisher aber konnte das Wachs der Seife nur in alkalischer, also die Haut reizender Lösung eingefügt werden; erst die Dr. Schleicht'sche Pasta certa ermöglicht eine neutrale Verbindung des reinen Bienenwachses mit neutralen Seifenkörpern, das Wachs kann daher in hohem Prozentsatz der Seife beigegeben werden und erzeugt so ein Seifenprodukt von ungeahnt wohltätiger Wirkung auf Haut und Teint. Keine andere Toilette-Seife giebt einen so milden, die Haut erfrischenden und verjüngenden Schaum wie meine Wachspasta-Seife.

45/46 Jägerstr., Berlin.

— Königlicher Hoflieferant. —

GUSTAV LOHSE

Berlin, Jägerstr. 45/46.

— Königlicher Hoflieferant. —

Preis 50 Pfennig das Stück!

Käuflich in allen Parfümerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.

Als sehr beliebte und passende Weihnachts-Geschenke empfiehlt



Meerschaum- u. Bernstein-Cigarrenspitzen.

Keine, tunnivell ausgeführte Fantasie- und Figuren-Cigarrenspitzen. Röpic und glatte Spitzen im Quai zu 1, 1½, 2, 3, 4 Mf. u. s. w. in allen Preislagen bis 50 Mf.

— Sammeln Auertümern von Zügen und Preisen mit Wappen und Monogrammen. —

Großes Lager echter Cigaren- und Cigaretten-Zügen vom besten Bernstein, in den seltsamsten Farben von 75 Pf. an zu 1½, 2, 3, 4, 5, 6 u. s. w. bis 20 und 50 Mark. Bei jedem Stück Garantie für echten Meerschaum und Bernstein, indem ich durchaus keine Nachahmungen führe.

Gefund.-Tabakspfeifen.
Rich. Berek's georg. ordentliche
Sanitäts-Pfeife.
Amboß-Pfeife.
Pat.-Gefundheitspfeife.

In allen Preislagen
von 1 Mark an.
zu 2, 3, 4, 5 bis zu
50 Mark
die geschmackvollsten
und neuesten

Tabakspfeifen.

Alle Arten kurze und lange
Studenten-, Hans-, Jagd-,
Türkische, Arbeitspfeifen
von den billigsten bis zu den
teuersten, echten Meerschaum-
Tabakspfeifen mit echten silb.
Veschlägen.

Spazierstöcke,

als: Reits., Natur-, Salou-,
Fantaße, Jagd-, Stöcke bis
zu den feinsten Stöcken mit
Eisenbein, Hirshorn, edl
silbernen Knöpfen, Griffen
und Ringen zusammengestellt.

J. G. Gärtner,

Nr. 2 Grosse Brüdergasse Nr. 2.

Künstliche Blumen
und Pflanzen.

Blumenzweige, Vasen-Bouquets,
Makart-Bouquets, Wandschmuck.

Blumenörfe, Blumenbäume.

Lampenschirme.

Christbaum-Schmuck,
Kerzen, Leuchthalter.

Knallbonbons.
Cotillon-Artikel.

Deutsche, englische und französische

Seidenpapiere,
Crêpepapiere

in 300 Farben.
großes Lager und billige Preise.

E. Petzold,

Kreuzstraße 6.



Weihnachts-Ausstellung.

Grosse Auswahl

in reisenden

Geschenk-Artikeln.

Nippssachen.

Krippen u. Krippen-
figuren.

Drehbare
Christbaum-Untersetzer
mit Musik.

Filigran-
Drähte

und

sämtliche Bestandtheile zu

Filigranarbeiten.

Fernsprechamt I. Nr. 201.

Wein-Handlung von Max: Kunath

Dresden,
8 Wallstrasse 8
(Portikus), an der Markthalle.

Naturreine, bestgepflegte Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Muscot Lunel, Muscat Frontignan, Ruster,
Menescher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.
Feiner alter Cognac. Feinste Liqueure:
Originalfüllungen von J. Holländ. von Wijnand
Pruin & Co., J. & F. Martell, Ja's Hennessy
& Co. und La Grande Marque-Cognac.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. Roeder-Köln, Carl Schleifer-Bendorf a. Rhein und
J. Cederlunds Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:

Viv-Barr, Moët & Chandon, L. Roederer, Heidsieck & Co.,
Veuve Clicquot, Pouilly & Greno, St. Peray mousseten,
Romanée mousseten.

Deutsche Schaumweine:
Action-Gesellschaft vorne, Burgeff & Co., Billigmiller,
Stock & Söhne, Kloss & Sonnen, Math. Müller,
Chr. Adt. Kupferberg.

Chinesischer Thee.
Importierte Havana-Cigarren.

Feine Wein- u. Frühstücksstuben mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallers- leben.

Niederlagen zu Originalpreisen:

Dresden-A.: Wilhelm Ritter, Pfotenauerstrasse 33.

Th. Techir Nach., Werderstrasse 5.

Dresden-Plauen: C. O. Lohse, Kirchstrasse 22.

Ecke Rathausstrasse.

Schultz: Emil Rötzsch, Langestrasse.

Pirna: Paul Dähne, Dohnaerstrasse 10.

Lohmen: C. A. Schöne.

Turngeräthe - Fabrik Ernst Hähnel,

Dresden, Bonn 12.

ergiebt sein Lager aller Turngeräthe für Schulen und Vereine,
worüber Preisliste hauf.

Passende Weihnachts-Geschenke,

in jedem Zimmer leicht anzu bringen, als:
Recke, Barren, Lettern, Schaukelringe, Schweberecke,
Sitzschaukel, Hanteln und alle Turnspiel-
geräthe in großer Auswahl.

Heilgymnastische Apparate

für Kurorte, Sanatorien, Heilanstalten.

J. G. Rätze,
Leinen- u. Baumwollwarenlager,
Schlossstrasse Nr. 32,
dem Königl. Schloss gegenüber.

Leinwand, Hemdentuch, Bettzeug, Tischzeug,
Theegedecke, Handtücher, Taschentücher,
Küchenwäsche,

fertige Herren- u. Damenwäsche.
Gardinen, Hemdenbarchente, Bettfedern.
Niederlage der Leinen- u. Baumwollweberei

von
J. G. Rätze in Cunewalde.

Schenken Sie Ihrer Frau einen
Trumeaux, Pfeiler-Spiegel
oder ein schönes gerahmtes Bild.

Immer in jeder Beziehung und größter Auswahl. Keine empfindliche
Bilderrahmen, Photoxraphie-Rahmen in Elender in Glas,
Holz, Metall, Bronze, Leder u. s. w.

Paul Walter, Rahmenfabr., Frauenstrasse 1,
neben Carl Senn.

Hugo Treppenhauer,

Postplatz, Promenadenseite.

Bernsprecher 732.

Ein Solideste u. billigste Bezugsquelle. Ein detail.

Nickel-
Remont.-Uhren
von 10 Mtl. an.

Silberne
Remont.-Uhren
von 14 Mtl. an.

Goldene
Damen-Uhren
von 24 Mtl. an.

Goldene
Herren-Uhren
von 30 Mtl. an.

Wanduhren
von 3 Mtl. an.

Reisewecker
von 12½ Mtl. an.

Consol-Uhren
11 Tage acht, u. 20 Mtl. an.

Kukus-Uhren
mit massiven Werken
und reicher Schnitzerei
von 15 Mtl. an.

Regulateure
etwa 100 verschiedene
Werke auf Lager, in
finestlicher Ausführung
von 16 Mtl. an.

Moderne
Zimmer-
Uhren

mit 1- und 2-tägiger
Schiene.

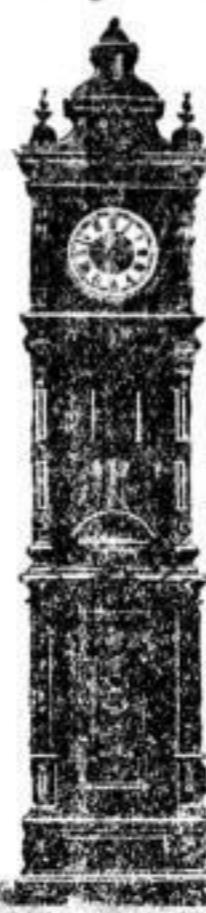
Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und
sorgfältig abgezogen. Ich leiste für genauen Gang
2 Jahre reelle Garantie.

Musikwerke,

Schweizer Spieldosen, Symphonions u. Polyphones

verleihe ich, da ich diesen Artikel aufgebe, mit ca. 50 Prozent
Preisermäßigung.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden
gewissenhaft ausgeführt.



Als Spezialität
empfiehlt sich
goldene

Damen-
Uhren

in reichster Auswahl
und neuesten Mustern.

Regulateure

etwa 100 verschiedene
Werke auf Lager, in
finestlicher Ausführung
von 16 Mtl. an.

Moderne
Zimmer-
Uhren

mit 1- und 2-tägiger
Schiene.

Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und
sorgfältig abgezogen. Ich leiste für genauen Gang
2 Jahre reelle Garantie.

Musikwerke,

Schweizer Spieldosen, Symphonions u. Polyphones

verleihe ich, da ich diesen Artikel aufgebe, mit ca. 50 Prozent
Preisermäßigung.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden
gewissenhaft ausgeführt.

Gesellbereitung im Hause.

Sanatorium, Kliniken, Cliniken, Kurhäuser, d. Herzen, d. Herzen des Blatt, Menstruations, Sciroppo, Krankenhaus, Krankenhaus, Kohlensaurer Bad, Patent Quaglio.

Verleihung, u. a. m.

Wissame Handtücher, Stoßkunstbad für Gefunde, über

10,000 Ordinationen. — In ersten Kliniken, Sanatorien, Kur-
orten eingeführt. Verarbeitung als Sool, Stahl-Tannin,

Achenadel, Schmetzbad.

Vertretung in Dresden:

Herr Ingen. Paul Türcke, Annenstr. 27.

Stroka's Gesundheits-

Corsets haben die Vortheile, daß die Stöße darin nicht so
leicht brechen und daß sie gegen Dauernd beibehalten,
und sind im Preise nicht teurer als andernfalls.

Corsets à la Prinzess, für jede Alters- und Leidens-
stufe, eben, als leichtes Weihnachtsgeschenk zu 2,3,4
bis 25 Mk.

Größte Corset-Auswahl am Platze

von Leo Stroka, Faistenhansstr. 17,

neben Café König.

Bei Einkauf gebe ich als Zugabe gratis ein elegan-
tes Währungsbuch (Kaufpreis 1 Mk.) das Denken
der Vergangenheit. Graecia, und Antike aus den
Linien der Hand, verb. mit farb. Bild. der Phrenologie,
Physiognomie, Physiographie, und Handlinger Lehre
von Dr. V. Ogiwski. Eine höchst interessante, aufrechte
Schrift! Aber kann ich selbst nicht schreiben!

G. Albrecht, Holbeinplatz (Polhaus).

V. Martin's

Weinhandlung und Weinstuben,
Scheffelstrasse 21.

ff. Weine und Küche.

Täglich frische Austern.

H. Haubenreisser, Delicatessen

Wir haben, wie im vorigen Jahre,
für das Weihnachtsfest eine größere
Menge

rein leinene

Taschentücher

zu ungewöhnlich billigen Preisen
übernommen und verkauft derselben
anstatt 6 Mk.

jetzt mit 4,50 Mk. das Ds.

Müller & C. W. Thiel,
Prager u. Mözesinstifts-Gef.

Ottoschubert

14 Wallstrasse 14

I. und II. Etage.

Wohnungs-
Einrichtungen



in ansehnlich solider, geschmack-
voller Ausführung und in allen
Belieben.

Permanente Zimmer-Ausstellung.

Auch Nichtausend ist die Ansicht gern gesehen.

Spezialität: Schlafsofas. Eigene Erfindung.

Vielfach wählt. Preis-Gemant haneo. Kaufende im Gebrauch.

Eigene Tischler, Tapizer und Dekorations-Werkstätten.

Ausverkauf
von
Möbeln

wegen Geschäftsverlegung
mit 10-20% Verminderung.

Conf. Schrödt, meiste

Antiquitäten, 1. am Wien-Viertel.

Astrachan-Caviar,

grau, groß, fein, fest ohne Gelb.

à Pfund 2 Mark.

verleitet die Russische Caviar-Handlung

G. Albrecht, Holbeinplatz (Polhaus).

Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Keine gewürzte Honigkuchen.

Weisse und braune Pfefferkuchen.

Pflastersteine.

Lebkuchen

in Packeten.

Honigkuchen-Päckchen

Robert Sterzel,

Bartholomästr. 2, Ecke Rosenthal.

Zum Christmarkt: Altmarkt,

Ecke König-Johann-Strasse.

Billigsten und besten Christbaumbehang.

Gelegenheitskauf in

Majolicawaaren.

Bojen, Krüge, Gardinen, Wandteiler, Zigarren-

Zäulen, Blumenvasen, Vasen u. a. in allen Geschmäcken, aufwendig zu Weihnachten, Hochzeiten und

anderen Gelegenheits-Gebenheiten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Großstraße 47, Hinterhaus.

Gegründet 1876.

Vorzüglich kreuzsaitige

Pianinos,

drachvoller Ton, eleg. Meißener, beste Normandische Weben

, empfohlen unter langjähriger Garantie

an billigsten Abnahmepreisen

II. Ulrich, Pianoforte-Fabrik,

Pianistischestrasse Nr. 26, I., gegenüber Museumsang.



Umänderung

von Belichtungs-Gegenständen aller Art
für elektr. Licht.

Ebeling & Croener,

Allerlei Niederlage der Sächs. Bronzewaaren-Fabrik, Wurzen.

Pragerstrasse 28.

GRIES bei BOZEN

Mildester Humat, Autov im deutschen Südtirol.
G. b. f. Zoll bis 1. Jahr. — Priv. d. Verwaltung.

Bautner
Gesundbrunnen,

Deutschlands
billiges
Autofahrzeug,
zu haben in beschr. Spots,
Reisemont., Fahrr. und
Autofahrer.
General-Betreter
von heute ab:
Hugo Hennig, Dresden
Kaufm. Gesell. M. II. 205.

Feiner neuer

Landauer

Wird zu verkaufen
Königstraße 8. Georgen-Allee 29, part.

Seestrasse.

Hofflieferant Robert Hoffmann empfiehlt für Weihnachten eine reiche Auswahl an preiswerten Kleinkleidern sowie reicher Dekorationsstüde und neuester Modeschaffel.

Tägliches Schnäppchen von Neubekleid.

Seestrasse.

J. Röhrig Nachf.

(M. Eberhardt),

Marienstr. 11 Dresden Marienstr. 14.

Hauptniederlage der Firma

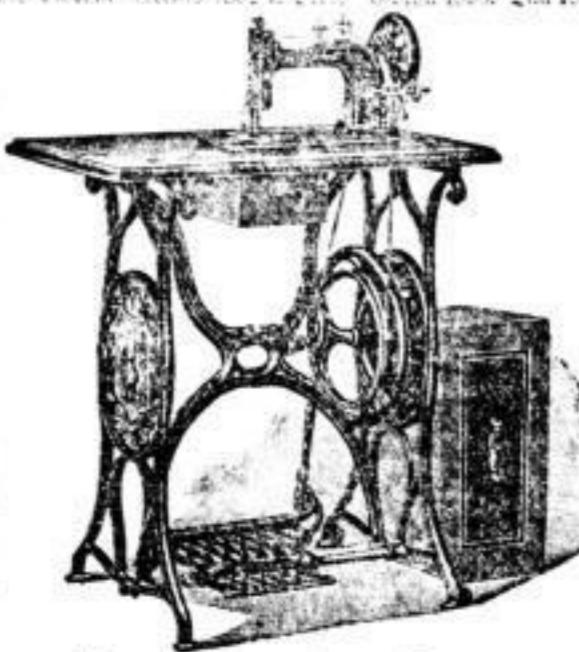
Biesolt & Locke,

Weissner Nahmaschinenfabrik, Reichen i. S.

Einheit amelioriert vorzügliche

Nahmaschinen für Familiengebrauch
und für gewerbliche Zwecke!

Chromatograph 1892 L. B. 1893. Olympia 1893. Qua 1893.



Eigene Reparaturwerkstatt.

Lager sämmtl. Nähmasch.-Fournituren.

Neu! "Alana", Nähstichloch-Maschine
(Schnellnähern für Handweber und
Kleider, vor- und rückwärts nähend).

Marienstrasse Nr. 14.

E. & C.

Umänderung

von Belichtungs-Gegenständen aller Art
für elektr. Licht.

Ebeling & Croener,

Allerlei Niederlage der Sächs. Bronzewaaren-Fabrik, Wurzen.

Pragerstrasse 28.

GRIES bei BOZEN

Mildester Humat, Autov im deutschen Südtirol.
G. b. f. Zoll bis 1. Jahr. — Priv. d. Verwaltung.

Bautner
Gesundbrunnen,

Deutschlands
billiges
Autofahrzeug,
zu haben in beschr. Spots,
Reisemont., Fahrr. und
Autofahrer.
General-Betreter
von heute ab:
Hugo Hennig, Dresden
Kaufm. Gesell. M. II. 205.

Feiner neuer

Landauer

Wird zu verkaufen
Königstraße 8. Georgen-Allee 29, part.

Meine

selbstgefertigten Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Hosen,
Jacken, Kniewärmere, Leib-
binden u. s. w. sind das pass.
Weihnachtsgeschenk für
Jedermann.

H. Glazer,
Pillnitzerstrasse 60,
Johannesstr. 21.

Coupé,

leicht u. elegant, sehr wenig ge-
fahren, ist weitwelt aus Welt-
band zu verkaufen; ein u. zwei
vom Fahrer zu fahren. Näh. Joh.
Georgen-Allee 29, part.

Victoriastrasse.

Hofflieferant Robert Hoffmann eröffnete Victoriastr. 22, nahe der Straße, ein Groß-Musterlager und Detailverkauf von Neuhelten zu Engl.phantasie-Möbeln, Bambus- und Korb-Möbeln.

Victoriastrasse.



J. A. Zechendorf,
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,
Dresden-A.

Gippoldswalder-Platz Nr. 1.

Empfehlung reichhaltiges und gut abgestuftes Sortiment von
Juwelen, Gold-, Silber-, Granat- und Corallen-Waaren.

Als Spezialität:

Silberne Kaffe-Löffel, das halbe Thd. von 8 Mf. an.

Akkumulatoren

für Schlafzimmer- u. Beleuchtung, Motorbetrieb, Galvanoplastik u. s. m. empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen

Otto Walther, Mechaniker, Victoriastr. 12.

Geistliche Gedanken

eines National-Ökonomen von
Wilhelm Roscher. Aus dem Nachlaß herausgegeben von seinem Sohn. Elegant gebunden 5 Mark.

Dresden, v. Zahn & Jaensch.



Russische Ziegendecken.

Naturell weiß oder grau 5-12 M.

Gefärbt, Imitation von Leopard, Tiger, Löwe, Bär, Wolf, Marder, Guanaco, 10-14 M.

Gefärbt mit Bild Tiger oder Eisbär 12-15 M.

Schreibstift-Vorlagen
mit Fußtasche
5-12 M.

Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

Neue und gespielte

Pianinos

(ein. Fabr.), bester Qualität, mit goldenen u. silbernen Medaillen prämiert, empfiehlt zu billigsten Fabr. Preisen zum Verkauf

Jos. Kull, Pianofabrik,

Wettinerstrasse 29, 2. Etage.

Neuste Pianos neuem mit an.

Verstellbare
Ruhestühle
(mit und ohne Polster).

Schaukelstühle.
Klapptühle

in größter Auswahl empfiehlt

Rich. Maune,

Marienstrasse 32.

Alle soliden Herren-

Anzug, Hosen, Palottstoffe neu liefern zu Fabrikpreisen. Die
Aachener Tuch-Industrie, Aachen, 25.

Englische Must.-zeichnungen kostenlos an Jederzeit.

Spezialität: Monopol-Chevrot

blau oder braun
zu einem solide 10 Mark!

Directer Bezug vom
Fabrikort Aachen,
bekannt durch gute Tuchwaren.

Die ältesten und längst über Deutschlands Grenze bekannte

Specialfabrik f. Wäsche-
mangeln, Wasch- und

Wring-Maschinen von

L. A. Thomas

Grossröhrsdorf i. S.,

empfiehlt dieselben in der neuesten Konstruktion einer ge-
meignigten Brachtung.

NB. Was nicht am Lager, in 3-4 Tagen Lieferung.

Pelz-Waaren

nur eigner Fabrikation.

Garantie für gute billige Waare.

Mütze:

	Mk.
Russ. Hasen, schw.	1.-
Schneehase, hell	1.-
Kanin	2.-
Seal Kanin, braun	4.-
Walaby	3.-
Murmel	3.50
Nutria	4.50
Bisam, nat.	4.-
Grebes	4.50
Waschbär, schw. gef.	8.-
Sealbisam, braun	10.-
Tibet, weiss	6.-
Luchs	10.-
Skunks, nat. echt	15.-
Persianer	15.-
Seal, echt	25.-
Nerz, echt	29.-
	U. s. w. u. s. w.

Kragen.

	Mk.
Hase, grosse Fäcon	1.80
Kanin, braun, grosse Fäcon	2.-
Walaby	3.50
Murmel	3.50
Opossum	4.-
Bisam, nat.	5.50
Luchs	5.50
Nutria	4.50
Waschbär, schw. gef.	6.50
Sealbisam, braun	7.-
	U. s. w. u. s. w.

Boa.

	Mk.
Wolfs- u. schwarze Fuchsschwanzboas	3.-
Luchs, nat.	20.-
Tibet, schw. farbig	17.-
Fuchsschwanz	28.-

Colliers mit Kopf.

	Mk.
Kanin	2.-
Murmel	3.50
Bisam, nat.	5.50
Waschbär, gef.	6.50
Sealbisam	8.-
	U. s. w. usw.

Besätze.

Preise verstehen sich für 1 Meter.

	Mk.
Russ. Hasen	.60
Schneehase	.30
Kanin, schwarz	.40
Schwan, in allen Breiten und Farben, von	.49

Pelz-Barette.

	Mk.

<tbl_r cells="2" ix="4"

Elegante
Weihnachtsgeschenke.
Durch alle Buchhandlungen
sowie direkt von Unterzeichneter
gegen Anzugs-Guthaltung des
Guthangs zu bezahlen:

Herzblättchens Zeitvertreib

von Theela von Gumpert.

Für Kinder und Mädchen
von 7-10 Jahren.

Kartoniert Ladenpreis à Bd.

5 M. 25 Pf.

21.-30. Bd. für à 3 M. 20 Pf.

In Leinenband Ladenpreis à Bd.

6 M. 28 Pf.

21.-30. Bd. für à 3 M. 25 Pf.

Jeder Band mit ca. 20 bunten

Bildern u. vielen Holzschnitten.

Töchter-Album

von Theela von Gumpert.

Für Mädchen von 10-15 Jahren.

Kartoniert Ladenpreis à Bd.

6 M. 25 Pf.

21.-28. Bd. für à 3 M. 25 Pf.

29.-37. Bd. für à 4 M. 25 Pf.

In lebhaftem Leinenband

Ladenpreis à Bd. 7 M. 50 Pf.

21.-28. Bd. für à 4 M. 25 Pf.

29.-37. Bd. für à 4 M. 25 Pf.

Jeder Band mit ca. 20 bunten

Bildern u. vielen Holzschnitten.

Weinfeihnachts-Katalog

ist gratis zu haben.

Franz Ohme

in Leipzig, Universitätsstr. 5.

Polster-Möbel, Spiegel, Stühle

u. s. w.

große Auswahl, gute Arbeit,
empfiehlt

H. O. Gottschalch,

Möbel-Fabrik.

Trompeterstr. 18.

Pianoforte-

Fabrik L. Herrmann & Co.,
Berlin. Neue Promenade 5.
empfiehlt ihre Pianinos in neu-
krausart. Eisenkonstr., höchster
Tonfülle und festest Stimmung
zu Fabrikpreisen. Vorsprung frei,
mehrwochenliche Probe gegen
Lager oder Kosten von 15 Mark
monatl. am Preisverzeichniss

Schönstes Festgeschenk!
Photographischer
Apparat

"Germania",
Kostet nur 4 M.
Probekind 20 Pf.
Bilder für die
Laterna magica nach jeder
Photographie a Stück 250 Pf.
C. Sann, Dresden,
Fotolozinthe 25.

Gelegenheits-Käufe.

Herzlich gebrauchte Monats-
sachen, sowie ein Kosten feine
neue Winterüberzieher, Aus-
züge, Hosen, Peterminenmäntel,
Schnabelanzüge und Mäntel,
ehrmäßige Möbel, Buffets,
Zophas, Kleiderschränke,
Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen,
mehrere Gebett-Betten, Teppiche,
Tisch- u. Bettwäsche,
sohn. u. sib. Uhren, Gardinen,
Cigaren billig zu ver-
kaufen bei

Herzberg,

Moritzstraße 18, 1. Etage,
über Grünstraße.

Zinnsoldaten,

massiv und stach (C. Heinrichs,

Königsberg), billig in großer Aus-
wahl bei P. Winkel, Haupt-
straße 21.

Ia. Harzkäse,

garantiert reines Brodust, fett u.
flockig, sauberste Zubereitung.
Wollte 2 M. 270 gegen Nachr.
Gehobene Kosten billiger.

Otto Röver, Harzkäsefabrik,

Rübeland im Harz.

Zinnsoldaten,

massiv und stach (C. Heinrichs,
Königsberg), billig in großer Aus-
wahl bei P. Winkel, Haupt-
straße 21.

Kochbücher.

Praktisches Weihnachts-
Geschenk fürs Haus.

Haushaltungs-Bücher.

In den besten Ausgaben

bei

Alexander Köhler,

Weißegasse 5.

Gesangbücher

in einfachsten bis zu den feinsten

Einbänden

von M. 1.00 bis M. 11

bei

Alexander Köhler,

Weißegasse 5.

PHOTOGRAPHIE

ERNST CAMMANN

vorm. OSW. ZIMMER.

groß u. modern eingerichtete

ATELIER-DRESDEN-A.

Johann-Georgs-Allee 19.

Telephone Nr. 1208. Amt. I.

Geöffnet:

bis Weihnachten
auch Sonntags

von 8 bis 6 Uhr.

Spezialität:

Kinder-Aufnahmen.

Vergrößerungen

bis Lebensgrösse

getreut nach jedem Bilde.

Feinste Ausführung.

Billigte Preise.

Für Hausfrauen!

Naunahme aller Wollwaren aller

Art geg. Verarbeitung von Kleider-,
Unterwölf- u. Mantelstoffen, Bing-
tins, Chevills und Pomponen, Damentuchen, Porttüm, Schlaf-
und Tröpfbeden zu auferkammt
Wollt. Breit durch Fabrik-Deputat
Siegmund. Kostet. Ballenstedt
am Harz. Kuster umgehend an-
hant.

kleine Köchin

wird jedes junge Mädchen,

das sich mit dem neuen

Arbeitspiel

für nur 4 M.

6 Nefer

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen

Görlitz, in Farben: blau,
grün, bordeaux, grau u.
braun. Nur sofortige

Bestellungen werden

erledigt.

Berndorfgeschäft

Carl Hoffmann,

Herborn 1. Nassau.

Gefällig! Geschenk!

Nur einmaliges

Insetat!

So lange der Vorralt

reicht, verende mit Nach-

nahme nach allen deut-
schen Postorten

für nur 4 M.

6 Nefer

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen

Görlitz, in Farben: blau,
grün, bordeaux, grau u.
braun. Nur sofortige

Bestellungen werden

erledigt.

Berndorfgeschäft

Carl Hoffmann,

Herborn 1. Nassau.

Gefällig! Geschenk!

Nur einmaliges

Insetat!

So lange der Vorralt

reicht, verende mit Nach-

nahme nach allen deut-
schen Postorten

für nur 4 M.

6 Nefer

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen

Görlitz, in Farben: blau,
grün, bordeaux, grau u.
braun. Nur sofortige

Bestellungen werden

erledigt.

Berndorfgeschäft

Carl Hoffmann,

Herborn 1. Nassau.

Gefällig! Geschenk!

Nur einmaliges

Insetat!

So lange der Vorralt

reicht, verende mit Nach-

nahme nach allen deut-
schen Postorten

für nur 4 M.

6 Nefer

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen

Görlitz, in Farben: blau,
grün, bordeaux, grau u.
braun. Nur sofortige

Bestellungen werden

erledigt.

Berndorfgeschäft

Carl Hoffmann,

Herborn 1. Nassau.

Gefällig! Geschenk!

Nur einmaliges

Insetat!

So lange der Vorralt

reicht, verende mit Nach-

nahme nach allen deut-
schen Postorten

für nur 4 M.

6 Nefer

doppelbreit Damentuch

zu einem vollständigen

Görlitz, in Farben: blau,
grün, bordeaux, grau u.
braun. Nur sofortige

Bestellungen werden

erledigt.

Berndorfgeschäft

Carl Hoffmann,

Herborn 1. Nassau.

Gefällig! Geschenk!

Nur einmaliges

Insetat!

So lange der Vorralt

Das Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,
ist in Folge grosser Abschlüsse in der angenehmen Lage, den Verkaufspreis
seiner bewährten 2½ Mark-Hüte auf

2 Mark herabzusetzen

unter Garantie gleich gute Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abtheilung errichtet, in der jeder Hut **2 Mark** kostet.



Riga,
Gebirgslohe, wasserdicht,
mit Stutz.
Mk. 2,-.



München,
in schwarz oder grau,
Mk. 2,-.



Thun,
Gebirgslohe, wasserdicht,
mit Stutz,
Mk. 2,-.



Löschwitz,
vanz oder farbig.
Mk. 2,-.



Berlin,
in schwarz, Mk. 2,-.



Frankfurt,
schwarz od. farbig, Mk. 2,-.



Hamburg,
in schwarz, Mk. 2,-.

Jeder Hut
2 Mark.



Blasewitz,
schwarz oder farbig,
breitem Kipsband.
Mk. 2,-.

Alle Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgesuchte gute deutsche Qualitäten zu allen Preisen.

Billigere Hüte zu 1½ und 1 Mark.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 111, Seite 11, am Sonnabend, 11. Februar 1895

Für praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehle mein

Spezialgeschäft für Todtenbekleidung.

Joppen aus bair. Loden, 8, 10 u. 12 M.
Joppen aus Tiroler Loden, 14, 16, 18 M.
Joppen aus Manechaartoden, 15–24 M.
Joppen gefüttert von 12–27 M.
Joppen in eleg. Faltenjagons, v. 14 M. an.
Joppen für Knaben, von 5 M. an.
Schwed. Lederjoppen von 22 M. an.
Havelocks für Herren von 18 M. an.
Kaisermäntel für Herren von 18 M. an.
Hohenzollern-Mäntelmittabtnöpfbarer
Vetter von 24 M. an.

Loden-Hüte, Mützen, Jagdstrümpfe,
Jagd-Gamaschen, Rucksäcke,
Jagdtaschen, Jagdstöcke, Jagdmuffs,
Handschuhe.

Große Auswahl am Platze.



Jos. Fiechtl aus Tirol
Schlossstrasse 23, neben dem Königl. Schlosse.

Ungarisches und Bienert'sches Weizenmehl,

tuftfrei, ausgiebig und überbaud in der über hochgefürchteten Sundhafte bekannten Vorstadt
Sichtfein empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Max: Wagner's Mehlhandlung,
Wallstraße 13.

Kempt. Markt 1. Nr. 103.

Partie Joppen

einfache lässig nobilitierte Gräben, von
denen die Herren verfügen und mög-
licherweise Qualität, 10
erstatt 10–15 M. nur M. 10
das Stück.

Osc. Lehmann,
Schlossstrasse 24.

Jagd-Joppen und Pelze,
Jagd-Mantel und Westen,
Jagd-Hüte und Mützen,
Jagd-Gamaschen und Strümpfe,
Jagd-Taschen und Muffe,
Jagd-Artikel.

In größter Auswahl empfiehlt
H. Warnack,
Friedrichstraße 33.

Leichen-Schuhe,

Dresden einzige Bezugsstelle!
Abente paarmehr oder an
Händler vor. Z. v.

Zähl. Schulz-Börse.

Schlesier 22 1 Gru. Tel. 1162

Untersäumermühlgang
m. 800 mm Korallenmauersteinen
(neu) nebst Sichtmauersteine, Sicher-
werk u. Steinbrechmaschine, alles
fast ungebraucht, wegen Betriebs-
veränderung sehr billig zu ver-
kaufen. Die Einrichtung ist ge-
eignet zur Kunststeinfabrikation,
Sandmühlen, Gericke- und
Trocknmühlen u. Edmund
Simon, Schäferstr. 97.

Capes,
Jaquette, Pelz, Besätze,
Abend-Mäntel, Kostüm-
Jaquette u. fertigt
H. Gaßlent, Wettinerstr. 30, 2.

Allgemeine Renten-Anstalt

gegründet 1833. zu Stuttgart. reorganisiert 1855.

Berücksichtigung
ca. 41.000
Poliken.
Auflösungs-
Reserven:
ca. 5 MIL
Mark.

auf Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der Königlich
Württembergischen Staatsregierung.

Wer für sich und seine Hinterbliebenen aufs Beste sorgen
will, der verleiht sein Leben bei obiger Anstalt, bei welcher
er die niederkosten Brämen bezahlt und schon nach drei
Jahren Dividende (zur Zeit 30% der einfachen Brämen)
erhält.

Auch sehr günstige Rentenversicherungen werden
abgeschlossen.

Nahre Auskunft, Broschüre und Antragsformulare kosten-
frei bei den Vertriebenen:

in Dresden: Bassenge & Fritzsche, Baust-
gehofft, Eisenstraße, Ecke der Galeriestraße,
Hauptagenten: Ernst Bernhard, Georg-
platz 7, 2; Robert Griege, Winterstraße 36;
in Weinböhla bei Niederau: Adolf Pleisch,
Handelsfänger.

Weinhandlung „Taberna“, Reinhold Ackermann

Moritzstrasse 5

empfiehlt:

Rhein- u. Moselweine, aus den hervorragenden 1872/3 Ernten zu außerordentlich
billigen Preisen.

Elsasser Rothwein, sehr preiswerther Tafelwein, in milder, angenehmer Qual-
ität, 1 Fl. 1 M., bei Entnahme von 25 Fl. à Fl. 85 Pf. incl. Fl.

Algier-Rothwein, sehr beliebter, billiger Tafelwein, à Flasche 1 M. 10 Pf. bei
Entnahme von 25 Flaschen à Fl. 95 Pf. incl. Fl.

Bordeaux-Weine, garantiert reine Gewächse, von 1 M. 25 Pf. resp. 1 M. 10 Pf.
an (alleinige Vertretung der Firma H. & C. Balaresque, Bordeaux).

Für Gesellschaften und Vereine würde es sich empfehlen, die genannten Weine im Original-Gebinde, zum
Ergos-Preis, zu beziehen.

Man verlange Preis-Verzeichnisse!

Weinstuben Taberna.

Fensterputz-Gestell

(D. R. P. 28372).

Kein Unfall mehr beim Fensterputzen!

Alleinige Fabrikanten:

Sächs. Holzw.-Manufaktur,
Comptoir:
Dresden, Güterbahnhofstr. 5.

Betreter für Dresden gewünscht.

Bei allen fachberuhigten Leidern des Reichstages, Nachens,
Magdeburg etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfola angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch
die denbar günstigste chemische Beschaffenheit aus und eignet sich
vernünftig ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlenstoff – be-
sonders für den häuslichen Gebrauch.

Vorläufig in Dresden ein großes bei O. Steinhus Wive,
jeweils in den Apotheken.

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Infolge Geschäftsaufgabe verkaufe einen grossen Posten

Rester,

passend für Ueberzieher, Röcke, Westen und Hosen,
sowie Knaben-Anzüge;
ferner einige ältere Stücke.

Buckskins- und Ueberzieher-Stoffe,
sowie Damenkleider-, Reisemäntel-
und Schlafrock-Stoffe

zu jedem annehmbaren Preis.

Wilh. Böhme,

Tuch- u. Buckskin-Handlung,
6 Scheffelstr. 6, Ecke Quergasse.

Butter

zum Stollenbacken

empfiehlt in frischester Ware
und in allen Preislagen aus-
gewogen sowie in Kübeln
jede Größe à Pfund von

90 Pf.

Otto Neumann,
C. Stenzel & Sohn Nachf.,
10 Schreibergasse 10.
Telephon 71.
ff. Butterschmalz.

Kroll- Pleuchter

zu Gas und elektr. Licht,
Bade-Einrichtungen,
Gas- und elektr. Anlagen,
Wasser-Leitungen, Central-
Heizungs- und Lüftungs-
Anlagen fertigt

Herrn. Liebold,
Dresden, gr. Kirchgasse 3, 5.

Weihnachts- Geschenke

als

Schreib- -Stühle
Luther -Stühle
Salon -Stühle
Klavier -Stühle
Schaukel -Stühle
Rohr -Stühle
Leder -Stühle
Tabourets, Hocker,
Sessel
empfiehlt in reicher Auswahl

Ehregott Gräfe,
8 Rückhofstr. 8.

Adam Rackles
Hoflieferant
FRANKFURT
Apfelwein
Natur rein, glashaltig
und haltbar

Lampen
jeder Art in den
neuesten Stilen
empf. in gr. Auswahl
billig
Robert Walther
Siegelstraße 1, Ecke Villenstraße.

Thee,
kräftig und fein, sehr preiswert
Thee-Handlung
Langerwisch,
Glädelplatz 2,
im Hause der Glas-Welt theet.

Kinder-
Schlitten
Schlittschuhe
F. Bornh. Lange
Amalienstr.

Schlaf-Sophas,
ausklappbar, mit einem
Polster, von 10 Mark an
empf. zu billigen Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: Löbtau,
Gasse: Marienstraße 32. +

Robert Beyer's Conditorei,

Dresden, Wilsdrufferstraße 20.

empfiehlt



Wilsdrufferstr. 20.

Christstollen-Versandt.

Dresdner

Christ-Stollen

in bekannter vorzüglicher Qualität.

Weihnachtslieder - Album.

Zahlalt: Nr. 1. Stille Nacht, heilige Nacht.
Nr. 2. O du fröhliche, o du fröhle Weihnauszeit.
Nr. 3. Der Narrenkönig, der geht durch alle Lande.

Nr. 4. Ihr Kindlein kommt, Nr. 5. Auf, auf doch, ihr Kinder, Nr. 6. Das ist der Tag des Herrn.

Selbst: Nr. 7. Weihnacht im erbbreit. Nr. 8. Wie kann es ein Weihnacht.

Nr. 9. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 10. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 11. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 12. Ein Weihnacht in London.

Nr. 13. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 14. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 15. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 16. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 17. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 18. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 19. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 20. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 21. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 22. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 23. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 24. Ein Weihnacht in London.

Nr. 25. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 26. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 27. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 28. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 29. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 30. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 31. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 32. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 33. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 34. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 35. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 36. Ein Weihnacht in London.

Nr. 37. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 38. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 39. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 40. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 41. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 42. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 43. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 44. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 45. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 46. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 47. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 48. Ein Weihnacht in London.

Nr. 49. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 50. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 51. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 52. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 53. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 54. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 55. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 56. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 57. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 58. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 59. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 60. Ein Weihnacht in London.

Nr. 61. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 62. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 63. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 64. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 65. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 66. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 67. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 68. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 69. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 70. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 71. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 72. Ein Weihnacht in London.

Nr. 73. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 74. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 75. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 76. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 77. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 78. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 79. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 80. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 81. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 82. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 83. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 84. Ein Weihnacht in London.

Nr. 85. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 86. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 87. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 88. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 89. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 90. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 91. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 92. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 93. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 94. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 95. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 96. Ein Weihnacht in London.

Nr. 97. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 98. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 99. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 100. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 101. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 102. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 103. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 104. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 105. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 106. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 107. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 108. Ein Weihnacht in London.

Nr. 109. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 110. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 111. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 112. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 113. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 114. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 115. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 116. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 117. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 118. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 119. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 120. Ein Weihnacht in London.

Nr. 121. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 122. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 123. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 124. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 125. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 126. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 127. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 128. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 129. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 130. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 131. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 132. Ein Weihnacht in London.

Nr. 133. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 134. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 135. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 136. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 137. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 138. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 139. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 140. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 141. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 142. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 143. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 144. Ein Weihnacht in London.

Nr. 145. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 146. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 147. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 148. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 149. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 150. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 151. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 152. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 153. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 154. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 155. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 156. Ein Weihnacht in London.

Nr. 157. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 158. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 159. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 160. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 161. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 162. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 163. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 164. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 165. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 166. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 167. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 168. Ein Weihnacht in London.

Nr. 169. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 170. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 171. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 172. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 173. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 174. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 175. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 176. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 177. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 178. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 179. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 180. Ein Weihnacht in London.

Nr. 181. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 182. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 183. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 184. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 185. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 186. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 187. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 188. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 189. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 190. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 191. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 192. Ein Weihnacht in London.

Nr. 193. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 194. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 195. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 196. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 197. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 198. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 199. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 200. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 201. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 202. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 203. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 204. Ein Weihnacht in London.

Nr. 205. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 206. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 207. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 208. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 209. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 210. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 211. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 212. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 213. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 214. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 215. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 216. Ein Weihnacht in London.

Nr. 217. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 218. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 219. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 220. Ein Weihnacht in Neapel.

Nr. 221. Ein Weihnacht in Athen, Nr. 222. Ein Weihnacht in Konstantinopel.

Nr. 223. Ein Weihnacht in Petersburg, Nr. 224. Ein Weihnacht in Sankt Petersburg.

Nr. 225. Ein Weihnacht in Wien, Nr. 226. Ein Weihnacht in Paris.

Nr. 227. Ein Weihnacht in Berlin, Nr. 228. Ein Weihnacht in London.

Nr. 229. Ein Weihnacht in Mailand, Nr. 230. Ein Weihnacht in Florenz.

Nr. 231. Ein Weihnacht in Rom, Nr. 232. Ein Weihnacht in Neapel.

Bitte lesen Sie!

Berehrter Leser! Die heilige Weihnachtszeit kommt heran, wo ein Jeder, der Heide, wie auch der Armen Armerster nur sich und seine Familie warme Kleidung braucht! Durch die momentane schlechte Zeitlage und dadurch entstehende Not hat der Begüterte wegen Schwärmung seiner Einkünfte, der Arbeitgeber, als hauptsächlich der Arbeitnehmer darunter zu leiden, denn wenn die arbeitende Klasse nichts verdient, so leidet hierdurch der kleine wie selbst der große Geschäftsmann, indem seine Magazine von Vorräthen angehäuft sind und er keinen Absatz finden kann; nur aus diesem Grunde müsste die **Dresdner Concurrenz-Gesellschaft Brückner & Co.** ihr ganzes Waaren-Lager Dresden-Leipzig zu bloe verkaufen, und war es mir, wie bekannt, gelungen, die **kolossalen Waarenvorräthe** zu einem Spottpreis zu erwerben.

Um zu räumen,

habe ich mich zu den größten Opfern entschlossen und die Preise für sämtliche Waaren nochmals bedeutend **herabgesetzt**,
und werden jetzt im

Gelegenheits-Ausverkauf

so lange der Vorrath reicht, abgegeben:

Herren-Winter-Paletots

früher Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Havelocks

früher Mk. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Pelerinen-Mäntel

früher Mk. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Jacket-Anzüge

früher Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Rock-Anzüge

früher Mk. 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Burschen-Winter-Paletots

früher Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Burschen-Pelerinen-Mäntel

früher Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Loden-Joppen

früher Mk. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Burschen-Anzüge

früher Mk. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Schlafröcke

früher Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Knaben-Schlafröcke

früher Mk. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren-Hosen

früher Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Burschen-Hosen

früher Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Knaben-Hosen

früher Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Knaben-Anzüge

früher Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Knaben-Paletots

früher Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Röcke und Fräcke

früher Mk. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Herren- und Knaben-Westen

früher Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.
jetzt Mk. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40.

Händlern und Wiederverkäufern, Vereinen für Bescherungen, hauptsächlich aber dem ärmeren Publikum, das seine wahr Markt jener verdienen und ehe es die Markt ausgibt, die selbe dreimal umdrehen muß, bietet sich hiermit eine niemals wiederkehrende Gelegenheit, für nur weniges Geld sich gut und warm einzuleiden zu können. — Zeit einer Reihe von Jahren hat der Käufer meines Verkaufshauses für gut und unglaublich billig alle Säichten Dresdens durchdrungen — jedoch so billig wie dieses Mal habe noch niemals abgegeben, und stellt dieser Gelegenheitskauf alles bisher Dagewesene in den Schatten. Läder gehe Ledermann in's

Waarenhaus zur

„Goldenen Eins“

Inhaber Georg Simon.

einzig allein 1 Schloss-Strasse 1, Ecke Altmarkt,
in erster, zweiter und dritter Etage.

Sonntag geöffnet von Vormittags 11 Uhr bis 9 Uhr Abends.

Offene Stellen.

Junger Burnde.
17—18 J. alt, mit gutem Zeugn., welcher mit dem Überapparat bestimmt ist, f. Restaurant ist, gel. 3. Größe. Volmarstraße 13. pt.

Junger, tüchtiger Dreher

wont gesucht.

Vogel & Schlegel,
Blauen.

Ich suchte einen verheiratheten

Kutschier,

guten Fahrer und Wiedewärter, für leichtes und schweres Fuhrwerk, der leichten Kuts und Hauss u. Gartenerarbeit übernimmt, zum Antritt vor Januar. Selbiger muss in der Landwirtschaft gut verstanden wissen, auch Haussmannswesen mit verfolgen und sich durch Zeugnisse als ein zuverlässiger, brauchbarer Mann ausspielen können. Melbungen mit Zeugnissenholzstücken und Gehaltsausprüchen erbeten. u. K. 5800 in die Exped. d. Bl.

Gesucht

für eine größere Maschinenfabrik in Dresden ein geschäftlich gewandter, akademisch gebildeter

Ingenieur,

welcher auch in der Kostenveranschlagung Erfahrung besitzt. Kenntnis im elektrischen Fach erwünscht. Der Betreuende würde besonders den Besitzer mit der Rundschau zu pflegen haben. Anbietungen mit Angabe des Bildungsanges und der bisherigen Aufstellungen, sowie der Antrüche erbeten unter O. K. 997 "Invalidendant" Dresden.

Leinenbranche.

Ein mit der Leinen- und Ausstattungsbrauche durchaus vertrauter Detailverkäufer, der genügend Energie und Lustigkeit für Beaufsichtigung höheren Personals besitzt, findet z. 1. April 1896, ev. früher, Stellung als

Lagervorsteher.

Ausführliche Bewerbungen mit Photogravur u. Gehalts-Aufdrucken sind zu richten an

F. V. Grünfeld,
Landeshut i. Habs.

Wein-Agent gesucht

für den Wein-Großhandel von einer rheinischen Wein-Großhandlung mit eigenem Weiz. Nur Nachleute, welche mit dem Weinhandel bereits Beziehungen haben, wollen sich gern melden unter G. 5741 Exped. d. Bl.

Tüchtiger, solider Vertreter

für eine leistungsfähige Garantiearbeit für Dresden, Umgebung, event. ganz Sachsen gesucht. Geeignete Bewerber wollen sich überreden unter P. T. in die Exped. d. Bl. adressieren.

Geübte Strohhut-

Naschinen-Näherinnen
finden in und außer dem Haussdienste und lohnende Verdienstigung.

Strohhutfabrik A. J. Welsch,
Stendalstrasse 34.

Empfehlte tüchtige Oberschweizer

junge, tüchtige Kaufmann, Geschäft, Lantions- u. republikationsfähig, der Karo- und Garmentwaren-Branche, wünscht

Vertretung

in Provision oder Räum für Böhmen, Mähren, Oberösterreich u. die Alpenländer zu übernehmen. Offert. unt. J. K. 40 Neue Zeitungs-Agentur, Teplitz, Grampnervorstadt. 3. Körpfe.

Ministerial - Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Bezirkstöhlereirates** für den IV. Bezirkungsbezirk in **Dermbach** ist durch das Ableben des bisherigen Stellinhabers zur Erledigung gekommen und soll demnächst wieder beklebt werden.

Geigende Bewerber um diese Stelle, mit welcher eine Jahresbeholbung von 1450 Mark und ein Transportlohnsumme von 500 Mark jährlich verbunpist ist, haben sich bei Einreichung einer kurzen Lebensbeschreibung, sowie ihres Abprobationsheimes als Töllerort und eines Zeugnisses über das Bestehen der Bezirkstöhlereitätslichen, bezüglich der Kreisstöhlereitätslichen Prüfung in einem deutschen Bundesstaate, binnen 4 Wochen schriftlich bei dem unterzeichneten Staatsministerium zu melden.

Weißen am 28. November 1895.

Großherzogl. S. Staatsministerium,

Departement des Innern.

v. Gross.

Für Landwirth!

Verheirathete und ledige

Oberschweizer,

sowie Schweizer auf Kreis sind hier folgende zu haben durch

Klassig's Schweizer-Bureau,

Wrobburg, v. L. Leipzig.

Geldverkauf.

Geld

in jeder Höhe und zu möglichen Zinsen gewährt auf Land- und Stadtgrundstücke

Großenhain, 5. Dezbr. 1895.

Landw. Spar-

und Vorschuss-Verein

in Großenhain.

E. G. mit beschaut. Haftpflicht

Von einem Institut

wollen sofort oder später

600,000 Mark

zu 3% und 4%

an Häuser u. Güter, bei pünktlicher Zinsezahlung feststehend,

ausgeleihen werden. Ausführ.

Gelehrte unter R. D. 560 in

die Exped. d. Bl. erbeten.

Vertretung.

Notar Verkäufer (Wedderburg)

sucht zum 1. Jan. Vertretung

für beide Wedderburg, Pommer, Holzsch, Hannover, Ost- u. Sachsen.

Wer bestellt, am besten in Zeiten

u. Parfüm. v. O. 5.820

an die Exped. d. Bl.

Unterschweizer

u. Lehrbüchern suchen Stell. f. St. und 1. Januar durch Klassig

in **Wrobburg**. Sofort billiger

Einsatz von Schweizer-Metallern.

Lehrlingsstelle-

Gesuch.

Zur mein Sohn, Realstädter,

sucht für Eltern in größerer

Materialwaren - Geschäft

oder Kontor Stellung. Adr.

erbeten unter E. 6309 an

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Chemnitz.

Mechaniker

sucht Stellung für Werkstatt od.

Montage, hier oder auswärts.

Adr. u. Z. A. 695 Exp. d. Bl.

Gesucht

zur mein grüner Fabrik

Geschäft wird vor sofort ob-

später ein Sohn achtbarer Eltern

unter günstigen Bedingungen als

Schmied

in durchaus dauernde Stellung.

Worin Jahn, Kochlin, Was-

genbauer.

Lehrling

auf Kontor angenommen. Selbst

gezeichnete off. unt. Z. J. 703

an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein

junger

Man

mit Hilfeleistung in seinem

technisch. Laboratorium.

Dieselbe mag etwas zeichnen

kennen. Tiert. mit Gehalts-

auswärts erbeten an

Aktiengesellschaft

Lehr- oder Volontär-

Stelle-Gesuch.

für einen jungen Mann mit

gross. Kennt. techn. Beruf, welcher ge-

hörig zu sein scheint.

Adr. und P. 5.830 mit

Angabe der Bedingungen an die

Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

zu tüchtiger, erfahrener, lang-

jähriger

Ingenieur

in Bergengeschäften, besonders

in Dresden, Bohr., Hobel-

mas., Kommandanten für Gle-

isenbahnen u. Maschinen für

Metallfabrikation etc. gut bewa-

hrten, wünscht seine Stellung zu

höher zu verändern. — Welt.

Offen erbeten u. E. R. 100

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Spanien und

Portugal.

Ein tücht. gew. ja Kaufmann,

der sich nach Insel. Span. in

Madrid etabliert, wünscht noch

einige cräft. Häuser zu

vertreten. Dieselbe wird beide

Länder regelmäßig bereisen. Aus-

reich. Kapital u. beste Reise zur

Hilfe. Off. erb. u. J. L. 5078

an Rudolf Wölfele, Berlin SW.

Stellen-Gesuche.

Junger, tüchtiger Kaufmann,

Christ, lantions- u. republikati-

onsfähig, der Karo- und Ga-

mentwaren-Branche, wünscht

zum Verkauf zu führen für

1. Januar.

Wattenbach.

Schweizer-Bureau, Sittau 1. S.

Reichenbergerstraße 46.

Wagenwäscher

mit langjährigen Zeugnissen sucht

Dresden-Fuhrenwesen.

Baumwollstraße 37.

Für Landwirth!

Verheirathete und ledige

Oberschweizer,

sowie Schweizer auf Kreis sind

hier folgende zu haben durch

Klassig's Schweizer-Bureau,

Wrobburg, v. L. Leipzig.

Geldverkauf.

Geld

in jeder Höhe und zu möglichen

Zinsen gewährt auf Land- und

Stadtgrundstücke

Großenhain, 5. Dezbr. 1895.

Landw. Spar-

und Vorschuss-Verein

Schirmfabrik Alwin Schiffner,



Dresden, Wilsdruffer-Straße 6, nahe am Altmarkt, neben der Dresdner Bank.
Größtes Speziallager. Alteste Schirmfabrik. Verkauf unter Garantie. Umtausch nach dem
Gute bereitwillig gestattet. Beste Preise auf jedem Schirm in Zahlen verzeichnet.
Prächtige Ausstattung. Deutsche, engl. u. französische Ia. Ia. Fabrikate.

Regenschirme	aus gutem, farblichem Janella, mit hübschen Stöcken	IRL 1.75 bis 2.50.
Regenschirme	aus farblichem Gloria, netten Stöcken	3.- . . . 5.50.
Regenschirme	aus hellem, farblichem Gloria, englische Montierung	7.- . . .
Regenschirme	aus besserer Imperialseide, keine englische Montierung	9.- . . .
Regenschirme	aus guter, haltbarer, reicher Seide, keine Ausstattung	10.- . . . 18.50.
Regenschirme	reine Seide, Original engl. Fabrikat, kleine Montierung	16.50 . . . 20.-.
Regenschirme	reine Seide, engl. Spezialität, hochelagante Ausstattung	22.- . . . 70.-.
Regenschirme	für Kinder, in 3 Größen, teilendes Stockfertiment	1.50 . . . 15.-.

Jede Qualität, auch die allerbilligste, ist nur aus ganz farblichen Stoffen hergestellt und bezüglich tabellierter Ausführung einer strengen Kontrolle unterworfen, bevor sie in den Verkauf kommt. Alle Schirme sind sowohl auf Holz-, als auch auf Stahl (Metallschirm) vorzüglich und bieten in tausendfacher Auswahl die modernsten und schönsten Stöcke. Garantie für jeden einzelnen Schirm.

Schirmfabrik Alwin Schiffner,

Dresden, Wilsdrufferstraße 6, nahe am Altmarkt, neben der Dresdner Bank.



Ich führe nur

Wolle Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder, für
denen Haltbarkeit, zedulieren Preis und vorzüglichste Ausführung
die beste Garantie liefern kann und erbringe

die allerbesten

Wasche hat die Schönheit dieser Bekleidung dadurch, daß sie
ihren Platz oder Bereich, welcher nicht wohl vorerthalb befindet,
zu keiner wieder „zurückkehrt“. Auswählendungen mehrerer
Stile.

Schuhe und Stiefel

rennen sich nach untenhalb, so daß sich Schuhmann von der ganz
unverdorbnen Güte aller meist Werken überzeugen kann,
daß „König“ oder „Königin“ oder „König“ breite“ Füße gewünscht
werden. Deshalb läuft deshalb

in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen

Bei mir, weil meine Firmenfreunden Schuhwaren, eigener Arbeit,
arbeit, Handarbeit, weit besser und dauerhafter gearbeitet sind als
gewöhnliche Erzeugnisse und deshalb auch länger halten.

Moritz Sommer,

Schuhwarenhaus,

5 Wilsdrufferstraße 5,

part. bis 1. Etage,

eines Schuhgeschäfts neben der Löwen-Apotheke.

Einzahlungen nach May ohne Preissteigerung sofort.

Um Weihnachten zu verhindern, wird gebeten, beim Ver-
kauf der 5. Adventskasse, 10 markolos Wilsdrufferstraße 5 neuau-
fzum 3. Adventskasse, eines Geschäftes neben der Löwen-
apotheke, zu einkaufen.

Ein erhabreuer

Landauer

und ein

Transportwagen.

Bei Fleischer oder Grün-
warenhändler geeignet, in
billigst zu verkaufen.

Rob. Lieber,
Südstrasse 8.

Piano

Geb. am erhalten für
50 Mark

billigst zu verkaufen Rosenstr.
Nr. 10, 1. Ode. Ammonstr.

Putzwolle

billigst zu verkaufen L. Rietzschel, Kreuzbergerstr. 14.



1 gross. Harmonium,
1 ff. Pianino,
1 Symphonion-Uhr,
1 Automat,
1 Dreh-Pianino
billig zu verkaufen 4 Strasse
4. 3. Etg.



Kassendes Weihnachtsgeschenk

Hiliger als im Laden lauft man
zu Haberleien, Habsch, Höher,
Boas, Redekunst, Belah, Repar-
aturen wie neu vorgerichtet in
der Fabrik Schloßstr. 6, 2.,
2. Gingrau Café Central,
bei Müller.



Kleiner reizender Mignon-Flügel

berühmter Fabrik (System
Steinway), prachtvolle
Tonfülle, sofort billigst
zu verkaufen

Altmarkt 2, 3. Etage.

Reise Schweiz

durch die

für 3 Mark.

Ein prächtiges und
billiges Spiel mit vielen
wunderschönen Bildern aus Land und
Welt. Wer einmal eine schöne
Schwertschleife gemacht hat oder
möchte will und der lieben
Jugend dieses Vergnügen be-
reite: will, gebe ihr dieses inter-
essante, wunderliche Spiel, das
lebhaft und unerschöpfend ist. Ich
empfehle es allen Eltern bestens.

Alexander Köhler,
Dresden, Weißer Gasse 5, I.

Die Kinder u. Puppenwagen
billig zu verkaufen 1. Weißer Gasse 15, I.

Arenz. Pianinos.

Wegen Lokal-Näherung
werden hochrechte freis-
sige Flügel u. Pian-
inos mit wunder-
vollem Ton und aus-
dem berühmtesten Fabrik
zu Selbstosten Preisen
ausverkauft.

Unterschreiten können
große Erfolge machen.
Der Ausverkauf dauert
nur kurze Zeit.

Rosenstrasse 49,
Ecke Ammonstrasse.

Vogelkäfige
von den einfachsten
bis zu hochwertigsten
Messingkäfigen

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Gummiaaren
aller Art verbindet
Rich. Freis. ben.,
Gummiaar. Verbind-
Haus, Dresden, Volk-
strasse, Praterstraße.

Flügel 25 M., wachsvoller
75 M., Trompetenflügel 14, 1. rechts.

Brachtvolles freisitziges
Flügel Papagel, spind.
75 M., Trompetenflügel 14, 1. rechts.

Brachtvolles freisitziges
Pianino

berühmter Fabrik, mit vor-
zülicher, gefauchter Ton-
fülle, schöne Ausstattung,
soort mit großem Verlust
billig zu verkaufen Villenstr.
66, Gartenhaus part.

Spanischer
Portwein,

direkter Bezug,
Naturreinheit garantiert,
kranken und Rekonvales-
zenten bestens empfohlen,
à Fl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,
Weinhandlung,

1 Ferdinandplatz 1.



**Beachtenswerthe
Weihnachts-
Offerte!!!**
des ältesten u. größten Schuhwaaren-Hauses
F. & A. Hammer. Gegründet 1868

Eine Partie

Damen - Chevreaux - Knopfstiefel

Marke F. Pinet, Paris

früherer Preis 22 Mark, jetzt 15 Mark.

Eine Partie Damen - Glacéleder - Zugstiefel

früherer Preis 8-12 Mark, jetzt 5-7½ Mark.

Eine Partie Herren - Stiefel in verschiedenen
haltbaren Lederarten

früherer Preis 15-18 Mark, jetzt 7½-10 Mark.

Ein grosser Posten

Ball-Schuhe

darunter französische und englische Original-Modelle,
früher Preis 10-12 M., jetzt 4-6 M.

Bereitende Ausverkaufs-Partien sind gesondert und übersichtlich in der I. Etage
unseres Geschäftskontores ausgestellt.
Jedes Paar trägt den deutlichen Vermerk des früheren und jetzigen
Preises. Verkauf nur gegen Barzahlung.

F. & A. Hammer
21 Schloss - Strasse 21

neben dem Königl. Schloss.

Telephon: Amt I Nr. 3194.



Reiche Auswahl
neuester apter Möbel
für
Festgeschenke.



Hartmann & Ebert,

Victoriastrasse 28, 30,
zwischen Ferdinandplatz u. Struvestrassse.

Inhaber
der Königl. Sächs. Staatsmedaille.

Die Besichtigung der Ausstellung in den
durch Hinzunahme der ersten Etage des
Nebenhause Nr. 30 wesentlich ver-
grösserten Räumen ist auch ohne Einkauf
gern gestattet.

Dr. Zeitlers
Seife

mit Marke Schlüssel. Deutsches Reichs-Patent.

In Österreich unter dem Namen Schicht's Patent-Seife
rühmlichst bekannt.

Bald überall zu haben.

Wegen Engros-Bedarf wende man sich an Georg Schicht, Aussig a. Elbe.



Garantiert
rein u. unschäd-
lich für Wäsche
u. Hände.

Trumeaux in jeder Ausführung.
Spiegel, Bilderrahmungen, Bilder,
3theilige Spiegel,
Photogr. Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gard- und Bilderrahmen.
Schauenspiegel, Vergolderei. Spiegelscheiben f. Schauensh.
Alles in reichster Auswahl billiger in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

H. Wolfframm,
Pianofabrik,
Victoriahaus.
empfiehlt seine mit
■ 8 ersten Preisen
■ prämierten
*

Pianinos und Flügel!

bekannt als
solides Fabrikat
mit
wundervollem Ton.
Geschmackvolle Ausstattung,
5jährige Garantie.
Reelle u. billige Fabrikpreise.

H. Wolfframm,
Pianofabrik, Victoriahaus.

Tisch-Decken
Bett-Decken
Schlaf-Decken
Reise-Decken
bei
Adolph Renner
12 Altmarkt 12

Butter
zum Stollenbacken
empfiehlt in frischer, feiner Ware, in Stückchen jeder
Größe und ausgewogen, sowie
Tafelbutter
in Stückchen, in größter Auswahl, à 50-75 Gr.
Tafelbutter
ausgewogen, feine Solsteiner und Medlenburger,
à Pfund 120-130 Gr.
Butter ohne Salz
à Pfund 115-130 Gr.
Roh- und Backbutter
à Pfund 90-120 Gr.
Butterschmalz
à Pfund 110-120 Gr.
Grösseren Abnehmern gewähre ich jederzeit
billigste Engros-Preise.

Traugott Birkner,
Butter-, Schmalz- und Gier-Handlung,
17 Schreibergasse 17
und
40 Wilsdrufferstrasse 40.

Großer Versandt
nach auswärts.
**Weihnachts-
Präsent:**
Frühstück - Körbe
von 3 bis 40 Mark
Spezialität seit Jahren

Präsent-Korb
enthält 12 verschiedene kleine
Delikatessen, eine
10 Mark franco jeder Station
mit der

Rich. Frackmann Nachf.
P. Scharfe,
Dresden - Altstadt,
Trompeterstrasse 4,
Delikatessen - Handlung
und Wein-Stube.

S. Harzer Kanarienhäuse.
Sobald eine ge. Wurst, S. Sänger
(eine Buch) bill. zu verkaufen,
Gräfe, Schäferstr. 77, v. d. L.
Ganztellaten, Stuten, Einfaß,
etc. bill. Novembr. 23.

Schlittschuhe
in jeder Preislage
nur bewährte Systeme,
Kinderschlitten

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Ein ganz entzückendes
Trenzjait. Nutzb.

Pianino

mit unvergleichlich poesie-
vollem Ton ist als Weih-
nachts-Geschenk billiger zu ver-
kaufen. Bei sofortiger Kasse
der geringste Preis! (Bekannteste
Stuttgarter Firma.)

Rosenstrasse 49, 1. Et.,
Ecke Ammonstrasse

Brothobel
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Klophenmesser
Scheren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Wenig teures, tonisches

Pianino
mit vorsügl. Mechanik u. Eisen-
platte äußerst billig zu verkaufen,
Kasse bei sofortiger Kasse
300 Mk.

Rosenstr. 49, 1. Ecke Ammonstr.

Cab.-Flügel
(Blüthner), vorsügl. im Ton,
sieh zu empfehlen, in preis-
wert zu verkaufen durch F.
Hummel, Weißstr. 20, 1.

Pianinos,
Neubau u. Schwarz, prächtig, im
Ton u. Bau, kostig, preiswert,
Bäumling, Clavierzimmer a.
Röhr. Conservatorium.

kleine Brüdergasse 2, 2.

Honig,
garantiert rein, nur leicht. Tafel-
honig, primitiv, verarbeitet die 100
Gr. Dose zu 6½ M. rec. Garan-
tie, unanf. Kaufnahme nicht
fordert. Sendung. Steinlamm,
Schweinherzen, Cloyenburg,
Lüdenburg.

Als Weihnachts-Geschenk
bei geplant, embi. im häblich aus-
gestattete Präsentkiste, entw. je
noch Wunsch: In Cervelatwurst
Bd. 130 Ml. In Blodwurst
Bd. 190 Ml. In Schinkenwurst
Bd. 120 Ml. In Mettwurst
Bd. 110 Ml. Käse gratis.

Reiner empfiehlt:
Edle weiss. Schinken Bd.
0.95 Ml. f. Speciefe in Dosen
Bd. 0.50 Ml. garantiert rein
Blomenfisch in Dosen Bd.
0.65 Ml. Verlangt gen. Röhr.
3. M. Nöll, Halle, Weitzen,
Fischmarkenfab.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibemaschinen
Schälmashinen
Fleischback-Masch.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Wuifmerfe,
Symphonions, Orgelphonion,
Wurlitzer, Accordion, verbess.
Recordalther, Noten, billige
Großpreise. Johannesstr. 19, 2.

Dr. 117.
Zeile 11, 1. Seite 20.
Gesamtbild, 1. Teil, 1893.

Weihnachts-Geschenke

als:

Abgepasste Kleider

in allen Preislagen von 3 Mark an bis zum Besten.

Kleiderstoffe

zu allen Kleidern der Galerie
zu jeder Preislage. Preise:
Meter 1, 1.50, 1.60, 1.70 M.

Schwarzereadmiral

u. Fantasiestoffe,
gewebt, zu gut tragende
Qualitäten, aus den bewährten
Sortimenten.

Meter von 1.00 bis 1.50 M.

Schwarze

Seidenwaaren,
Seidene u. halbfeld. Tücher
für Herren und Damen
in den verschiedensten Größen,
zu weiß, zu bunt
1.20 bis 6 M.

Seidene Taschentücher

für Herren

von 2 bis 6 M.

Wimmer- u. Plüscht-

Schäfertrachten

in meist Qualität von 50 Pf. an
Gänselieder, Kopfhüllen,
Kopftücher u. Kapotten

in grösster Auswahl zu den
billigsten Preisen.

Neuheiten

von

Damen - Unterröcken

in gestreift. Javon, Moire,
Tuch, Velour u. Cashemir,
mit oder ohne Kordelkante,
in allen Preislagen von 3 M. an

bis zu den besten

Großes Lager

von Doppeltrikotem

Lama

in den niedrigsten Preisen für
Jungen, Mädchen, Hause und
Zimmerschlaf, in allen Preislagen
Preise: 1.00, 1.20, 1.30, 1.40,
1.50, 1.60, 1.70 bis 1.80 M.

Molton,

in den niedrigsten Preisen,
Hauskleider u. Schlafanzüge,
in allen Qualitäten in verschiedenen
Preisen: 1.00, 1.20, 1.30,
1.40 bis 2.00 M.

Halbflanell und Kernköper

für Jungen, Mädchen, Hause und
Zimmerschlaf, in allen Preislagen
Preise: 1.00, 1.20, 1.30,
1.40 bis 2.00 M.

7 breiter

Rock-Flanell, Rock-Lama

Rock-Diagonal,
Rock-Velour.

in den niedrigsten Preisen,
in allen Qualitäten, mit
oder ohne Kordelkante

1.00 bis 1.80 M.

Zum nächsten Weihnachten

zu meinem Geschäft in Zedermann vor Weihnachtsgabe
da ich entschiedener Gegner des Rabatt-Uwejens bin und allen

meinen werten Kunden gleich billige Preise stelle.

Robert Böhme jr.
Nur 16 Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Mühlberg

Gelassenheit!

Taschen-Tücher

I. Meinfädigstes Leinen in
aparten, farbigen Dessins, gesäumt und
gewebt, sonst 8—10 M. pr. Duhend,
48 und 50 Cm. groß per 1 Duhend.

Strapazier-Leinen, weich und mit
bunten Rändern, mit unbedeutenden
Webezeichn., 45 und 48 Cm. per 1 Duhend.

reine Leinen Batist, mit Hohllamme,
38 Cm. per Duhend

2,—

3,50

4,85

Herm. Mühlberg
Königl. u. Fürstl. Postlieferant. Wallstr. Webergasse,
Scheffelstraße.

Mühlberg.

Wohlwollende
Weihnachten
verkaufe ich sämtliche
**Teppiche, Portières
und Tischdecken**

zu Fabrik-Preisen.
Auf zurückgeholte Wuster, sowie auf Beste vergütet extra
10 bis 20 Prozent.

Alexander Krüger,
Fabrik- u. Lugros-Lager,
Marienstraße Nr. 14, I.
(gegenüber dem Postturm).

Eiderdannen-Decken

von 35 M. an. Decken mit Tannen von 20 M. mit feinstter
Zamnwolle von 12 M. mit unterer Matte von 3.50 M. an
empfohlen als passende Weihnachtsgeschenke.

O. Heduschka, früher große Brüdergasse,
jetzt Scheffelstraße 9.

**Warmer
Fussdecken.**

Als unübertreffliches Mittel
gegen kalte Füße und als
schöne Zierde des Zimmers
empfiehlt ich meine ruhiglich
bekleideten

**Haidischnecken-
Pelzfelle,**

langhaarig wie Eisbär, zum
Gebrauch fertig gearbeitet, à Stück
Pr. 3.50 u. 4.00 mit. Nachnahme.

H. Zuberbier, Verhandlungsschäft.

Pianino, wunderbar schön, voller Ton,
billigst zu verkaufen.

R. Schulze, Altmühl 8, 2.

Kalbfleisch

Stk u. Kilo	a	55
Mindfleisch	a	50
Zwischenfleisch	a	50—60 M.
Hammerfleisch	a	55—60
Spitzenfleisch	a	60—65
Speck	a	60 Pf.

Haupt-Markthalle
Stand Nr. 486

u. Markthalle Antonstraße
Stand Nr. 10 u. 25.

A. Krebs.

**Frisches
Kalbfleisch**

Stk u. Kilo 55 Pf., Schweinefleisch
60 u. 65, Wölfe 70, Kalbfleisch
70, bei 5. Wölfe 65, Schinken 80,
Blut u. Leberwurst 50, Wurstfleisch
50 Pf. Matzliberster 40, Ede der
Gillingerstraße.

Herrn. Severing, Neuenrade (Westfalen).

Hellen Scheibenhonig,
Rohflocke 7 M. fr. Raden, Süßhe
1 Pf. Halbherbst 8 M. fr. fr.
Raden. **Baum & Co.** Oberburg 1. 0.

2½ Pfund Honig. Chebrotz Han-
nung f 1 M. u. Ichöön, dunkelbl.
Winterüberzucker (mittl. Riegel) b.
zu verl. Gütervertrieb 25. II. 1.

H.M. Schnädelbach

7 Marienstrasse
Antonsplatz

7 DRESDEN

7 Marienstrasse
Antonsplatz

unmittelbar am Haupteingang der Markthalle, Porticus-Gebäude, gelegen

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein grosses reichhaltiges Waaren-Lager.

Manufactur-&Modewaaren.

H.M. Schnädelbach.

Alle Abtheilungen meines Geschäftes sind jederzeit mit den **neuesten Erzeugnissen der Saison** ausgestattet; jeder confectionirte Artikel ist in verschiedenen Grössen und Qualitäten in grösster Auswahl vorrätig und sind die Preise bei Aufnahme nur bester Qualitäten auf das Billigste notirt, daher sehr niedrig.

Kragen.
Manschetten.
Serviteurs.
Chemisettes
mit Umlegekragen.

Neu aufgenommen:

Ober-Hemden

mit Vorder- oder Rückenschluss.

Einsätze von Bielefelder Leinen, in glatt, mit Cordel oder gestickt.

Stück 2.50, 2.75, 3.50, 3.75, 4.50, 4.75 Mark.

Cravatten
für
Stehkragen.

Cravatten
für
Umlegekragen.

Neu aufgenommen: Trauer-Costüme für Damen und Mädchen.

Anfertigung nach Maass innerhalb 24 Stunden.

Umtausch gekaufter Gegenstände nach dem Feste gern gestattet.

Versandt nach Auswärts von 10 Mark an portofrei.

Feste billige
Preise.

H. M. Schnädelbach
Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Umtausch
nach dem Feste
gestattet.

Kleider-Stoffe.

Neue geschmackvolle Sortimente in ein- und mehrfarbig gemusterten, halbwollenen, sowie reinwollenen Stoffen, in billigen, guten und hochfeinen Qualitäten.

Crépon uni einfarbiger Kräuselstoff in allen modernen Farben, Meter 100, 180, 225, 250, 300 Pfg.

Crépon rayé neue Streifen in Mohair, effectvolle Neuheit, Meter 180, 250, 300 Pfg.

Engl. Caros in entzückenden Farbenstellungen, in Wolle und Mohair, Meter 65, 85, 110, 145, 160, 180, 200, 300 bis 400 Pf.

Crêp-Caros erhabenes Gewebe in reizendem Farben-Sortiment (Neuheit), Meter 180, 225, 250, 300 Pfg. etc.

Loden-Caros mit farbigen Seidenstreifen durchwebt, für Blousen besonders geeignet, Meter 110, 130, 150, 180, 210 bis 300 Pfg.

Fantasie-Caros kleine Caros in herrlichen Farben für Strassen- und Gesellschafts-Toilette, Meter 140, 180, 210, 260 bis 400 Pfg.

Schottische Caros Tagesartikel für Blousen u. Kinderkleider, Meter 110, 130, 150, 180, 210 bis 300 Pfg.

Schleifenstoffe entzückende Neuheiten für Promenaden- und Gesellschafts-Toiletten, Meter 175, 200, 240, 280, 300 Pfg. etc.

Cheviot-Loden schwere Stoffe in nur dunklen Farbenstellungen für Costüme geeignet, Meter 100, 175, 225, 275, 325 Pfg. bis 5 Mark.

Neue reinwollene echtfarbige Kleiderstoffe

In: **Crépon, Cheviot, Foulé, Croisé, Coteline, Serge, Satin, Armure, Diagonal, Epingle etc.**

Jede Webart ist in den neuesten Farben in grosser Auswahl am Lager.

Meter 75, 90, 100, 120, 135, 150, 160, 175, 200, 225 Pfg. bis 4 Mark.

Schwarze Kleiderstoffe,

als: **Cachemir, Cheviot, Crêpon, Foulé, Epingle, Crêpe, Croisé, Ripse** und andere gemusterte Fantasy-Stoffe, Meter 100, 110, 125, 140, 155, 170, 190, 225 Pf. bis 4 Mark.

Schwarze Seidenstoffe.

Reinsilene schwarze Ripse, Merveilleux, Satin Luxor, Satin Duchesse, Damassée (extra Garantie für reine Seide), Meter 2.75, 3.00, 3.50, 4.00 bis 6.00 Mark.

Regenschirme

für Damen und Herren in solidester Ausführung mit eleganten Phantasiestücken, 2.25, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 4.50 Mark etc.

Nadelschirme.

Aecht Lindner Zephyr-Sammet

in neuen prachtvollen Farben, für Costüme und Kinderkleider, Meter 1.20, 1.60, 2.00, 2.25, 2.80 bis 4 Mark.

Helle Kleiderstoffe

für Tanzstunden, Ball- und Gesellschafts-Toilette in zarten hellfarbigen, glatten und gemusterten Wollstoffen, Meter 70, 90, 110, 140, 175, 200 Pf. bis 3 Mark 50 Pf.

Farbige Kleider-Besätze.
Seldene u. Sammet-Bänder, Borden, Perlen, Soutache etc.
Futterstoffe.

Als Weihnachts-Kleider abgepasste Roben

mit Besatz, in elegantem Carton,
in einfarbigen und gemusterten Stoffen, sowie tuchartigen Geweben,
in Halbwolle und reiner Wolle bis zu den elegantesten Stoffen,
Robe, 6 Meter, à 2.75, 3.25, 3.75, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 7.00, 8.00 Mark etc.

Blousen,

große Auswahl, nur neueste Façons, aus wasch-echt bedrucktem Barchent, Velour, Flanell, Tuch, Kleiderstoff, Sammet und Seide, sowie

Neuheiten in schottischen Blousen, Stück 1.90, 2.10, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 Mk. etc.

Fertige Costüme,

elegante neue Façons in einfarbigen u. gemusterten Stoffen, als: Halbtuch, Flanell, Kleiderstoff etc., St. 4.00, 4.75, 6.00, 8.50, 10.00, 12.00 b. 35 Mk.

Fertige Kleider-Röcke

in Lüster, Halbtuch, Kleiderstoff, schwarzem Cachemir, Cheviot, Foulé etc., Stück 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 Mark etc.

Morgenkleider

aus fl. bedrucktem Elsasser Barchent, englischem Flanell, reinwoll. Lina oder Damentuch mit und ohne Futter, nach den neuesten Modellen, kleidsam und modern gearbeitet, Stück 4.25, 5.50, 6.00, 7.00 bis 35 Mark.

Fertige Hausanzüge

für Frauen und Mädchen, bestehend in Rock und Jacke oder Rock und Blouse von Blaudruck, Cretonne forte, Halbtuch oder Elsasser Flanell, gut und dauerhaft gearbeitet, Anzug 4.00, 4.75, 5.50, 6.00, 7.00 Mark etc.

Tricot-Taillen

in glatt oder mit Besatz in grosser Auswahl, Stück 1.00-7.00 Mark.

Kinder-Confection.

Mädchen-Kleider,

enorme Auswahl für jedes Alter, in neuen, modernen Façons, auf das Beste gearbeitet, von bedrucktem Barchent, engl. Flanell, Damentuch und den neuesten Kleiderstoffen, Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25 bis 20 Mk.

Mädchen- und Knaben-Blousen

aus Barchent, engl. Flanell und anderen modernen Stoffen, Stück 1.10, 1.60, 1.80, 2.00, 2.50 Mark etc.

Mädchen-Jackets

aus Cheviot, Bouclé, mit und ohne Krimmer-besatz, in jeder Größe, Stück 1.00, 2.25, 2.65, 3.25 Mark etc.

Knaben-Anzüge

in grosser Auswahl, in Tricot, Cheviot und anderen gemusterten Tuchstoffen, in div. Größen bis 12 Jahr, Anzug 2.50, 3.00, 4.00, 5.00-20 Mark.

Mäntel und Paletots

für Knaben und Mädchen bis zu 12 Jahren, in geschmackvoller Auswahl, nur beste Stoffe, neueste Façons in allen Größen, von 3.25, 4.00, 5.00, 6.00 Mark etc.

Kinder-Mützen

für Knaben und Mädchen, grossartige Auswahl aller erdenklichen Façons und Farben, Stück 30, 40, 50, 60, 70, 80, 100 Pfg.

Schürzen.

Grossartigste Auswahl in Schürzen, alle nur erdenklichen Façons von guten Stoffen, auf das Beste gearbeitet.

Blau bedruckte Schürzen

(Garantie für Echtheit), Stück 75, 85, 90, 100, 110, 125 bis 250 Pf.

Wirtschafts-Schürzen

In neuen Façons, Stück 90, 100, 115 Pf. etc.

Weisse Schürzen

mit Stekerel-Einsatz, Stekerel-Volant, gesticktem Latz mit Heben, in verschiedenen eleganten Ausführungen, Stück 100, 115, 130, 175, 200, 250 Pf.

Schwarze Schürzen

In Wolle, Lüster, Cachemir, Crêpe, Atlas oder elegantem Seidenstoff, Stück 110, 125, 110, 165, 185 Pf. bis 12 Mark.

Zier- u. Tändel-Schürzen

hochelagante Neuheiten, Stück 35, 40, 50, 60, 75 Pfg. bis 5 Mark.

Kinder-Schürzen

häbsche, kleidsame Façons in allen Größen, Stück 75, 100, 120, 150 Pf. bis 6 Mark.

Diener- und Arbeiter-Schürzen

In blauem und grünem Leinen, grünem Dreil, Stück 100, 120, 140 Pf.

Versandt

nach Auswärts von 10 Mk. an portofrei.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Bei Entnahme ganzer Dutzende
tritt Preis-Ermässigung von
mindestens 10 Prozent ein.

H. M. Schnädelbach
Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Bei Entnahme von mindestens
3 Stück per Sorte
tritt Preis-Ermässigung ein.

Abtheilung für Leibwäsche und Tricotagen

Erstlings-Wäsche.

Reichhaltiges Lager in
Hemden, Jüchen, Lätzchen
25, 40, 50 Pf. 25, 35, 50 Pf. 10, 12, 15, 20 Pf.
bis zu den elegantesten Ausführungen.
Windeln, Wickelbänder, Einschlagtücher,
wollene und Gummi-Unterlagen in grosser Auswahl.

Einstekbettchen, Taufkleidchen
1.75, 2.25, 3, 3.50 Mk. 3.50, 4, 5, 6 Mk.
Tauf-Jüchen und Hauben in jeder Ausführung.

Tricotagen

für Damen und Kinder
stets reichhaltiges Lager
als: Hemden, Jacken, Hosen, Anzüge,
Leibwärmere

in verschiedenen Größen und Qualitäten.

Unterzeuge für Kinder in Baumwolle, Halbwolle, reiner Wolle, Anzug 45, 50, 55, 60 bis 175 Pf.

Damen-Wäsche.

Taghemden in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch u. prima
Halbleinen, fein-, mittel- u. starkflätig, mit Bündchen, Koller u. Achselschluss, m. Trimming-Spitze, eleganter Stickerei oder Handbogen.
Stück 75, 100, 125, 150, 165, 175, 200 Pf.

Nachthemden in einfacher u. eleganter Ausführung, mit
weissem u. buntem Stickerei-Ein- u. Ansatz.
Stück 3.00, 3.50, 3.75, 4.00, 5.00 Mk.

Negligée-Jacken in Satin, Piqué, Köper u. Pelzpiqué,
mit Trimming-Spitze, Stickerei oder
Handbogen.
Stück 1.10, 1.30, 1.50, 1.75, 1.85, 2.00 Mk.

Beinkleider in Hemdentuch, Chiffon und Köper, Cord
oder Köperbarchent, mit und ohne Volant, ausgebogen mit Stickerei-Ein- und Ansatz.
Paar 1.15, 1.30, 1.50, 1.65, 1.80, 2.00, 2.25 Mk.

Unter-Röcke in Shirting u. Chiffon mit gesicktem Volant
in Cord, Köper, oder Piqué-Barchent,
ausgebogen.
Stück 1.60, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 Mark.

Unterröcke

von nur guten Stoffen auf das Beste gearbeitet, als:
Barchent, Velour, Flanell, Motrée, Lüster,
Wollatlas, Coteline, sowie seidene Röcke mit
und ohne Flanell-Futter, gefüllte Phantasie-
stoff-Röcke,
Stück 2.50, 2.75, 3.00 bis 25 Mark.

Weisse Taschentücher

garantiert rein Leinen

Dutzend 225, 250, 275, 300 Pf., 4 bis
12 Mark, gesäumt u. mit bunter Kante.

Dutzend von 2 Mark an.

Bunte Taschentücher

für Männer Stück 14, 18, 23 bis 60 Pf.

für Kinder Stück 6, 8, 10 bis 20 Pf.

Barchent-Hemden

von gewebtem oder bedrucktem Barchent,
einfarbig und gemustert.

Eigene Anfertigung
unter Verwendung von nur Primawaare.

Männer-Hemden, Stück von 125 bis 300 Pf.

Frauen-Hemden, Stück von 100 bis 325 Pf.

Knaben-Hemden, Stück von 45 bis 160 Pf.

Mädchen-Hemden, Stück von 40 bis 150 Pf.

Damen-Beinkleider

von einfarbigem und gemustertem Barchent,
reinwollenem Flanell, weissem Cord und
Köperbarchent,

Paar 80, 100, 110, 150, 160, bis 225 Pf. etc.

Kinder-Beinkleider

aus Barchent und Flanell in 8 diversen Größen,
von 35 bis 70 cm.

Paar 45, 50, 55, 60, 75, 80, 85 Pf. etc.

Sämtliche fertige Wäsche ist auf's solideste, von nur besten Qualitäten gefertigt.

Pferdebahn-Verbindung
durch sämmtl. Linien
bis Postplatz.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Kinder-Wäsche.

Grosses Lager in Mädchen-Hemden,
von Prima-Hemdentuch gefertigt,
mit Bündchen, Koller und Achselschluss,
Stück 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf.

Mädchen-Beinkleider
von Prima-Hemdentuch oder Barchent,
in 10 Größen vorrätig, offen und geschlossen,
Stück 45, 50, 60, 70, 80 bis 110 Pf.

Knaben-Hemden

In allen Größen u. Qualitäten,
Stück 60, 70, 80, 90, 100 Pf.

Tricot-Unterkleider.

Hemden, Hosen, Jacken.
System Lahmann (Baumwolle).
System Pfarrer Kneipp (Leinen).

In allen Größen und Preislagen gut sortirt.

Herren-Wäsche.

Oberhemden in Prima-Hemdentuch, mit 4 fach Leinen-
Einsatz, glatt, gestickt oder mit Falten,
Vorder- oder Rückenschluss.
Stück 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 3.75, 4.50, 5.50 Mark.

Faltenhemden in Prima-Dowlas, Hemdentuch, Halb-
leinen u. Leinen, mit einer oder mehreren
genähten Falten.
Stück 1.60, 1.80, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75 Mark.

Nachthemden in Prima-Hemdentuch, mit Umlege-
kragen, glatt weiß oder mit bunten
Bördchen besetzt.
Stück 3.00, 3.25, 3.50 Mark.

Chemisettes in 4 fach Leinen, mit glattem oder gestick-
tem Einsatz, mit und ohne Kragen.
Stück 45, 65, 75, 85 Pf. etc.

Serviteurs in colossaler Auswahl, glatt und gestickt,
mit und ohne Halsstoll, in jeder Weite,
die verschiedensten Längen.
Stück 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80 Pf.

Anstands-Röcke

aus Barchent, hell- und dunkelgestreift, in
Velour, engl. Flanell und retawoll. Flanell,
glatt und gemustert, handgebogen, ausgenäht
und mit Spitze.
Stück 1.40, 1.60, 1.75, 1.90, 2.25 bis 4 Mark.

Cravatten

für Steh- und Umlegekragen.
Stets Eingang von Neuheiten.
Colossale Auswahl.
Stück 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf. etc.

Kragen u. Manschetten

Steh- und Umlegekragen
garantiert vierfach Leinen,
nur die neuesten Schnitte,
Dutzend 325, 450, 500, 580, 620 Pf.
Stück 30, 40, 45, 50, 55 Pf.

Zurückgesetzte Artikel
werden unter Preis
verkauft.

Feste billige
Preise.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Umtausch
nach dem Feste
gestattet.

Weihnachts-Geschenken

empfiehle ferner folgende praktische Artikel als:

Lama

glatt, meliert, gestreift, carriert etc., für Jacken, Röcke, Blousen, Kleider und Schlafröcke, Meter 105, 120, 130, 145, 160, 180, 200 Pf. etc.

Halb-Lama,

auch Wolldeck, Kerkörper oder Lama Lady genannt, in gestreift, carriert, mit u. ohne Noppen, Meter 38, 45, 53, 60, 68, 75 Pf. etc.

Molton, Flanell

einfarbig und gestreift, zu Unterrücken, sowie zu Damen- und Kinderbekleidern, Meter 105, 130, 160, 180, 200 Pf.

Hemden-Barchent

gewebt und bedruckt (waschecht), einfärbig und gemustert, grosses Lager, Meter 32, 35, 38, 40, 45, 48, 50 Pf. etc.

Kleider-Barchent,

garantiert waschecht, zu Kleidern, Blousen, Matinées, Haus- und Morgenkleidern, Meter 45, 50, 55, 60, 65 Pf. etc.

Kopf-Hüllen,

als Kopf-Shawls, Hauben, Capotten für Damen u. Kinder, in Wolle, Chenille, Plüscher u. Seide, alle Farben in grossartigen Sortimenten, St. 45, 60, 75, 100, 125, 150, 175, 200 Pf. etc.

Wollene Kopftücher,

einfarb., mit u. ohne Kanten, in Lama oder gehäkelt, in allen Farben, Stück 45, 50, 60, 75, 80, 100 Pf. etc.

Herren-Cachenez

in Baumwolle, Wolle, Halbseide und Seide, grösste Auswahl, Stück 20, 30, 40, 50, 75, 100 Pf. etc.

Reinseidene Damentücher

in einfärbig oder gemustert, in reizenden Farbenstellungen, Stück 45, 60, 75, 90, 100, 125, 150 Pf.

Damen- u. Kinder-Strümpfe

in schwarz und bunt, halb- und reinwollene Qualitäten in jeder Grösse, Paar 30, 35, 40, 45, 50 Pf. etc.

Herren-Socken

in Halb- und reiner Wolle, in schwarz, meliert, geringelt etc., Normal-Socken, Schweiss-Socken, Walk-Socken, Socken mit Futter etc., Paar 25, 35, 45, 50, 60, 70 Pf. etc.

Handschuhe

für Damen 40, 55, 65, 75, 90 Pf. etc., für Herren 65, 75, 85, 100 Pf. etc., für Kinder 25, 35, 45, 50, 60 Pf. etc.

Schulter-Kragen

Hohenzollern-Façon, mit Steh- und Umlegkragen, in Plüscher, Krimmer und Astrachan, Stück 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 bis 20 Mk.

Wollene Westen

für Damen, Herren u. Kinder, in jeder Grösse wollene gestreift Jacken, Walkjacken, Jacken mit Futter, colossales Lager, Stück 1.30, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 3.00 Mk. etc.

Schlafdecken

in Barchent, Halbwolle u. Reinwolle
in weiss, rot, meliert, bunt, glatt,
mit Kante oder gemustert,
Stück 2.65, 3.00, 3.25, 4.25 bis 15 Mark.

Neu aufgenommen:

Ober-Hemden.

H. M. Schnädelbach

Marienstrasse DRESDEN Antonsplatz

Gardinen

in weiss und crème, hochlegante, aparte, neue Muster, vorzügliche Qualitäten, an beiden Seiten mit Band eingefasst, Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60, 68, 70 Pf. etc.

Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, neue, elegante Muster, an den Seiten mit Band eingefasst, Fenster 2.50, 2.75, 3.00, 3.50, 4.00, 5 Mark etc.

Stores

In grossartiger Auswahl, weiss und crème, Stück 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00 Mark etc.

Bunte Gardinen

in Kattun, Croisé, Crêpe etc., ein- und zweiseitig bedruckt, Meter 28, 35, 42, 48, 53, 62, 68, 75 Pf.

Vitragen und Congress-Stoffe,

weiss, crème und mit bunten Streifen, fein-, mittel- und starkfarbig, Meter 35, 42, 48, 53, 58, 62, 68 Pf.

Rouleaux-Stoffe

in weiss, crème u. bunt gestreift, in jeder Breite, Meter 35, 45, 50, 55, 60, 68, 70 Pf.

Teppiche.

Grosses Lager
in Jute, Manilla, Germania, Tapestry, Axminster, Plüscher und Velour, in Größen: 8/4, 10/4, 12/4, 14/4, 16/4 etc., von 4.50 bis 100 Mark etc.

Läufer-Stoffe

in Jute, Manilla und Wachstuch, Linoleum-Läufer zum Belegen von Zimmern, Treppen etc. in jeder Breite, Meter 35, 50, 65, 75, 90, 100 Pf. etc.

Bett-, Pult- u. Fell-Vorlagen,

reizende Neubehältnisse in verschiedenen Größen und Farben, Stück 85, 100, 125, 150 Pf. etc.

Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Crêpe, Chenille und Plüscher, Colossale Auswahl in jeder Preislage, Stück 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75 bis 20 Mark. Dazu passend: Nähtisch- und Kommodendecken.

Möbelstoffe

in Jute, Manilla, Rips, Crêpe, Damast und anderen Phantastestoffen, Meter 90 Pf. bis 6.50 Mark.

Portières-Stoffe,

glatt mit Kante oder bunten Querstreifen mit Fransen, reichhaltiges Lager, Meter 65, 75, 85, 100, 110, 125 Pf. etc.

Abgepasste Portières

in neuen geschmackvollen Farbenstellungen, glatt mit Kante, gestreift oder gemustert, mit geknüpften Fransen, Größe 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 Mk. etc.

Gummi-Decken

In allen Größen grosse Auswahl, Stück 1.00, 1.50, 2.00, 2.75 Mark etc.

Kameelhaar-Decken

In Größen 140×190 und 150×200, Stück 8.50, 9.75, 12, 14 bis 25 Mark.

Neu aufgenommen:

Trauer-Costüme.

8

Rotationsdruck von Liepach & Reichardt in Dresden.